

Erscheint täglich  
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition  
Johannisstraße 33.  
Verantwortlicher Redacteur  
Dr. Hüttner in Reudnitz.  
Sprechstunde d. Redaction  
Vormittags von 11-12 Uhr  
Nachmittags von 4-5 Uhr.

Annahme der für die nächst-  
folgende Nummer bestimmten  
Anzeigen an Wochentagen bis  
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-  
und Festtagen früh bis 9 Uhr.

In den Filialen für Zus. Annahme:  
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,  
Leipzig, oder  
Leipzig, den 11. September 1875.

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Montag den 20. September.

1875.

No 263.

## Bekanntmachung.

Jeder ankommende Fremde, welcher hier übernachtet, ist am Tage seiner  
Ankunft und, wenn diese erst in den Abendstunden erfolgt, am andern Tage  
Vormittags von seinem Wirth bei unserem Fremdenbureau anzumelden.  
Fremde aber, welche länger als drei Tage hier sich aufhalten, haben Anmelde-  
schein zu lösen. Vernachlässigungen dieser Vorschriften werden mit einer Geld-  
busse von 15 Mark oder verhältnismäßiger Haftstrafe geahndet.  
Leipzig, am 18. September 1875. Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.  
Dr. Küder. Triebler, Secr.

## Ablauf der Frist für Anmeldung der Waarenzeichen.

Die Wahrnehmung, daß viele der schon bisher in Gebrauch gewesenen Waarenzeichen noch  
nicht in das Zeichenregister eingetragen sind, veranlaßt uns, die Beteiligten darauf aufmerksam  
zu machen,  
daß das ausschließliche Recht auf Benützung derjenigen Waarenzeichen, welche bisher lan-  
desgesetzlich geschützt gewesen sind oder bis zum Beginn des Jahres 1875 allgemein als  
Kennzeichen der Waaren eines bestimmten Gewerbetreibenden geübt haben, verloren  
geht, sofern diese Zeichen nicht vor dem 1. October d. J. bei dem zuständigen  
Handelsgerichte zur Eintragung in das Zeichenregister angemeldet werden.  
Nähere Auskunft wird aus unserem Bureau, Neumarkt 19, I., bereitwillig erteilt.  
Leipzig, den 11. September 1875. Die Handelskammer.  
Wachsmuth. Dr. Gensel, S.

## Bekanntmachung.

Die demalen an die Herren Gebr. Koch aus Lausitz vermietheten Localitäten in dem  
Commungrundstücke Nr. 1 am Salzgraben hier, bestehend aus dem ersten Gewölbe am  
304 Abth. A. des Brandea.  
Eingange des Hauses rechter Hand nebst daran stehender Schreibstube, einer kleinen, an das Ge-  
wölbe stoßenden Niederlage und einer Stube nebst Kammer im Hofe im rechten Seitengebäude  
1 Treppe hoch, sollen von Oftern 1876 ab gegen halbjährliche Kündigung  
Freitag am 24. dieses Monats Vormittags 11 Uhr  
an Rathsstelle an den Meistbietenden vermiethet werden.  
Die Versteigerungs- und Vermietungsbedingungen liegen an Rathsstelle zur Einsichtnahme aus.  
Leipzig, am 13. September 1875. Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. S. Medler.

## Bekanntmachung.

Wir bringen wiederholt zur Kenntniß, daß das Mitnehmen von Hundes jeder Art in den  
Pferdeisenbahnhöfen verboten ist.  
Bei Zuwiderhandlungen gegen dieses Verbot werden wir sowohl den Besitzer des mitgenom-  
menen Hundes, als auch den Conductor des betr. Pferdeisenbahnwagens mit Geldstrafe bis 150 M.  
oder verhältnismäßiger Haftstrafe belegen.  
Leipzig, am 13. September 1875. Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. S. Medler.

## Beschlüsse des Rathes in der Plenarsitzung

Vom 21. August 1875

Nach Mittheilung, daß die Stadtverordneten  
zur Verwendung von weiteren 1300 M für die  
Gedächtnisfeier Zustimmung erklärt haben, wird  
davon abgesehen, die Einriehung des Stamm-  
anlange der Wasseranstalt mit Sockelbauten zum  
Schutze der Garten- und Gemüselanlagen darin  
gegen die Haken zu versehen, nachdem die, der  
gemäßigten Baudeputation angehörnden Herren  
Stadtverordneten Zustimmung zu dem dies-  
falligen Kaufwande an 562 M 10 S abgelehnt  
haben.

Nach den 8 Kunstwerken (sfr. Plenarbeschl.  
vom 18. Aug.) hat Herr Dr. Hermann Härtel  
legitim 3000 M der Stadt Leipzig für das  
Kunstmuseum zu freier Verfügung des Directoriums  
des Leipziger Kunstvereins mit dem Wunsche zu-  
gewendet, daß die Summe zum Kauf eines  
Gemäldes oder eines plastischen Werkes erster  
Gattung verwendet werde: das Regat wird  
danach angenommen.

Weiter wird beschlossen, für die Wasserbeschä-  
digten in Ritz und Hahnenbach eine Sammlung  
zu veranstalten,  
einem städtischen Beamten eine Reiseunter-  
stützung von 60 M aus dem Rath's-Privatfonds  
zu geben.

Die aus dem abgenommenen Knopfe des  
Johannis-Kirchthurms entnommenen Schriften,  
nachdem dieselben abschrittlich zu den Acten ge-  
bracht worden, in den Knopf bei dessen Wieder-  
aufsetzung unter Befügung einer neuen Schrift  
wieder einzulegen.

Die für die Bodenbaraden des städtischen  
Krankenhauses fehlenden, aus wohlfeilsten, ins-  
besondere feuerpolizeilichen Gründen bringend  
abgesehen 14 Stück Kachelbänke und 7 Stück  
Rechtshölzer mit einem Kosten-  
aufwande bis 796 M herzustellen und den Stadt-  
verordneten hieron Mittheilung zu machen,  
dem an den Rath seitens des Univeritäts-  
Rathes gebrachten Antrag entsprechend, zu  
gestatten, daß auf Staatskosten für die klinischen  
Demonstrationen ein nur dem Lehrzweck dienendes  
Auditorium für gewisse praktische Arbeiten und  
Untersuchungen der Studierenden, sowie für das  
Archiv und die Instrumente der klinischen Lehr-  
abtheilung im Stadtkrankenhaus und zwar auf  
dem freien Raum hinter dem pathologischen  
Institut erbaut werde, eine Einrichtung, welche  
ebenfalls Bedürfnis für Lehrer und Schüler, als  
wünschenswerth zur Befestigung der Befähigungen  
und Störungen der Kranken bei der demaligen  
Einrichtung ist, hieron jedoch die Bedingung zu  
knüpfen, daß die Univeritätsrathe auf ihre Kosten die  
erforderliche Fortsetzung eines Verbindungsanges  
herstellt, daß die Bestimmungen des Vertrages  
über die Ueberlassung des Arealen zum Bau des  
pathologischen Institutes auch auf die Er-  
richtung dieses Auditoriums ausgedehnt werden,  
daß der Verbindungsang unter Aufsicht des  
Bauamtes und nach dessen Bestimmungen erbaut,  
daß bezüglich des auf städtischem Areal zu er-  
richtenden Theiles des Verbindungsanges die  
Bücherrückstände der Gestattung anerkannt und  
die Unterhaltung von der Univeritätsrathe über-  
nommen, der Verwaltung des Krankenhauses die  
Witthenutzung des von der Univeritätsrathe herzu-  
stellenden Verbindungsanges eingeräumt wird,  
bergestellt, daß nach Befinden später die Fort-  
setzung nach den jetzt isolirt stehenden Baraden  
zu angeflohen werden darf, dann aber, sowie  
auch auf so lange, als diese Fortsetzung nicht

vorhanden ist, der Gang von der Verwaltung  
mit beizutreten darf, zu diesem Behufe auch  
bei Pabillon VIII. sowohl als auch bei dem  
projectirten Auditorium je ein Zugang hergestellt  
wird und endlich, daß die städtische, für das  
Krankenhaus als Kohlenmagazin zu verwerthende  
Epize des dem pathologischen Institute über-  
lassenen Arealen der Stadt zurückgegeben wird,  
die von Herrn Karner (sfr. Plenarbeschl.  
vom 18. August) übernommene Verpflichtung,  
bei seinem Neubau an der Ecke des Peterstein-  
weges und des Königplatzes unentgeltlich eine  
verbreitete Erde von 6 Qu.-E. Flächeninhalt  
zur Strafe liegen zu lassen, zu acceptiren und  
nämlich über die ganze Angelegenheit mit den  
Stadtverordneten zu communiciren.

Die Erbauung eines Hintergebäudes in Nr. 60  
der Gerberstraße nach dem Reil'schen Anbau an  
der einmal beabsichtigt gewesenen, bei dem  
Widerspruch von Adjacenten gegen die Anfor-  
derung von Arealabtretungen und von Beiträgen  
zu den Herstellungskosten wieder fallen gelassenen  
Straße zwischen der Hier- und Reilstraße in der  
Fluchlinie des daneben in Nr. 61 errichteten  
Hintergebäudes zu gestatten, und das Erbiten  
des Grundstückbesizers, das zur Strafe erforder-  
liche Areal ohne Entschädigung abzutreten, auch  
die anteiligen Kosten der regulativmäßigen  
Straßenherstellung zu übernehmen, zu acceptiren,  
ohne jedoch dadurch seitens der Stadt irgend  
eine Verpflichtung zur Herstellung der Strafe  
zu statuiren.

Die Straßenbaudeputation mit Vorschlägen  
über die Herstellung der bezeichneten Strafe zu  
beauftragten, und  
vorbehaltlich der Zustimmung der Stadtver-  
ordneten den durch den Abzug der Johanniskirche,  
insbesondere in Folge nicht vorhergesehener  
Thurmdeserte entfallenden Rehraufwande von  
284 M 10 S zu verwilligen.

Der hiesige königliche Bezirksschulinspector hat  
sein Einverständnis mit den entworfenen „Be-  
stimmungen über den katholischen Schulaufsicht  
zu Leipzig“ unter dem Antrag auf zwei redac-  
tionelle Aenderungen erklärt: letztere werden für  
begründet befunden, demgemäß wird das Statut  
abgeändert bez. ergänzt und beschlossen, letzteres  
nämlich den Stadtverordneten zur Zustimmung  
mitzutheilen.

Vom 1. September 1875.

Nach Mittheilung über die am 2. d. M. in  
den städtischen Schulen stattfindenden Freilich-  
keiten und nach Deputirung von Rathsmitglie-  
dern zu deren Vernehmung, sowie nach Bergehung  
der einjährigen Jansen der Stöcker'schen Stif-  
tung für arme Wittwen hiesiger Bürger, welche  
weder Armenunterstützung noch Almosen genießen,  
wird auf den von der Fischerinnung aus deren  
Fischerprivilegium im Elstermühlgraben herge-  
leiteten, gegen die dieses Privilegium angeblich  
schädigende Ueberwölbung des Grabens erhobenen  
Widerspruch und deren Aenderungen auf Ent-  
schädigung beschlossen, mit der Innung, ohne da-  
durch die behauptete Schädigung anzuerkennen,  
zu verhandeln.

Die Wahl des neuen städtischen Theaterunter-  
nehmers am 4. d. M. vorzunehmen,  
nach anderweit eingeholten Sachverständigen-  
Gutachten für die Thomasschule das Raden-  
Küper'sche Preisystem zu wählen, und Herrn  
Architekt Diezinger mit der Eintragung der  
Heizvorrichtungen nach diesem System in die  
Thomasschul-Neubaupläne zu beauftragen,  
die Erweiterung der unzulänglichen Turnhalle

der Nicolaischule um 4. M. mit 3300 M Auf-  
wand a conto Stammvermögen vorbehaltlich der  
einzuholenden Zustimmung der Stadtverordneten  
zu genehmigen.

Die von den Herren Hädel und Bösenberg ge-  
stellten Bedingungen für Ausführung des Rea-  
banes der höheren Mädchenschule nach deren Plan,  
d. i. ein Honorar von 9000 M — 3 Proc. der  
d. i. 300.000 M anzunehmenden Bauausgabe,  
(incl. Kosten für Bauzeichner, Rechner, Schreib-  
und Zeichenmaterial), Honorirung eines anzu-  
stellenden Bauaufsehers und Unterhaltung eines  
Baubureaus auf dem Bauplatze, dessen ein solches  
für nöthig erachtet werden sollte, durch die  
Stadt, solidarische Haftung der beiden Aus-  
führenden, und des Einens für den Andern, und  
Berechtigung zur Zahlung an Einem für Beide,  
unter der Bedingung zu genehmigen, daß die  
Ausführenden die Decoration der Giebel der  
Nachbarhäuser projectiren, die für nöthig er-  
achteten Aenderungen in die Stützen eintragen,  
hierfür, für den Fall, daß den Genannten die  
Ausführung nicht übertragen wird, ein Honorar  
mit denselben zu vereinbaren, dazu die Bau-  
deputation zu ermächtigen und fobann mit den  
Stadtverordneten zu communiciren;  
und das Gesuch des Bauunternehmers Herrn  
Boigt am Erlaß oder Ermächtigung der demselben  
wegen concessionswidrigen Herstellen eines  
4. Geschosses an Statt eines Mansardendaches  
auferlegten Strafe von 150 M abzulehnen.

## Europäische Gradmessung.

Leipzig, 20. September. Heute tritt im  
Gebäude des Amtswärtigen Amtes zu Paris die  
permanente Commission der Europäischen Grad-  
messungen zusammen und wird mehrere Tage der  
Wochte hindurch gemeinschaftliche Sitzungen ab-  
halten. Die deutschen Mitglieder sind General  
Baeyer (Berlin), Professor Dr. von Bauern-  
feld (München), Prof. Dr. Bruns (Leipzig),  
Regierungsrath Prof. Dr. v. Oppolzer (Wien),  
Professor Dr. Hirsch (Neuchâtel in der Schweiz),  
Kaiserlicher Generalmajor (Madrid), der russische General  
D. Torsch (Petersburg), der italienische General  
V. Becchi (Florenz), endlich der Pariser  
Akademiker Faye. Ob noch einzelne andere  
Gelehrte sich einfinden werden, steht noch dahin.  
Aus Kiel erwartet man ziemlich sicher Professor  
Dr. Peter v. der Dürenbrooker Sternwarte.  
Prof. Dr. Bruns und Prof. Dr. Hirsch  
sind die Redactoren der alljährlich veröffentlichten  
Berichte der Europäischen Gradmessung. Der  
jüngste liegt vor als „Bericht über die Verhand-  
lungen der vom 23. bis 28. September 1874  
zu Dresden abgehaltenen Vierten allgemeinen  
Conferenz und Generalbericht für 1874, heraus-  
gegeben vom Centralbureau der Europäischen  
Gradmessung. Mit 6 Karten.“

## Vaudeville-Theater.

Leipzig, 19. September. Vor fast anderthalb  
Wochen ging gestern Abend in der neuen Bearbeitung  
die Gekochte „Otto Bellmann“, von  
D. Kalisch, Musik von Corradi und Michaelis,  
in Scene. In Kalisch's Werken ist das Berliner-  
thum mit seiner eigenthümlichen Steifheit und seinem  
nivellirenden Witz vertreten, und einer der  
geachteten Kritiker, Hofrath Gottschall, sagt in  
seiner „Deutschen Nationalliteratur“ unter Ren-  
nung der bedeutenderen Pöffen unter Anderem  
folgendes: „In den Coupletts selbst enthalten  
die Berliner Pöffen, namentlich die von David  
Kalisch, schlagenden Witz, und manche sind keine  
Kunstwerke der Satyre. Daburch wird der große  
Erfolg der „Mottenburger“ und früherer Pöffen  
am Wallertheater erklärt“ u. s. w. Wir glauben

ehrlich und offen sagen zu dürfen, daß sich dieser  
Ausdruck auch auf „Otto Bellmann“ anwenden  
läßt. Die Handlung ist voll komischer Ver-  
wickelungen und fesselnder Momente, und jeder  
einzelne Act hat seine Effectscene, deren Wirkung  
durch musikalisch lebendig ausgehaltene Coupletts  
wesentlich erhöht wird; nirgends macht sich ein  
langweiliger Dialog geltend, flott und glatt viel-  
mehr beginnt und endet die Handlung und bei-  
nahe keiner der verschiedenen Rollenhaber und  
Inhaberinnen darf sich über eine unanbare  
Aufgabe beklagen. So fand denn auch die genannte  
Pöffe gleich bei ihrer ersten Ausführung eine recht  
gute Aufnahme und reichen Beifall und wird  
sicherlich eine anhaltende Anziehungskraft ausüben.

## Ernennungen, Versetzungen u. im öffentlichen Dienste.

Departement des Cultus und öffentl.  
Unterrichts.  
Angestellt wurden: an Gymnasien und Reals-  
schulen: H. Schob, Candidat der Theologie, und G.  
R. Seiler, Oberlehrer an der Bürger-  
schule in Merano, Candidat des höheren Schulamts, als hän-  
dige Oberlehrer an der in der U. Entwicklung begriffenen  
Realschule II. Ordnung in Merano; H. J. Ber-  
dowen, provisorischer Oberlehrer an der Realschule in  
Wittroda, als händiger Oberlehrer an derselben An-  
stalt; an Seminaren: K. L. W. Reinhold, Semi-  
narioberlehrer in Plauen, als 5. Oberlehrer am Semi-  
nar zu Grimma; Dr. phil. G. Baum, Vicar  
am Schullehrerseminar zu Freidrichstadt-Dresden, als 5.  
händiger Oberlehrer am Schullehrerseminar zu Plauen;  
K. Schuler, Bicedirector des Schullehrerseminars zu  
Kamberg, als Director dieser Anstalt.  
Erledigt: die händige Schullehre zu Rosenthal.  
Colloquium: das I. Ministerium des Cultus und öffentl.  
Unterrichts. Katastralmäßig Einkommen 993 M  
nebst freier Wohnung. Gesuche sind bis zum 27. Sept.  
an den I. Bezirksschulinspector Prof. Michael in Jütten  
einzureichen: — die Schullehre zu Reuth. Colloquium:  
das I. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unter-  
richts. Einkommen 1000 M nebst freier Wohnung und  
Gartengenuß. Gesuche sind bis zum 1. Oct. 1875 an  
den I. Bezirksschulinspector Neumann in Jütten ein-  
zureichen: — die zweite Lehrstelle zu Sarnsdorf.  
Colloquium: das I. Ministerium des Cultus und öffentl.  
Unterrichts. Gesamteinkommen 1161 M, in welchem  
216 M Entschädigung für Ueberstunden und das Requi-  
valent für das von dem Lehrer zu beschaffende Brenn-  
material zur Bereitung der Schulschule bezugslos ist.  
Gesuche sind bis zum 25. September d. J. an den I.  
Bezirksschulinspector Müller in Schwarzenberg einzu-  
reichen: — die 4. händige Lehrstelle an der Stadt-  
schule zu Stolpen. Colloquium: die obere Schul-  
lehre. Einkommen 900 M und freie Wohnung. Ge-  
suche sind bis zum 25. September d. J. bei dem I.  
Bezirksschulinspector Lehmann in Pirna einzureichen:  
— die 3. und 7. händige Lehrstelle an der Bürger-  
schule zu Berda. Colloquium: der Stadtrath daselbst.  
Gesamteinkommen nach dem Ratsf. 1920 M und  
ein Logisgeld von 185 M für einen unverbiratheten  
und 210 M für einen verheiratheten Lehrer. Gesuche  
sind bis zum 1. October d. J. an den Stadtrath zu  
Berda einzureichen: — die 3. händige Lehrstelle zu  
Rößchenbroda. Colloquium: das I. Ministerium des  
Cultus und öffentlichen Unterrichts. Einkommen außer  
Wohnung und Gartengenuß 1200 M. Gesuche sind bis  
zum 4. October d. J. an den I. Bezirksschulinspector  
für Dresden (Land) Dr. Hahn in Dresden einzureichen.  
In Befehl: das neugegründete Directorat an der  
Hochschule zu Partha. Gehalt 1800 M nebst freier  
Wohnung. Gesuche sind bis zum 25. September bei  
dem I. Bezirksschulinspector Dr. Käha in Döbeln ein-  
zureichen: — die neugegründete Directorstelle an der  
Schule zu Connewitz bei Leipzig. Colloquium: das I.  
Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts.  
Einkommen 2250 M Gehalt und 300 M Wohnungs-  
entschädigung. Gesuche sind bis zum 24. Sept. d. J.  
an den I. Bezirksschulinspector Dr. Frigisch in Leipzig  
einzureichen: — die neu errichtete 7. händige Lehr-  
stelle zu Oiberrubau. Colloquium: das I. Ministerium  
des Cultus und öffentlichen Unterrichts. Einkommen  
1200 M Gesuche sind bis zum 25. September d. J.

\*) Eingegangen bei der Redaction des Tageblattes am  
6. September.

\*) Eingegangen bei der Redaction des Tageblattes  
am 8. September.



**Neues Theater.**  
**Mit aufgehobenem Abonnement.**  
**Die Reise um die Erde in achtzig Tagen,**  
nebst einem Vorspiel:

- Die Wette um eine Million.**  
Drama mit Gesang, Tanz, Evolutionen in 5 Akten  
Theilungen und 15 Bildern von D'Ennery und  
Jules Verne. Musik von Franz v. Suppé.  
Vorspiel:
1. Bild: Die Wette um eine Million. Erste Abtheilung.
  2. Bild: Am Suez-Canal.
  3. Bild: Die Wittwe des Rajah.
  4. Bild: Auf dem Scheiterhaufen. Zweite Abtheilung.
  5. Bild: Im Namen des Gesetzes.
  6. Bild: Die Schlangengrotte auf Bornéo.
  7. Bild: Das Fest der Königin. Dritte Abtheilung.
  8. Bild: Der Goldgräber von San Francisco.
  9. Bild: Auf der Pacific-Bahn.
  10. Bild: Die Riesentreppe bei Kearny. Vierte Abtheilung.
  11. Bild: Am Bord der Henriette.
  12. Bild: Captain Fogg.
  13. Bild: Wiedersehen im Meere. Fünfte Abtheilung.
  14. Bild: Ein freiwilliger Verbrecher.
  15. Bild: Drei Hochzeiten auf einmal. (Regie: Herr Seidel.)

Die vorerwähnten Lagen und Gruppierungen sind  
angeordnet vom Balletmeister Herrn Ambrosio, vom  
Stadttheater zu Dresden.

In vierten Bilde: Tanz und Gruppierungen der  
Balletttruppe.

In sechsten Bilde: Großes Balletdivertissement,  
angeführt von den Damen Cahat und Keller, den  
Herrn Homann und Spange, dem gesammelten Corps  
de Ballet und den Herren der Ballettschule.

Die neuen Decorationen: Hafen von Suez, Begräbnis-  
stätte eines indischen Tempels, eine Grotte, Schneelandschaft  
mit der Pacific-Bahn, die Riesentreppe bei Kearny,  
Schiffschraube, Verdeck eines Dampfschiffes, Hafen von  
Suez, sind von Decorationsmaler Herrn Peter,  
die neuen Costüme sind nach Pariser Figuren vom  
Costümbildner Herrn Matthes angefertigt, die  
neuen Maschinen und sonstigen Vorrichtungen vom  
Theater- und Maschinenmeister Herrn Köhler hergestellt.  
Zwischen der 3. und 4. Abtheilung findet eine Pause  
von 10 Minuten statt.

Eintritt 10 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

**Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.**

Dienstag, 20. September, mit aufgehobenem  
Abonnement: **Die Reise um die Erde  
in achtzig Tagen,** nebst einem Vorspiel:  
**Die Wette um eine Million.**

**Altes Theater.**

**Die Darmianer.**  
Original-Aufführung in 3 Acten von Dr. J. B.  
v. Schöpper.  
(Regie: Herr Hande.)

Personen:

- |                                 |                  |
|---------------------------------|------------------|
| Baron v. Grottkow               | Hr. Mittel.      |
| Gebensdörfer v. Wallen          | Frau Grottkow.   |
| Prinzine, Baronin v. Stein      | Hr. v. Grottkow. |
| Bertha Grottkow                 | Hr. v. Grottkow. |
| Universitäts-Professor Grottkow | Hr. v. Grottkow. |
| Kaschermann                     | Hr. v. Grottkow. |
| Kleine Frau v. Grottkow         | Hr. v. Grottkow. |
| Wette, Dienstmädchen            | Hr. v. Grottkow. |

Ort: Eine große Stadt. Zeit: Die Gegenwart.

**Gewöhnliche Preise der Plätze.**

Eintritt 17 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Dienstag, 21. September: Die jüdischen  
Verwandten.

Die Direction des Stadttheaters.

**Abfahrt der Dampfwagen auf der  
Berlin-Anhaltischen Bahn:**

- |                   |                                   |
|-------------------|-----------------------------------|
| A. nach Berlin    | 4. 15. H. — 5. 30. H. — 1. 35. P. |
| B. nach Magdeburg | 6. 40. H. — 1. 30. H. — 1. 35. P. |
| C. nach Halle     | 7. 30. H. — 1. 30. H. — 1. 35. P. |
| D. nach Halle     | 7. 30. H. — 1. 30. H. — 1. 35. P. |
| E. nach Halle     | 7. 30. H. — 1. 30. H. — 1. 35. P. |
| F. nach Halle     | 7. 30. H. — 1. 30. H. — 1. 35. P. |
| G. nach Halle     | 7. 30. H. — 1. 30. H. — 1. 35. P. |
| H. nach Halle     | 7. 30. H. — 1. 30. H. — 1. 35. P. |
| I. nach Halle     | 7. 30. H. — 1. 30. H. — 1. 35. P. |
| K. nach Halle     | 7. 30. H. — 1. 30. H. — 1. 35. P. |
| L. nach Halle     | 7. 30. H. — 1. 30. H. — 1. 35. P. |
| M. nach Halle     | 7. 30. H. — 1. 30. H. — 1. 35. P. |
| N. nach Halle     | 7. 30. H. — 1. 30. H. — 1. 35. P. |
| O. nach Halle     | 7. 30. H. — 1. 30. H. — 1. 35. P. |
| P. nach Halle     | 7. 30. H. — 1. 30. H. — 1. 35. P. |
| Q. nach Halle     | 7. 30. H. — 1. 30. H. — 1. 35. P. |
| R. nach Halle     | 7. 30. H. — 1. 30. H. — 1. 35. P. |
| S. nach Halle     | 7. 30. H. — 1. 30. H. — 1. 35. P. |
| T. nach Halle     | 7. 30. H. — 1. 30. H. — 1. 35. P. |
| U. nach Halle     | 7. 30. H. — 1. 30. H. — 1. 35. P. |
| V. nach Halle     | 7. 30. H. — 1. 30. H. — 1. 35. P. |
| W. nach Halle     | 7. 30. H. — 1. 30. H. — 1. 35. P. |
| X. nach Halle     | 7. 30. H. — 1. 30. H. — 1. 35. P. |
| Y. nach Halle     | 7. 30. H. — 1. 30. H. — 1. 35. P. |
| Z. nach Halle     | 7. 30. H. — 1. 30. H. — 1. 35. P. |

**Ankunft der Dampfwagen auf der  
Berlin-Anhaltischen Bahn:**

- |               |                                    |
|---------------|------------------------------------|
| A. von Berlin | 3. 45. H. — 11. 7. H. — 11. 30. H. |
| B. von Berlin | 3. 45. H. — 11. 7. H. — 11. 30. H. |
| C. von Berlin | 3. 45. H. — 11. 7. H. — 11. 30. H. |
| D. von Berlin | 3. 45. H. — 11. 7. H. — 11. 30. H. |
| E. von Berlin | 3. 45. H. — 11. 7. H. — 11. 30. H. |
| F. von Berlin | 3. 45. H. — 11. 7. H. — 11. 30. H. |
| G. von Berlin | 3. 45. H. — 11. 7. H. — 11. 30. H. |
| H. von Berlin | 3. 45. H. — 11. 7. H. — 11. 30. H. |
| I. von Berlin | 3. 45. H. — 11. 7. H. — 11. 30. H. |
| K. von Berlin | 3. 45. H. — 11. 7. H. — 11. 30. H. |
| L. von Berlin | 3. 45. H. — 11. 7. H. — 11. 30. H. |
| M. von Berlin | 3. 45. H. — 11. 7. H. — 11. 30. H. |
| N. von Berlin | 3. 45. H. — 11. 7. H. — 11. 30. H. |
| O. von Berlin | 3. 45. H. — 11. 7. H. — 11. 30. H. |
| P. von Berlin | 3. 45. H. — 11. 7. H. — 11. 30. H. |
| Q. von Berlin | 3. 45. H. — 11. 7. H. — 11. 30. H. |
| R. von Berlin | 3. 45. H. — 11. 7. H. — 11. 30. H. |
| S. von Berlin | 3. 45. H. — 11. 7. H. — 11. 30. H. |
| T. von Berlin | 3. 45. H. — 11. 7. H. — 11. 30. H. |
| U. von Berlin | 3. 45. H. — 11. 7. H. — 11. 30. H. |
| V. von Berlin | 3. 45. H. — 11. 7. H. — 11. 30. H. |
| W. von Berlin | 3. 45. H. — 11. 7. H. — 11. 30. H. |
| X. von Berlin | 3. 45. H. — 11. 7. H. — 11. 30. H. |
| Y. von Berlin | 3. 45. H. — 11. 7. H. — 11. 30. H. |
| Z. von Berlin | 3. 45. H. — 11. 7. H. — 11. 30. H. |

**Leipziger Eisenbahn:** 4. 44. H. — 5. 44. H. —  
6. 22. H. — 11. 15. H. — 1. 37. H. — 6. 42. H.  
— 6. 1. H. — 9. 15. H. — 11. 1. H.  
**Leipziger-Görlitz-Berlin-Bahn:** 4. 4. H. —  
11. 30. H. — 4. 45. H. — 9. 1. H.  
**Leipziger-Stettin-Bahn:** 4. 4. H. — 11. 30. H. —  
4. 20. H. — 9. 25. H. — 9. 55. H. — 12. 40. H.  
— 4. 20. H. — 7. — 9. 2. H. — 10. 15. H.  
**Leipziger-Berlin-Bahn:** 4. 4. H. — 11. 30. H. —  
13. — 8. — 2. 55. H. — 6. 15. H. — 11. 35. H.  
— 12. 40. H. — 7. — 9. 10. 15. H.  
**Leipziger-Eilenburger Bahn:** 7. 38. H. — 11. 55. H.  
— 6. 50. H. — 10. 7. H. (Vocaling von Eilenburg)  
An Sonn- u. Festtagen 10. 55. H. (nur v. Eilenburg)  
An Sonn- u. Festtagen 1. H. (nur v. Eilenburg)

**Kgl. Handelsgericht Leipzig.**

Eingetragen: Firma Emil Peter Wwe.,  
Therese Peter in Leipzig (Gallus-Adolph-  
straße 4). Inhaberin Frau Therese Peter  
geb. Knell hier.

Herr Kaufmann Carl Wilhelm Hünichen  
hier als Mitinhaber der hier bestehenden  
Firma J. H. Hietel. Die demselben für  
die genaue Firma ertheilt gewesene Pro-  
cura ist erloschen.

Concurs-Eröffnung zu dem Vermögen des  
hiesigen Kaufmanns Adolph Ferdinand Hert-  
wig, Inhabers der Firma H. Hert-  
wig (Seiden-, Garn- und Zwirnhandlung),  
Anmeldungsfrist bis 1. October, Verhand-  
lungstermin 25. November, Publication-  
stermin 21. December (Bez.-Ger.-Amt  
Leipzig, Abth. III.)

**Versteigerungen:**

Am 25. September Nachmittags 3 Uhr im  
Auctionlocal des Bezirksgerichts eine eiserne  
Beschnidemaschine.

Am 18. October Vormittags 9 Uhr eben-  
dortselbst 2000 Stück feine Cigarren, 2 neu-  
silberne Leuchter, 1 Lampe mit gasförmigem  
Gestell sowie verschiedene Möbel.

Am 9. November Versteigerung des dem  
Kaufmann F. E. Gatz von Jandau ge-  
hörigen Grundstückes Kohlenstraße 7 in  
Leipzig. Taxe 119,500 M.

**Bekanntmachung.**

Die Lieferung des für die Garnisonanstalten in  
Leipzig auf das Jahr 1876 erforderlichen Bedarfs  
von circa  
160 Cubikmeter hiesigen Scheitholz,  
2000 Decoliter Braunkohle (Schüttwärfkohle),  
8 Centner roth. Kubel,  
90 „ Petroleum,  
2 „ weiche Seife,  
20 „ weiß. Soda,  
soll im Wege der Submission vergeben werden.

Interessanten haben die Preisangaben pro Cubik-  
meter, resp. Decoliter und Centner incl. aller  
Transportkosten bis zum 25. September a. c.  
versteigert und portofrei bei der unterzeichneten  
Verwaltung einzureichen, bei welcher auch vorher  
die bezüglichen Bedingungen eingesehen werden  
können.

Leipzig, am 16. September 1875.

**Königliche Garnisonverwaltung.**

**Bekanntmachung.**

Von der unterzeichneten Garnisonverwaltung  
soll die Lieferung verschiedener hölzerner Geräth-  
schaften in Submission vergeben werden.

Die Lieferungsbedingungen sind auf Grund der bei  
unterzeichneter Verwaltung im Schloß Weissen-  
burg zur Einsichtnahme ausgelegten Bedingungen  
bis 22. September a. c. Vormittags 11 Uhr,  
schriftlich und versiegelt unter der Aufschrift:  
„Submission auf Lieferung hölzerner Geräth-  
schaften“ portofrei einzureichen.  
Leipzig, den 15. September 1875.

**Königliche Garnisonverwaltung.**

**Auction!**

Montag den 20. d. stöß 10 Uhr versteigere ich  
eine Partie Filz-, Stoff- und Kinderhüte,  
Wäsche und Lederwaaren  
Neumarkt No. 1.  
Gustav Fischer, Auctionator.

**Auction.**

Heute Vormittags 9-12 und Nach-  
mittags von 3-6 Uhr Fortsetzung der  
Versteigerung des hiesigen Waaren-  
lagers Schützenstraße Nr. 20 und 21.

Soeben ist erschienen und durch alle Buchhand-  
lungen zu beziehen:

**Album**

**unfreiwilliger Komit,**

in illust. Umschwag. Preis 75 J.

**Stimmungs-Bilder**

aus dem Gymnasium  
von  
Ernst Eckstein.  
2. Aufl. eleg. geb. Preis 1 M.

Aus Secunda und Prima.  
Humoresken  
von  
Ernst Eckstein.  
9. Aufl. eleg. geb. Preis 1 M.

Exp. d. Allgem. Literar. Wochenbericht.

**Leipziger**

**Fremden-Anzeiger**

erscheint täglich Nachmittags 5 1/2 Uhr. Abon-  
nement 1 M. Jede Nummer 10 J.

Die Expedition des  
Leipziger Fremden-Anzeigers.  
8 Markt S.

**Allgemeines Deutsches  
Reichs-Adressbuch.**

Dasselbe erscheint alljährlich in Strassburg  
in einer neuen vollständig revidirten Auflage  
und nehmen sämtliche Post-Anstalten des  
Deutschen Reichs, alle Buchhandlungen, sowie  
die unterzeichnete Expedition hierauf Bestellungen  
zu 10 M. pro Exemplar an.

Das Adressbuch pro 1876, welches im De-  
cember cr. zur Ausgabe gelangt, wird Dank der  
überaus günstigen Aufnahme, welcher sich unter  
Unternehmen bei allen Behörden erfreut, nach  
den genauesten amtlichen Quellen in vollkommen  
geordneter und zuverlässiger Weise zusamen-  
gestellt — und dürfen wir hiermit dem titl.  
Publicum dies durchaus neue, auf das Sorg-  
fältigste ausgearbeitete Werk, welches insbe-  
sondere das grosse Gebiet der Industrie, des  
Fabrik- und Handelsstandes umfassen wird,  
dringend empfehlen, hoffend damit eine Lücke  
auszufüllen, welche sich seit Jahren in der  
ganzen Geschäfts- und Handelswelt fühlbar ge-  
macht hat.

Die nunmehr begonnene Versendung von ca.  
150,000 Anfragebogen hoffen wir mit Ablauf des  
Monats October cr. zu Ende zu bringen und  
sprechen wir hiermit im Interesse der Sache  
nochmals die dringende Bitte aus, alle bis dahin  
vorkommenden Veränderungen der Firmen  
rechtzeitig an uns gelangen zu lassen.

Wir bemerken ausdrücklich, dass jede neue  
Firma, resp. die Aenderung einer Firma kosten-  
frei auf das Correcteste im Reichs-Adressbuch  
vermerkt werden wird, wie wir uns auch für  
die in jedem Jahre neu erscheinende Ausgabe  
mit der unausgesetzten Correctur  
aller vorkommenden Veränderungen befassen;  
sollte aber unser Anfragebogen hier und da an  
titl. Firmen nicht gelangt sein, so bitten wir in  
Anbetracht des so schwer zu bewältigenden  
Materials um Nachsicht und sehen ausdann der  
gefl. Zusendung der deutlich geschriebenen  
Adresse entgegen.

Abonnements auf das Reichs-Adressbuch pro  
1876 nehmen wir von jetzt bis 31. December cr.  
als feste Bestellung (ohne Vorauszahlung) an.  
Strassburg, im September 1875.

**Die Expedition  
des Allgem. Deutschen Reichs-Adressbuches.**

Soeben erschien im Verlage von Baum-  
gärtner's Buchhandl. in Leipzig:  
**Kalender für den praktischen  
Maschinen-Constructeur.**

Unter Mitwirkung bewährter Ingenieure  
und anderer Fachmänner herausgegeben  
von **Wilh. Heur. Uhland.**  
Zweiter Jahrgang 1876. Mit einer  
Eisenbahnkarte und gegen 200 Illu-  
strationen in Holzschnitt.  
Preis in eleg. Leinwandband 3 Mark.  
Lederband 3 Mark 50 Pf.

**Zu beziehen durch jede Buch-  
handlung.**

Soeben erschien in Baumgärtner's Buch-  
handlung in Leipzig:  
**Officieller Bericht über die Säch-  
sische Gewerbe- u. Industrie-Aus-  
stellung zu Dresden 1875.**

Unter Mitwirkung namhafter Fachmänner her-  
ausgegeben von **W. S. Uhland**, Ingenieur u.  
Mit vielen Illustrationen in Holzschnitt. 17 Bogen.  
Preis 2 M. 50 J.

**Zu beziehen durch jede Buchhandlung.**

**S. Aufl. 3 Mark.**  
**Bilderbuch für Junggesellen.**  
**F. Hatzlerath, Leipzig.**

**100 Visitenkarten von**  
**Max Metzner, Humboldtstr. 29.**  
**Prater franco gegen franco.**

**English Lessons.**

**Mr. Wrangmore,**  
**Katharinenstraße Nr. 25, III.**

An einem Elementarunterricht können noch  
einige H. Mädchen i. A. v. 7-8 J. teilnehmen.  
Goethestraße 7. **H. Kröschel.**

**Tanz-Cursus II.**

**Beginn am 13. October.**  
**G. Schirmer, Johannesg. 32, Hof Tr. C, I.**

Junge Mädchen können das Schreiben u. den  
neuesten Modellen in 2 R. erf. Günstl. 23, IV.

Zwei junge Mädchen können sofort Maschinen-  
nähen erlernen Painsstraße Nr. 23, 4. Etage.

Ein guter Clavierlehrer zur vierhän-  
digen Begleitung wird gesucht. Persön-  
liche Vorstellung wird täglich 11-12 Uhr erbeten  
Neumarkt 31, 3. Etage bei Herrn Müller.

Ein praktischer Zahnarzt, welcher gefonnen  
ist, einen jungen Mann von 19 Jahren anzulernen,  
sich gebeten, seine werthe Adresse nebst Lehr-  
bedingungen unter **W. U. 106** an **Haasen-  
stein & Vogler** in Leipzig schriftlich bis  
Drittwoch zu senden. (H. 33463 b)

Wer ertheilt Unterricht in einf. Buch-  
führung? Adressen mit Angabe des Honorars  
unter B. K. 12 an die Expedition dieses Blattes.

**J. Parroldt, Zahntechniker,**  
Sprechzeit 9-5. Poststrasse 2.

**Dr. Paul Niemeyer,**  
Weststrasse 87.  
Sprechst. 10-11 Vorm, 4-5 Nachm.

**Zahnarzt Dr. Lenk,**  
Hainstrasse 30, II.  
Künstliche Zähne, Plombirungen,  
Zahn- und Mundoperationen.

Einfache künstlicher Zähne  
Reinigen, Plombiren u. führt  
gemessenhaft aus  
**Zahnarzt W. Bernhardt,**  
Grosse Windmühlenstraße 8/9, II.

**Zahnarzt Wirtb,**  
Brühl 77, Plauenischer Hof Treppe A, III.  
Sprechstunden 8-12, 2-6 Uhr.

**Zur Besorgung von  
Annoncen in hiesige  
Localblätter empfiehlt  
sich die Zeitungs-An-  
noncen-Expedition N. v.  
Kahlben & Werner.**  
8 Markt S.

Von heute an wohne ich  
**Sidonienstraße 7, 3. Etage.**  
**August Vetter,**  
Maler und Radier.

Eine Singspiel-Gesellschaft, best. aus 4 Herren,  
empfiehlt sich den geehrten Herren Gesangvereinen zu  
den bevorst. Weh-Sonntagen zur gef. Beachtung.  
Werthe Adv. postlagernd Grimma unter T. R. 600.

**Zöpfe** von 1 Mk., Chignons, Uhrketten,  
Armbänder etc. eleg. geb. b. **Ernst  
Schütze**, Friseur, Theat.-Paas.

**Zöpfe à 7 1/2 M.** werden gef. rt. Centralstraße 9.  
Haararbeit billigst, Zöpfe von 7 1/2 M. an  
werden gefertigt Markt 16 (Café national) III.

**Haararbeiten jeder Art**  
werden billigst gefertigt.  
**G. Rüdinger**, Friseur, Naschmarkt.  
Frauenhaare werden daselbst gekauft.

**Kleider repar. rein. u.  
wascht K. Böhne,**  
Petersstraße 2B, Hof I.  
v. 1. Oct. Neum. 36, III.

**Herron**  
Dandnäherei wird angenommen Nicolaisstr. 8, II.

**Färberei-Annahme.**  
1 Red färben u. drucken 17 1/2 M., 1 Bl. färben  
und drucken 25 M. Bayerische Straße Nr. 16.

**Die chemische Wasch-Anstalt**  
von **A. Scholz** befindet sich während der  
Wesle nur Bayer. Str. 12 u. reinigt  
in 48 Stunden Herren-, Damen- und  
Kindergarderobe, Teppiche, Gardinen, Tisch-  
decken, Stückerien, Sammet u. Pantfäube.

Gardinen jeder Art werden von einer Frau  
auf dem Lande gut und billig gewaschen und ge-  
plättet. Auch sucht dieselbe einige Familienwäsche.  
Gef. Adressen bittet man bei Herrn **Dugo  
Wendling**, Barfußgäßchen 2 niederzulegen.

**Für  
Möbelhandlungen,  
Nähmaschinenfabriken,  
Unternehmer etc.**

Eine süddeutsche Schreinererei sucht Bestellung in  
solchen Specialartikeln, welche fabriksmäßig her-  
gestellt werden können. Gefällige Offerten zu  
richten an **W. Zabler, Baden,**  
Hartstraße Nr. 9.

**Dauerhafte Meubles baut**  
**A. Lehmer, Ulrichstraße 75.**

Möbel w. billigst u. gut rep. u. pol. Adv. beim  
Kaufm. Herrn **Schirmer**, Grimm. Straße 16.

**F i r m e n**

in Wachstuch, Blech, Holz u. dgl.  
Metallbuchstaben, Glasfirmen.  
**Louis Habenicht jr.,**  
Klostergasse No. 15, Hotel de Saxe.

**Firmen schreiberei** Glasholder etc.  
F. Schweiger, Neukirchhof 10.

**W. Liebsch**, Maler, Radier u. Firmen-  
schreiber, Blücherstraße 24 partiere. — Austrete  
führt stets gut und billig aus **d. O.**

**Zur Anfertigung**

neuer Polsterarbeiten in eleganter u. dauer-  
hafter Ausführung, **Sophas u. Matrassen**  
aufpolstern u. s. Stubentapetieren empf. sich  
bei reeller Bedienung und billigen Preisen  
**Ch. May**, Tapez., Grimma'sche Straße 23, III.

**Gekirische Klingeln**

fertigt und legt billig an unter Garantie  
**H. S. Meyer**, Humboldtstraße 20.

**Zehn große  
Möbelwagen**

empfehle einem geehrten Publicum zur bevor-  
stehenden Umzugszeit bei pünktlicher Bedienung  
und zu den billigsten Preisen.  
**F. Simon**, Neukirchhof Nr. 14,  
vormals J. G. Müller.

**Rutschwagen-Vermietung** Berl. Str. 104.

**106. Auktion im städtischen Reihause zu Leipzig.**  
 Kleider, Wäsche, Betten, div. Waaren, Metall-, Glas- und Porzellan-Gegenstände, Taschenuhren, Regen- und Sonnenschirme etc. etc.

**Dombau-Lotterie.** Lose zur 11. Ziehung à 3 Mark sind zu haben in der Expedition des Leipziger Tageblatts.

**Einladung**  
zu den  
**Abonnement-Concerten**

Im Saale des Gewandhauses zu Leipzig,  
**Winter-Halbjahr 1875 — 1876.**  
 Die während des bevorstehenden Winterhalbjahres im Saale des Gewandhauses stattfindenden **Abonnement-Concerte** beginnen mit **Donnerstag dem 14. October d. J.** und wir erlauben uns die geehrten Kunstfreunde hierzu ergebenst einzuladen. Die Anmeldungen zum **Abonnement** werden wie im vergangenem Jahre im **Bureau der Concert-Direction** im Hofgebäude des Gewandhauses angenommen.

- Zugleich bemerken wir, dass, um mehrfach ausgesprochenen Wünschen nachzukommen, das **Concert zum Besten der Armen** den üblichen **20 Abonnement-Concerten** von uns hinzugefügt worden ist, so dass von nun an **21 Abonnement-Concerte** stattfinden, wovon eines zum Besten der Armen.
- Die Abonnement-Bedingungen sind folgende:
1. Man abonniert auf alle 21 Concerte mit **63 Mk. — 21 Mk.** für ein Billet mit **Sperrplatz**, für ein Billet ohne **Sperrplatz** mit **37 Mk. 80 Pf. — 12 Mk. 18 Pf.**
  2. Für diejenigen **Sperrplätze** zunächst dem Orchester, welche bei Vergrößerung desselben nicht benutzt werden können, sind dagegen nur **53 Mk. 50 Pf. — 17 Mk. 25 Pf.** zu bezahlen.
  3. **Den zeitherigen Inhabern von Sperrsitzen** werden die **auf ihren Namen lautenden Plätze bis mit Dienstag dem 5. October Abends 7 Uhr reservirt**, und haben sich dieselben bis dahin schriftlich zu erklären, ob sie ihre Plätze behalten wollen. Nach Ablauf dieser Zeit werden die nicht bestellten Sperrsitze anderweit vergeben.
  4. Der Betrag für die Eintrittskarten ist gegen Empfangnahme derselben am **8. 9. und 11. October** bis Abends 6 Uhr und am **10. October** Vormittags im **Bureau der Concert-Direction** zu entrichten.
  5. **Sämmtliche Eintrittskarten** sind am Eingange des Saales abzugeben, die der Sperrsitze dagegen bei Anweisung der Sperrsitze vorzuzeigen.
  6. Kinder unter 10 Jahren sind vom Besuche der Concerte ausgeschlossen.
  7. An der Casse kostet die Eintrittskarte **3 Mk.**, eine solche für Sperrsitze **4 Mk.** Leipzig, im September 1875.

**Die Concert-Direction.**

**Berlin-Anhaltische Eisenbahn.**  
 Die im Verkehr zwischen Bremen und Gießenmünde einer- und Leipzig andererseits via Helmstedt Herbst bestehenden **Retourbillets** werden mit dem 1. November d. J. aufgehoben.  
 Berlin, am 15. September 1875. **Die Direction.**

**Bekanntmachung.**  
**Die Braunschweig-Hannoversche Hypotheken-Bank**  
 gewährt durch mich unkündbare Hypotheken-Darlehen, die durch jährliche Abzahlungen zu tilgen sind, unter den **günstigsten Bedingungen.**  
 Adv. Dr. Langhein, Leipzig, Katharinenstrasse 28, I.

**Allgemeine Baugewerker-Unfall-Versicherungs-Genossenschaft zu Chemnitz.**  
 Statutengemäß werden die Herren Genossenschaftler davon in Kenntniß gesetzt, daß für das Jahr 1875

- die Herren **Zimmermeister C. Aug. Schmidt,**  
**Maurermeister Otto Arnold,**  
 beiderseits hier,  
 als **Vorstand,**  
**Maurermeister Adolf Hünlich,**  
**Friedr. Lindner,**  
 ebenfalls hier,  
 als **Stellvertreter des Vorstandes**
- amtiern, beargen als
- Verwaltungsräthmitglieder**  
 der Unterzeichnete als **Vorsitzender,**  
 die Herren **Zimmermeister Oscar Aneke,** hier,  
 als **Stellvertreter des Vorsitzenden,**  
**Architect Emil Tergo** hier,  
**Zimmermeister C. Kraß** in Wittweide,  
**Hermann Wächter** in Hiesha,  
**Maurermeister Otto Hermendorf** hier, und  
**Eduard Brückner** in Schloßchemnitz.
- fungiren
- Das **Bureau** befindet sich Marktgraben 5b, 1. Etage.  
 Chemnitz, 16. September 1875. **Der Verwaltungsrath.**  
**Hermann Uhlmann, d. J. Vorsitzender.**

**Deutsche Allgemeine Zeitung.**  
 Das **Abonnement** für die Wesse beträgt 2 Mk. und wird die Zeitung den betreffenden Abonnenten auf Wunsch gegen eine kleine Vergütung täglich zugewandt. **Ankündigungen** aller Art finden durch dieselbe die zweckmäßigste und weiteste Verbreitung. Die **Insertionsgebühren** betragen für die viermal gespaltene Zeile 20 Pf.  
 Leipzig, im September 1875.  
**Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung.**

**Visitenkarten** 100 Stück von 1 Mk. u. alle Druckarbeiten befiehlt **Robt Hof** seit 1846 **C. Walther.**

**Th. Hahns** prakt. Handbuch der Naturheillehre,  
 klassisch geschrieben, allgemein verständlich, ist es das beste, reichhaltigste Buch dieser Wissenschaft. Neueste Auflage 4 Mk. bei **H. A. Meltzer,** Sternwartenstraße 15, I.

**Zur Anfertigung künstlicher Gebisse**  
 sowie zur Ausführung aller zahnärztlichen Operationen empfiehlt sich unter der Versicherung der vollständigsten Garantie **B. Schwarze,** Zahnarzt, Windmühlenstrasse 27, 2. Et. rechts.



Die **Annoucen-Expedition**  
 von **Rudolf Mosse in Leipzig**  
**Grimmaische Strasse No. 2, I.**  
 empfiehlt sich zur Besorgung von Inseraten für die hiesige u. auswärtige Zeitungen.

Das **Vermittelungs-Bureau** für verkäuflichen Grundbesitz hält sich angelegentlichst empfohlen  
**Julius Sachs,**  
 Petersstrasse No. 1.

**In allen Krankheitsfällen,**  
 die schwersten und veraltetsten nicht ausgenommen, erteile ich brieflich oder mündlich, bei richtiger Schilderung aller Krankheitszeichen und Körperverhältnisse, die richtige Behandlung zur Heilung **nach unanfechtbaren naturwissenschaftlichen Grundsätzen ohne jede Medicin.** Die Beratungen sind ausführlich und zutreffend. Gedruckte Curpläne, welche ich dazu gebe, erleichtern die Ausübung der Cur, welche im häuslichen Kreise leicht ausführbar ist.  
 Auch Geisteskrankte, sowie ganz **besonders Frauenkrankheiten** sind nach dem von mir angenommenen System leicht heilbar.  
**H. A. Meltzer,** Lehrer der Naturheilkunde, Leipzig, Sternwartenstraße 15, I.

**Für Haarleidende.**  
 Zeugniß Nr. 19000. Bei meiner Nichte hat sich das Uebel ganz gehoben und ein schöner neuer Haarwuchs entwickelt.  
**W. Klien,** Räder.  
 Gottberg in Schl., 25. 4. 74.

Prospecte meines Heilverfahrens verende auf Wunsch gratis und franco.  
**Edm. Bühlig,** Gohlis-Leipzig.  
 Die 30. September bin ich täglich von früh 10—5 Uhr Nachm. in meiner Wohnung Gohlis, Lindenstraße 8 (pr. Pferdebahn in 8 Minuten zu erreichen) persönlich zu sprechen.  
**Bühlig.**

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich vom 1. October er. ab das **Hôtel du Nord in Tilsit** übernehme. Ich empfehle dasselbe dem reisenden Publicum unter Zusage billiger und prompter Bedienung angelegentlichst.  
**Eduard Didschun.**

**Local-Veränderung.**  
 Mein Geschäftlocal befindet sich von heute an nicht mehr Reichsstrasse No. 32, sondern **Brühl 77, im Plauenischen Hofe.**  
 Leipzig, den 19. September 1875.  
**Alb. Heinr. Müller.**

**Geschäfts-Eröffnung.**  
 Hierdurch erlaube mir einem geehrten Publicum ergebenst anzuzeigen, dass ich am heutigen Tage ein **Glas-, Porzellan- und Steingutgeschäft** am hiesigen Platze, **Naschmarkt, Gewölbe 28** eröffnet habe und bitte bei Bedarf mich gütigst beachten zu wollen. Für billige Preise bei reeller Bedienung werde stets Sorge tragen.  
 Leipzig, 20. September 1875. Mit Hochachtung **Th. Kropf.**

**Dampf-Dreschmaschine** verleiht billigst **Dr. C. Geier's Comptoir** am Magdalen Bahnhof.

Die „sogenannten“ **Patent-Salicylsäure-Zahnmittel,**  
 als **Salicylsäure-Mundwasser** 1/2 Fl. à Mark 1. 25.  
 do. **Zahnpulver** 1/2 Dose à = . 75.  
 halten stets vorrätig  
 die **Adler-, Löwen- und Salomons-Apotheke.**

**Wilhelm Braunsdorf & Co.**  
 Nr. 3 Neumarkt Nr. 3.  
**Schäfte- und Lackkappen-Fabrik.**  
 Lager sämtlicher **Schuhmacher-Artikel,** sowie **Ober- und Futterleder** in größter Auswahl.  
**Zuschuhe** mit genähten und genagelten Sohlen.  
 Hierzu hier Beilagen.

No 2  
 Tages  
 Das Bes  
 ganzen Leb  
 wundenen U  
 so unbedac  
 mung des B  
 gewesen, d  
 Entscheidun  
 nicht länger  
 in dieg n  
 Ausföhrung  
 das Holm  
 italische  
 Entschuffe  
 Kaiser Scho  
 der Kaiser  
 Tour über  
 unentschied  
 der Mitrei  
 mehr geg  
 vermuthlic  
 nischen G  
 schließen.  
 Die Re  
 Sonnabend  
 vierte Du  
 nach den  
 so kann in  
 die „Bett  
 fahren“ u  
 desselben,  
 lebhaft e  
 dem Ent  
 deren Be  
 bei denen  
 eine an d  
 kann, ist  
 zu erhe  
 öffentlich  
 erlischt,  
 nach H  
 anwaltlic  
 verschied  
 die Rege  
 und auf  
 des Wri  
 häßlich i  
 mission  
 bewisen  
 der Ant  
 die Ber  
 wum ef  
 sahrung  
 Die we  
 durch et  
 oder ein  
 anwalt  
 Den  
 Reichth  
 läßt, i  
 tragen.  
 bringen  
 mehr i  
 oder in  
 gänzan  
 der die  
 mit ein  
 Parag  
 daß in  
 diejenig  
 pflachte  
 deutsch  
 an das  
 wöllere  
 lich, p  
 in ent  
 Deutse  
 süßen  
 Belgie  
 jenen  
 rischen  
 gegeb  
 Juithe  
 Bestit  
 Am  
 Cultu  
 o dal  
 nehme  
 Präsi  
 lichen  
 tracher  
 thnung  
 dern,  
 Einw  
 Der  
 luffu  
 unbes  
 berde  
 Conc  
 Einig  
 reit  
 D  
 über  
 Wa  
 sch  
 hätt  
 nin  
 onst  
 jem  
 bach  
 er m  
 thät  
 das  
 Got

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Das Befinden des Kaisers ist während der ganzen Liebeswoche, nach dem glücklich überwundenen Unwohlsein zu Anfang derselben, ein so unänderlich zufriedenes und die Stimmung des Monarchen eine so unausgesetzte heitere gewesen, daß die Kräfte mit der endgültigen Entscheidung bezüglich der Mailänder Reise nicht länger hinsten zu halten vermochten. Schon in Venedig soll der Befehl des Kaisers zur Ausführung aller nötigen Vorbereitungen an das Hofmarschallamt ergangen und auch der italienische Gesandte in Berlin bereits von dem Entschlusse verständigt worden sein. Ob der Kaiser schon unmittelbar nach dem Geburtsfeste der Kaiserin oder erst einige Tage später die Tour über den Brenner antreten wird, ist noch unentschieden und von Umständen abhängig. In der Mittelfahrt des Fürsten Bismarck wird nicht mehr gezweifelt, doch würde der Reichstanzler vermuthlich erst kurz vor Erreichung der italienischen Grenze sich dem Befehle des Kaisers anschließen.

Die Reichsjustizcommission erledigte in ihrer Sonntags-Sitzung die Beratung über das vierte Buch, die „Wiederaufnahme“ betreffend, nach den Bestimmungen des Entwurfs und trat Johann in die Verhandlung über das fünfte Buch, die „Betheiligung des Verletzten bei dem Verfahren“ betreffend. Schon der erste Abschnitt desselben, die „Privatklage“ umfassend, viel lebhafteste Debatten hervor. §. 235 lautet nach dem Entwurfe: „Bei strafbaren Handlungen, deren Verfolgung nur auf Antrag eintritt, oder bei denen der Strafrichter neben der Strafe auf eine an den Verletzten zu erlassende Fugge erkennen kann, ist der Verletzte befugt, die Privatklage zu erheben, wenn die Staatsanwaltschaft die öffentliche Klage abgelehnt hat. Diese Befugnis erlischt, wenn sie nicht binnen drei Monaten nach Zustellung des Bescheides der Staatsanwaltschaft ausgeübt wird.“ Dazu waren verschiedene Anträge eingegangen, welche sich auf die Regelung des weiter ein tretenden Verfahrens und auf Sicherheitsmaßregeln, um der Gefahr des Mißbrauches vorzubeugen, bezogen. Vorbehaltlich weiterer Bestimmung schloß sich die Commission zunächst dem Antrage an, daß das Gericht berufen sei, auf eine Beschwerde wegen Ablehnung der Klage von Seiten der Staatsanwaltschaft die Berechtigung der Denunciation zu prüfen und, wenn es sie für begründet findet, die Voruntersuchung oder das Hauptverfahren zu eröffnen. Die weitere Betreibung der Sache soll Johann durch einen hierzu zu bestellenden Staatsanwalt oder einen vom Gerichte zu ernennenden Rechtsanwalt erfolgen.

Den Hauptantheil an dem Interesse der nächsten Reichstagsession wird, wie sich schon jetzt erkennen läßt, die Revision des Strafgesetzbuchs tragen. Die technisch-juristische Seite der so dringend gewordenen Reform wird dabei kaum mehr im Vordergrund stehen als der politische oder internationale Zweck der beabsichtigten Ergänzung. Man hat Grund anzunehmen, daß sich der hierauf bezügliche Theil der Revision nicht mit einer einfachen Neubildung des belgischen Paragrafenbuches beschränken wird, sondern daß in den vorgelegten Revisionsvorschlügen auch diejenigen Gedanken über völkerrechtliche Nachbarpflichten zum Ausdruck kommen werden, welche die deutsche Regierung in der bekannten Februarnote an das belgische Cabinet als maßgebend für den völkerrechtlichen Verkehr bezeichnete. Wie erinnerlich, stellte die Antwort des Herrn d'Apremont-Lynden damals in Aussicht, d. h. wenn Deutschland oder andere Großmächte diesen Grund sätzen Aufnahme in ihr Strafrecht erwählten, Belgien nachfolgen werde. Bezüglich eines einzelnen Punktes, Anerbieten zu einem völkerrechtlichen Anschlusse, ging Belgien sogar über die gegebenen Zusicherungen hinaus, indem es die Initiative zur Einführung einer völkerrechtlichen Bestimmung ergrieff.

Am vorigen Freitag haben im preussischen Cultusministerium Conferenzen über die Synodalordnung begonnen. Theil an denselben nehmen außer dem Minister Dr. Fall und dem Präsidenten Hermann auch die Räte der geistlichen Abtheilung des Ministeriums und des Oberkirchenraths. Wie man hört, werden die Beratungen einen größeren Zeitaufwand nicht erfordern, da in allen grundsätzlich wichtigen Fragen Einverständnis zwischen beiden Factoren herrscht. Der im Cultusministerium angearbeitete Verfassungsentwurf wird wahrscheinlich in ziemlich unbedeutender Fassung aus diesen Verhandlungen hervorgehen, zumal auch bezüglich der staatlichen Concurrenz in Angelegenheiten der Synode eine Einigung zwischen beiden Theilen im Princip bereits erreicht worden sein soll.

Das geheimnißvolle Dunkel, welches bisher noch über den Aufenthalt des verstorbenen Erzbischofs Martin von Baderborn herrschte, scheint sich endlich zu lichten. Holländische Blätter bezeugen die Anwesenheit des Bischofs in Scheveningen, ohne indeß darüber allzu große Freuden anzujubeln. Offizielle Stimmen deuten sogar ziemlich deutlich darauf hin, daß man darauf bedacht sein werde, sich seiner zu entledigen, wenn er meinen sollte, von dort aus seine Widerständigkeit wieder aufzunehmen oder sonstige gegen das deutsche Reich Intriguen zu können. Der Votivmann erscheint in Scheveningen in bürgerlicher Tracht, der man es ansieht, daß sie ihm ungewohnt ist. Er gleicht allem Andern mehr als einem Märtyrer, sieht behaglich gesund und sogar elegant aus und kennzeichnet sich als hohen kirchlichen Würdenträger nur dadurch, daß ihm zwei Weisliche stets zur Seite sind. Von irgend welchen geistigen oder körperlichen Leiden ist Nichts an ihm zu sehen, da er ganz in derselben Weise wie alle anderen Badegäste raucht, promenirt und sich behaglicher Faullenzerlei hingiebt.

Wie gemeldet wird, liegt es nicht in der Absicht der bayerischen Regierung, der neuen Kammer Gelegenheit zu einer Adressdebatte zu geben. Die Eröffnung des Landtags wird wahrscheinlich ohne Thronrede und nicht durch den König in Person, sondern, wie schon öfter, durch den Prinzen Luitpold erfolgen. Die liberal-patriotische Majorität verliert dadurch ein wichtiges Agitationsmittel, zeigt sich aber dafür schon jetzt um so rühriger, um den Angriff auf das Ministerium wegen angeblicher „Beschädigung des bayerischen Staates“ vorzubereiten. Allerdings ist die Eile Roth, da der Plan sonst leicht durch die frühzeitige Schließung des Landtags vereitelt werden könnte. Das Ministerium ist bereits vollständig in München wieder versammelt.

Baron Lucas predigt in der „Donauzeitung“ den Bayern das neueste politische Evangelium. Es handelt von dem Gewitter im Orient. Die drei Kaiser theilen die Türkei unter sich, Rußland kriegt Konstantinopel, Oesterreich die Donau läufentümer, Serbien, Bosnien u. s. w. und Preußen — Süddeutschland. „Bloße Ungeschicklichkeit“, sagt der bayerische Evangelist Lucas hinzu, scheint mir die offene Verhandlung über die Abkündigung des Panzerbündnisses nicht zu sein.“ Dieser fromme Pfaffe glaubt zwar selber nicht, daß Bayern den Preußen annectirt und das Haus Wittelsbach depossidirt wird, daß schadet aber auch nicht, seine Bayern werden's schon glauben und sich gegen Preußen aufbegehren lassen. Weiter hat's keinen Zweck.

Aus Rom, 15. September, wird gemeldet: Trotz Michel-Angelo-Feier und anderer nationaler Feste, die in diesen Tagen alle Welt beschäftigten, ist doch das Hauptthema der italienischen Presse die bevorstehende Reise des deutschen Kaisers nach Italien — ein Thema, das einen lebhaften Streit zwischen den Blättern der verschiedenen Parteien hervorgerufen hat. Die Liberalen sowohl als die Radikalen hatten mit Schadenfreude gesehen, wie die so oft veränderte Kaiserreise immer wieder verschoben wurde, und hofften schließlich, daß Kaiser Wilhelm niemals den Boden des neuen Königreichs betreten werde. Schicksal ist es ihnen daher, daß der lange gehegte Plan nun doch zur Ausführung kommen soll. Die „Italia“ weist darauf hin, daß man doch nicht von einem Acte bloßer Höflichkeit reden könne, wenn ein verehrungswürdiger Greis von beinahe 80 Jahren eine Fahrt von nahezu 1500 Kilometern über die Alpen unternähme. Sie schlägt ihren Artikel mit den Worten: „Was uns anbelangt, so haben wir eine ganz andere Idee von der Freundschaft zwischen verschiedenen Nationen, wir glauben, daß die freundschaftlichen Beziehungen zwischen Italien und Deutschland aus der Gemeinschaft großer Interessen hervorgegangen sind.“ Eine wahrhaft fieberhafte Aufregung herrscht ob der Ankunft der deutschen Gäste im Vatican. Die Rede des Papstes an die Pilger von Vaval illustriert dieselbe am besten. — Noch ist das Ministerium nicht vollständig in der italienischen Hauptstadt untergebracht, noch sind die einzelnen Bureaux hier und da in der Stadt zerstreut, aber ununterbrochen wird daran gearbeitet, die letzten Reste von Florenz hieher zu übersiedeln und sie hier zu vereinigen. In denselben Maßstabe wie die alten Räder von ihren bisherigen Anlassen geräumt werden, vollzieht sich dieser Plan. So wird nächstens das Ministerium der öffentlichen Arbeiten, welches einweisen an verschiedenen Stellen untergebracht war, seinen eigenen Palast beziehen, welcher für alle Bureaux ausreicht. Das Kaiser St. Sylvester ist in diesen Tagen von den letzten München geräumt worden, und schon sind zahlreiche Hände beschäftigt, den gemaltigen Gebäudecomplex seiner neuen Bestimmung entsprechend umzubauen. Mit dieser Umwandlung der Räder in öffentliche Gebäude gewinnt aber auch das Wehrere der Plätze und Straßen Bedeutung; während sich die Räder bisher von der Außenwelt abschlossen, den Straßen meistens eine todtle Mauer zeigten und die Umgebung ganz verlassen ließen, fallen jetzt die Mauern, der Jahrhundert alte Schutt verschwindet und freundliche Anlagen werden geschaffen.

Der Berichterstatter des „Daily-Telegraph“ in Rom stellt wiederum einmal das Schlußcapitel des vaticanischen Concils in nahe Aussicht. Es hat nach seiner Angabe Cardinal Borromeo in seiner Eigenschaft als Erzpriester der vaticanischen Basilika im Namen des Capitels derselben in einer Bittschrift den Paps ersucht, die Eröffnung des Seitenschiffes der Peterskirche für die Aufnahme der zahlreichen Pilger zu genehmigen, welche für das nächste Weihnachtsfest erwartet werden. Es war im Seitenschiff bekanntlich, wo das vaticanische Concil seine Versammlungen hielt und dieser Theil der Kirche ist seit jener Zeit geschlossen geblieben, weil die Arbeiten des Concils noch nicht abgeschlossen waren. Der Paps bemerkte in seiner Erwiderung, die Concilskammer solle den Bischöfen mit Gottes Hilfe vom 11. Januar bis 8. September kommenden Jahres

geöffnet werden, damit das Concil seine Thätigkeit beendigen könne.

Das Rundschreiben des für seine Leistungen soeben zum Cardinal beförderten päpstlichen Nuntius in Madrid, welches den spanischen Ministerrath beschästigen sollte, ist für die Annahme, mit welcher die Curie, unter vollster Wahrung aller im Leben der Bischöfe eingetretenen Veränderungen, sich jeder freiherrlichen Entwidlung entgegenstellt, zu bezeichnend, um nicht einer eingehenden Beachtung gewürdigt zu werden. Es ist ja auch jedenfalls höchst lehrreich, daraus zu ersehen, was der Vatican dem eben abgetretenen Cabinet bieten zu dürfen glaubt. Es wird mit der begehrten Wiederaufrichtung des Concordats von 1851 die katholische Religion zu der in Spanien allein und ausschließlich herrschenden erklärt. „Jeder andere Cultus wird aus Spanien verbannt und bleibt untersagt.“ Artikel 2 verlangt, daß der öffentliche und Privatunterricht der katholischen Lehre entspreche und in Folge dessen jeder Bischof beauftragt werde, über die „Reinheit des Glaubens und der Sitten“ in den Schulen zu wachen. Artikel 3 verpflichtet den Bischöfen, so bald dieselben begehren, die Hilfe des weltlichen Arms, „sei es um der Bosheit der Menschen entgegenzutreten, welche die Seelen zu verführen und die Sitten zu verderben suchen, sei es, um den Druck, die Einsuhr oder den Umlauf schlechter Bücher zu verhindern.“ Die Forderung der Curie macht somit aus dem König von Spanien einfach den Groß-Hochbardiener des Paps, eine Rolle, über welche der Schlag des impertinenten Actenstückes keinen Zweifel läßt. Dasselbe schließt nämlich mit den Worten: „Möge man nicht vergessen, daß eine der Ursachen des noch fortdauernden Bürgerkrieges die Wahrung der Glaubenseinheit seitens der früheren Regierungen ist. Aus allen diesen Gründen und angehäuft solcher traurigen Consequenzen glaubt sich der Heilige Stuhl verpflichtet, der spanischen Regierung diese Bemerkungen zu unterbreiten.“

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 19. September. Wir glauben heute die offizielle Zusammenstellung der Landtags-Wahlergebnisse in dem officiellen „Dresdner Journal“ finden zu können, in dessen das Regierungsbüro behilft sich immer noch mit privaten und vorläufigen Mittheilungen. Es ist in der That charakteristisch für den Gang der Staatsgeschäfte in Sachsen, daß fünf Tage nach den Wahlen immer noch keine amtlich beglaubigte Mittheilung über die gewählten Vertreter des Volkes vorliegt. — Inzwischen geben sich die dem Nationalliberalen feindsich geimmten Blätter dem kindlichen Vergnügen hin, ihren Lesern die Mär aufzubinden, daß die Wahlen zu Ungunsten der nationalliberalen Partei ausgefallen seien. Die Solidarität der Interessen, wie sie sich bereits während der Wahlbewegung auf Seite der Conservativen, Fortschrittler und Socialdemokraten gezeigt hat, tritt auch hierbei wieder klar zu Tage. Der gemeinsame Haß gegen die Nationalliberalen läßt „Reichszeitung“, „Dresdner Presse“ und „Dresdner Volksboten“ in brüderlicher Eintracht falsche Angaben über den Ausfall der Wahlen verbreiten. Ueber ein neues, wenig ehrenhaftes Manöver der Fortschrittspartei schreibt die „Deutsche Allg. Zeitung“ folgendes: „Auch der Provinz schreibt man uns, daß gewisse Führer der Dresdener Fortschrittspartei sich viel Mühe geben, einzelne der vom Reichscomite ausgeschieden und glücklich durchgebrachten liberalen Candidaten zu sich hinüberzuziehen und also dem Reichscomite abwendig zu machen. Es wäre das allerdings eine eigenthümliche Illusion zum vorgefrigen Feindesartikel der Dresdener Presse, welcher eine Verführung der liberalen Parteien so leicht beschwor. Ein solches heimliches Intriguen gegen die andere Partei wäre wohl dazu der am wenigsten an das Ziel führende Weg. Hoffentlich erklärt die Dresdener Presse dieses „Verächt“ — das wir wollen wir es vordem nehmen — und daß durch gewissen Führer der Fortschrittspartei schon gegenwärtig die Anhänger des Reichscomites dieser ihrer Parteistellung, also wer bisher bekannten politischen Überzeugung, unter zu machen, offen und entschieden für grundlos.“

Leipzig, 19. September. Zur Ueberwachung des etwaigen Austrittens der Reichslandkrankheit ist von der deutschen Reichsregierung beschlossen worden, für die einzelnen Weinbaubezirke ständige Aufsichtorgane zu bestellen. Hierzu ist für das Weinbaugesbiet des Königreichs Sachsen der freigeigebener Freiherr von Hagen zu Obermeiß bei Weissen ermannt worden.

Leipzig, 19. September. Aus Baden-Baden wird berichtet: Zur Feier des Geburtsfestes Ihrer Majestät der Kaiserin Augusta wird am 1. October in Baden-Baden ein großes Künstler-Concert veranstaltet, für welches Frau Dr. Peschka-Leutner die ehrenvolle Einladung erhalten hat, den gesanglichen Theil allein zu vertreten. Dieses Künstler-Concert bildet einen Theil der Festschleusen, welchem die sämmtlichen anwesenden hohen Herrschaften: Se. Maj. der Kaiser Wilhelm, der Kronprinz, die Familie des Großherzogs von Baden &c. anwohnen werden. — Ein hier & B. aufhältlicher, in den mittleren Jahren stehender Schriftsteller promenierte am 18. Abends spät im Rosenthal und lehrte, nachdem er einen langen Weg zurückgelegt und eine Kirche gesehen, wahrscheinlich Gohlis, nach der Stadt zurück. Der Kernte geriet seiner

Kurzschichtigkeit halber mit einem Male bis an den Hals in das Wasser und wurde durch einen Schuttmann, vor Kälte klappernd, der Rathswache zugeführt, deren Commandant den Bedauernswürdigen jedenfalls dem Krankenhause überwies hat.

Mit dem heutigen Tage soll eine neue, ebenso notwendige wie wohlthätige Einrichtung ins Leben treten, indem das erste öffentliche Bissoir, welches mit 2 Privets versehen ist, dem Gebrauche übergeben wird. Man beabsichtigt mehrere derartige Anlagen in verschiedenen Theilen der Promenade oder in deren nächster Nähe zu errichten, und es ist vorläufig eine solche probeweise am Fleischerplatze in der Nähe der Barfußmühle gebaut worden. Das in geschmackvoller äußerer Form von Eisen construirte Häuschen enthält außer dem Bissoirraum auch 2 Aborte, der eine für das männliche Geschlecht und der andere für das weibliche Geschlecht aus dem Räume zu betreten, welcher einer Wärterin als Aufnahmestraum dient. Diese Wärterin ist verpflichtet, für Reinhaltung und gehörige Spülung der ganzen Anlage zu sorgen und die Schlüssel für die Aborte gegen ein Entgelt von 5 Pfg. von jeder Person zu verabfolgen. Die Aborte werden von der Dierwesse an bis Ende der Michaelismesse von früh 7 Uhr bis Abends 10 Uhr benutzt werden können, während der übrigen Jahreszeit von früh 8 bis Abends 8 Uhr. Wir glauben, daß durch derartige Anlagen einem dringenden öffentlichen Bedürfniß abgeholfen und damit sich die Verunreinigung der Promenaden vermeiden wird.

Freiberg, 18. September. Aus dem Verhör der in dem Proceß gegen die Gründer der Pirnaischen Bank Angeklagten ist noch Folgendes mitzutheilen. Felix Marx macht den Eindruck eines sehr gewandten Menschen, der das vorliegende Belastungsmaterial so viel als möglich abzuschwächen und auszuweichen strebt. Er geräth deshalb öfters in Collision mit dem Präsidenten, welcher ihn in seine Stellung als Angeklagter zurückweist. Ebenso finden scharfe Auseinandersetzungen zwischen dem Präsidenten, Bezirksgerichtsdirector Stödel und dem Vertretiger der Angeklagten, Advocat Dr. Schaffrath, statt. Aus mehreren zur Vorlesung gelangenden Schriftstücken geht hervor, daß dem Angeklagten Felix Marx der traurige Zustand der Bank längst vor dem Zusammensturz derselben bekannt gewesen sei. Er bestreitet Dies auch im Allgemeinen nicht, nur meint er, dem Aufsichtsrath sei dies eben so bekannt gewesen. Der Angeklagte Bretschneider erklärte, nur theilweise die Angaben des Marx über die Begründung der Bank bestätigen zu können. Zurückweisen müsse er mit aller Entschiedenheit die Behauptung, daß sein früheres Geschäft erst durch Marx in Ordnung gebracht worden sei. Vom Directorium der Bank sei er in Folge des persönlich ungebührlichen Austrittens des Marx, und weil er dessen geschäftliche Manipulationen nicht zu billigen vermocht, zurückgetreten. Als er später wieder in das Directorium eingetreten, sei ihm die Lage der Bank klar geworden. Zu dem ersten Anklagepunkt wurde festgestellt, daß, obwohl eine diesfällige Erklärung in der constituirenden General-Versammlung von Bretschneider abgegeben, doch die von dem Handels-gesetzbuch vorgeschriebene Einzahlung von 10 Procent des Actiencapitalis nicht gefolgt war. Bei dem zweiten Punkt der Anklage, die Vermehrung des Actiencapitalis um 700,000 Thlr. betreffend, gestehen die Angeklagten ein, daß über die betreffende General-Versammlung ein solches Protokoll angefertigt worden, Felix Marx bewirkt sich aber auf einzelne Auslegungen seitens der Handelsgerichte und bemerkt, sein Schweigen über die Unrichtigkeit des Protokolls halte er für seine Ehre. Der dritte Anklagepunkt betrifft die Vernichtung von Urkunden. Die beiden Angeklagten Bretschneider und Felix Marx haben für die Schuldbeiträge, die ihnen durch den Bezug von Actien der Pirnaer Bank entstanden, in das Wechselportefeuille der Bank Anweisungen und Wechsel eingelegt, welche nach Bessall immer wieder durch neue ersetzt und nicht bloß in dem Wechsel- resp. Platzwechsel-Scontro eingetragen, sondern zweimal bei der Inventur als Activen der Bank aufgeführt wurden. Diese Wechselschulden nun wurden von ihnen kurz vor der Concursöffnung eigenmächtig ohne Genehmigung des Aufsichtsrathes in einfache Buchschulden umgewandelt, für dieselben besondere Coucens im Contocorrent-Buche angelegt, gleichzeitig aber wurden von Bretschneider und Marx die von ihnen dem Bankportefeuille entnommenen Anweisungen und Wechsel vernichtet.

Angelagter Bretschneider verteidigt dies Verschweigen mit dem Hinweis darauf, daß man zu jener Zeit auch seitens anderer Institute diese Praxis befolgt habe. Er klagt jedoch, daß nun die Directoren der Bank verantwortlich gemacht würden, da die Aufsichtsräthe ganz gut gewußt hätten, was von dem Director geschehe. Angeklagter Marx behauptet, die betr. Wechsel aus dem Portefeuille mit Genehmigung der beiden anderen Directoren — Bretschneider und Bernstein — genommen zu haben. Nach Aussage des inzwischen verstorbenen Bernstein — die aus den Acten entnommen wird — ist Dies nicht richtig. Dagegen gesteht Bretschneider, er und Marx hätten Beide einander erlaubt, die fraglichen Wechsel zu entnehmen.

**Verschiedenes.**

In der letzten Sonnabends-Nummer des „Stollberger Anzeigers“ steht folgender rührender Nachruf:

Dant.  
Zurückgelehrt von der Grabesruh,  
Füg' ich mein dankend Wort hinzu:  
Dant für den Trost bei der Standrede  
Ihr Menschen, wachet ja und betet.  
Dant dem Herrn Vooske für den schönen Gesang.  
Dant auch dem Musikchore wie lieblich es auch klang.  
Nun muß ich dankend rufen den Militärverein,  
Sie haben ihn begleitet bis in das Grab hinein.  
Dant auch den Schützen allen, die mit ihm Jugewar'n;  
D, hütet euch vor Hallen in Dunkelheit und Wahn.  
Dant nun dem ärztlichen Bemühen,  
Amar keine Hülfe mehr erschien.  
Nun Dant auch allen Denen, die ihn gepflegt haben,  
Als ihm erfolg das Leben, Gott möge sie bewahren.  
Noch Dant wollen wir auch sagen  
Dem ganzen Trauerzug,  
Gott mög' uns helfen tragen,  
Wir haben Schmerz genug!  
Derschmitt, den 9. September 1875.  
Die trauernde Wittwe **Wilhelmine Weigel**  
nebst Kindern.

„Friede, an Deinem Grab,  
Mein Herz ist trauernd voll!“  
„Trockne die Thränen ab,  
D, mir ist sanft und wohl.““

„Warrenspiel will Raum haben“, sagt ein altes Sprichwort. Die zeitweise vorkommende Unsitte, die Freuden der Tafel oder des Bier-tisches durch Werben von Filzuntersehern oder anderen Dingen zu würgen, hat unlängst in Altona einen recht bedauerlichen Erfolg gehabt. Der allgemein beliebte Dr. W. sah mit Freunden in einer Restauration am Bier-tische als ihm plötzlich ein solcher Unterseher aus Scherz

vor die Stirn gemorfen wurde. Mehrere kleine Haare resp. Fasern von diesem Filze, die in Folge des Wurfs in die Augen des Betroffenen flogen, ließen sich trotz aller angewandten Mühe nicht entfernen. Selbst in der Augenklinik zu Halle gelang es nur, daß eine Kugel des Dr. W. zu retten, das andere zu erhalten ist keine Hoffnung vorhanden.

Sollte man es glauben, daß einer der türkischen Paschas, welche gegen die Russischen der Herzogowina verwendet werden, der Gouverneur von Albanien, **Muhamet Ali Pascha**, ein geborener Deutscher ist? Die „Trib.“ ist in der Lage, einige genauere Notizen darüber mitzutheilen, und das Blatt wird wohl auch die Verantwortlichkeit für deren „Genauigkeit“ übernehmen. Seine Heimath ist Berlin. Der Sohn eines noch lebenden königlichen Kammermusikers a. D. aus zweiter Ehe, zog er mit seiner Mutter, nachdem die Ehe derselben getrennt war, nach Magdeburg und wurde dort in ein Kaufmannsgeschäft gebracht. Da der junge Mann bei der Wahl dieses Berufs, einem fremden Willen, dem eines sehr ehrenwerten Vormundes, gefolgt war und sehr geringe Neigung zu einer geregelten Thätigkeit zeigte, so verließ er eines Tages heimlich seine Lehr- und Stadt, zu Fuß nach Berlin. Die Bemühungen seines Vaters, ihn zur Rückkehr nach Magdeburg zu bewegen, waren ebenso vergeblich, wie die Versuche, ihn in irgend einem anderen Geschäft unterzubringen. So recht zu einem unketen, abenteuernden Leben beanlagt, in seinem ganzen Wesen angeordnet, entschloß er sich endlich, Seemann zu werden. Er fand Unterkommen auf einem Hamburger Segelschiff aber auch die dort herrschende Ordnung und Strenge bedachte ihm wenig; er benutzte eine günstige Gelegenheit, in Konstantinopel zu entweichen. Hier gewann er an **Ali Pascha**, zu welchem er, als dem

Besitzer des ersten besten Palastes, auf den er gestoßen war, mit Hilfe seiner geringen Kenntniß des französischen Zutritt erbeten, einen mächtigen Beschützer. Er erklärte seinen festen Entschluß, zum Islam überzutreten. Nach Verhandlungen mit dem preussischen Gesandten und dem Vater wurde dies auch in's Werk gesetzt, indem der junge Mann beharrlich seine hohe Werthschätzung der muhamedanischen Lehre gegenüber der christlichen betheuerte. Er wurde und blieb Ali's Schilling, der seine Ausbildung auf der Militärschule bewirkte. Dem Officier befehrt, hatte er Gelegenheit, sich (er war inzwischen Hauptmann geworden) in dem russisch-türkischen Kriege, und zwar in den Gefechten an der Donau, auszuzeichnen. Später wurde er Pascha; als solcher war er in Smyrna, dann als Special-Commissar der Pforte in Candia, wo seinem versöhnlichen Auftreten besonders die schnelle Beruhigung der insurgirten Bevölkerung verdankt wurde. Endlich wurde er Gouverneur von Albanien. Gegenwärtig steht er etwa im 47. Lebensjahre. Durch Vermählung wurde er mit dem bekannten Omar Pascha verheiratet. — So der Sohn. Und der Vater? Der lebt vergessen und verlassen, ein 84-jähriger Greis, in Berlin im dachstäblichen Elende.

Das mysteriöse Dunkel, in welches die sog. Nordtragödie in Whitechapel (London) eingehüllt ist, fängt an sich zu lichten. In der verflümmelten Leiche hat man, nachdem ihre Theile sorgfältig zusammengesetzt und in einen Sarg mit einem Glasdeckel gelegt worden, eine seit September vorigen Jahres vermählte Frauennperson Namens **Harriet Lane** entdeckt, welche viele Jahre hindurch die Maitresse **Wainwright's** war und ihm zwei Kinder geboren hatte. Während ihres Verhältnisses mit **Wainwright** führte sie den Namen „Mrs. King“. Ihr Vater, ein ehrsüchtiger Handwerker in London, hat in den verflümmelten Ueberresten seine Tochter

erkannt, und auch andere Umstände scheinen darauf hinzudeuten, daß die Todte die langvermißte „Mrs. King“ ist. **Wainwright** hatte ihr räthselhaftes Verschwinden stets dadurch erklärt, daß sie mit einem andern Liebhaber nach Paris durchgegangen sei. Sein Kinder aus diesem Verhältnisse habe er aber bei einer Frau in Kost gegeben. **Wainwright** befand sich vor mehreren Jahren als der Inhaber zweier blühenden Geschäfte in guten Verhältnissen, aber ein ausschweifendes Leben störte ihn in Schulden und nach seinem Bankrott scheint er nicht mehr im Stande gewesen zu sein, für den Unterhalt von zwei Familien Sorge zu tragen. Man folgert demnach, daß er seine Maitresse ermordete, um sich ihrer zu entledigen. Die Gerichtsärzte sind noch nicht darüber einig, ob der Tod durch Erdröselung oder Fallschneiden erfolgte. **Alice Day**, die Genossin **Wainwright's**, scheint mit dem Verbrechen in keinerlei Verbindung zu stehen. Die Notizen für die Verflümmelung und Beseitigung der Leiche, nachdem sie fast ein ganzes Jahr unter der Erde in einem leeren Hause in Whitechapel-road gelegen, erklären sich nun auch. Da das Haus in Kerkem in andere Hände übergeben sollte, befürchtete **Wainwright** die wahrscheinliche Entdeckung seines Verbrochens. Das Haus im Süden Londons, wohin die Ueberreste geschafft werden sollten, ist ebenfalls leer und gehörte seinem Bruder, der ihm die Schlüssel übergeben hatte. Es hat tiefe Keller, und dort hätten die Ueberreste, ohne Krähnen zu erregen, mit Leichtigkeit verbrannt werden können. **Wainwright** verbringt seine Zeit im Gefängniß mit Zeitunglesen und trägt ein sehr gefaktes Benehmen zur Schau. In Whitechapel, dem Schauplatz der blutigen Tragödie, herrscht noch immer große Aufregung über das Verbrechen, und das Haus, in welchem es verübt wurde, löst täglich zahlreiche Neugierige an.

**A. Flaskämper, Grimma'scher Steinweg 61,**  
gegenüber der Post.  
1. mechanische Räder-Linir-Anstalt. — Große Leistungsfähigkeit, elegante Arbeit und billigste Preisstellung. — Fabrik für Linir-Maschinen, Kopfschneidpressen und Linir-Utensilien. — Mechanische Werkstätten Leipzig und Paris.

**Ausverkauf von Pariser Pendulen.**  
Die künftigen November bevorstehende Verlegung meines Geschäftsalocales nach der Reichsstrasse No. 23 — veranlaßt mich, in Folge der dort beschränkteren Räumlichkeiten, mein Lager von **Pariser Pendulen**, bestehend in Modellen in Porzellan, in Zink bronziert oder vergoldet, in **echter Bronze**, bronziert oder in Feuer vergoldet, darunter antiques prächtige Modelle, mit oder ohne **Candelabres**, sowie auch **Marmor-Pendulen** mit Vasen, oder mit Gruppen in Zink oder echter Bronze, anzugeben und zum Ausverkauf zu bringen.  
Ich werde billige Preise stellen, und danke die Räumung dieses Artikels bis Ende October zu beenden.  
**Bernhard Mohrstedt.**

**Local-Veränderung.**  
**Die Buchwaaren-Handlung**  
von  
**A. L. Zeitschel**  
befindet sich jetzt  
**Goethestrasse No. 1, II.**  
dicht am Café français und neuen Theater.

**Fr. Müller & Strasburger**  
aus Sonneberg in Thüringen.  
**Musterlager**  
von **Sonneberger Spielwaaren.**  
Auerbach's Hof, Treppe C, 2. Etage.

**Ausverkauf**  
des **Lebegott & Lesserschen Engros-Lagers**  
von **Reivert, Farlatand, Tülls, Spigen, Weißwaaren** etc.  
während der **Messe Brühl 81, 1. Etage.**

**Musterlager von Spielwaaren**  
von  
**Emil Bischoff**  
aus  
**Sonneberg**

**A. Ritter & Co., Esslingen, Württemberg,**  
Fabrik für Neufilber und versilberte Neufilberwaaren.  
Reichhaltiges Musterlager während der Messe  
**Grimma'sche Strasse 32, 2. Et.**

**4711 PARFÜMERIEN 4711**  
zur Messe. Musterlager: Hainstraße 1, 1. Et.  
**F. Maria Farina 4711 in Köln**  
ältester Destillirer des echten Kölnischen Wassers, gegründet 1792.  
**Grosse Toilette- Seifen- & Parfümerie-Fabrik**  
errichtet mit Dampftrieb u. Benutzung der neuesten Erfindungen u. Maschinen.  
Toilette-Seifen, Extracts, Toilette-Wasser, Florida-Water, Eau de Lavande, Vinalgre de toilette, Haar-Oele, Pomaden, Cosmetics, Dentifrices, Poudres etc. etc.  
**Alles neue geschmackvolle Formen, Etiquetten u. Packung.**  
**Gute Qualität. Billige Preise.**  
Hainstraße 1, 1. Musterlager. Hainstraße 1, 1.  
Reine Artikel wurden auf der großen Internationalen Gartenbau-Ausstellung 1875 mit höchster Auszeichnung, der silbernen Medaille, prämiirt.

**Für Exporteure!**  
  
**Gustav Najork & Co.,**  
**Glacé-, Chromo- u. Bunt-Papierfabrik**  
Leipzig-Plagwitz,  
empfehlen ihre in allen Arten präparirten weissen und farbigen Papiere für lithographische Anstalten, insbesondere für Chromo- und Photo-Lithographie, — ebenso wie für Cartonagefabriken.  
Muster-Assortimente nebst Preiscuranten s'eben Exporteuren zu Diensten.

**Stiefelschaft - Walkmaschinen.**  
Nach Erfahrungen tüchtiger Praktiker vielfach verbessert, halte den in diesem Industriezweige beschäftigten Herren bestens empfohlen.  
**Immanuel W. Wolf, früher Stecher & Co.,**  
Eternwarenstraße Nr. 26.

**L. V. Holzmaister**  
Nachfolger von **A. J. Wondra & Co.**  
403 Broadway New-York. Leipzig, Thomaskirchhof 6.  
Import, Export, Commission, Handschuh Specialität.

Einladung zur Zeichnung auf 90,000 Thlr. oder 270,000 Mark 6% Prioritätsobligationen der Oelsnitzer Bergbaugesellschaft in Oelsnitz.

Die Oelsnitzer Bergbaugesellschaft in Oelsnitz besitzt das Unterirdische an Steinkohlen unter der Oberfläche eines 561 Schefel 66 Ruthen haltenden Areal...

210,000 Thaler oder 630,000 Mark bereits begeben. den Restbetrag derselben an 90,000 Thaler oder 270,000 Mark

legen wir hiermit öffentlich zur Zeichnung auf. Die Zeichnung findet statt in Leipzig bei der Allgem. Deutschen Creditanstalt, in Dresden bei der Filiale der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt...

Montag den 20. September 1875 und Dienstag den 21. September 1875.

Der Emissionscours ist auf 95% festgesetzt und sind, unbeschadet des Rechtes der Zeichner, Vorkaufszahlung sofort bei der Zeichnung zu leisten...

Bei den obgenannten Zeichnungsstellen unter Berechnung der Zinsen einzuzahlen, wogegen die Stücke ausgehändigt werden.

Oelsnitzer Bergbaugesellschaft in Oelsnitz.

Der Aufsichtsrath. Carl Lorenz, Carl. Das Directorium. Hs. R. Claus, E. Th. Römer, F. Haserick.

Leullier fils & Bing Paris.

Ganz neue Majolica. Articles en cuivre poli.

Zur Messe in Leipzig, Katharinenstrasse No. 6, 2 Tr.

Alle Maurerarbeiten, Stubenweihen, Ofenfenster, Delfarbenstr. und alle Reparaturen werden pünktlich besorgt...

Specialarzt Dr. med. Meyer, Berlin, Leipziger Str. 21, heilt brieflich Suppeln, Geschlechts- u. Hautkrankheiten...

Unsere Lieblingen dem Hunden in allen Krankheiten ärztliche Hilfe. Zeitungsstrasse 47 LEIPZIG Gartengebäude.

Gegen Sichts, Rheuma, rheum. Zahn- u. Kopfschmerz, Magenkrampf, Nierenschwäche, besonders bei Kindern, Lähmungen, Gliederschmerzen...

Zahnschmerzen werden, ohne Zähne heranzunehmen, nicht nur sofort beseitigt, sondern auch das Weiterreifen brandiger Zähne, selbst wenn sie nicht schmerzen...

Die Marien-Apotheke in Leipzig, Ecke der Schützen- und Gergenstrasse, empfiehlt ein untrügliches, sofort wirkendes Zahnschmerz-Mittel.



Haupt-Dépôt der Hannov. Contobücher-Fabrik von Edler & Kriesche. - Verkauf zu Fabrikpreisen! Comptoir-Noten aller Art!

Copir-Bücher

zu Originalpreisen Stück von 2 Mark an. Copirpressen, vorzügliches Fabrikat, mit Buch und sonstigem Zubehör das Stück von 11 Mark an. Convertis! Convertis! in allen Qualitäten und Formaten zu den billigsten Fabrikpreisen, à Mille von 2 Mark an.

F. Otto Reihardt, Neumarkt Nr. 42 (in der Marie).

Ausverkauf von Schuhmacher-Artikeln.

Das zur Concursmasse der Firma Eugen Leowe hier gehörige Waarenlager, bestehend in Schuhmacherartikeln als: Sergen in Stücken und Restern, Plüschchen, Royal-Cords, Schubblättern, Drecks, Ober- und Futter-Filzen, Schuh-sammeten, Seiden, Zwirnen, Damenschäften, Lackkappen, Gummizügen, Haufgarnen, Oesen, Senkeln etc.

wird zu herabgesetzten Preisen ausverkauft. Der Verkauf ist dem gerichtlich bestellten Herrn Sequester übertragen worden, und findet in dem bisherigen Geschäftsalocale An der Pflaume No. 3c, vis à vis der Thomaskirche, statt.

Leipzig, im September 1875

Der Gütervertreter.

Liebe's Nahrungsmittel in löslicher Form, Extract der Königlich Preussischen Kinderkuppe, J. Paul Liebe, Dresden, erleichtert erfahrungsgemäß die Muttermilch bei Säuglingen; Erwachsenen gewährt es als Zusatz zu Thee, leichtem Bier oder Cacao eine leicht verdauliche, nahrhafte Kost.

Balsam Hilfinger gegen Rheumatisches und Gicht, Radicalheilmittel selbst in den hartnäckigsten Fällen, gepüßt von den größten Autoritäten Deutschlands, Englands und Frankreichs; angepöndelt mit großartigem Erfolg in den Hospitälern zu Berlin, München, Leipzig und Paris etc.

Unglaublich aber wahr! Durch eigene Erfahrung erprobt u. unter Garantie. Louis Gehlen's Haar-Regenerator, gepüßt von den medicinischen Facultäten, giebt grauen Haar seine ursprüngliche natürl. Farbe wieder; zu beziehen durch H. Kirscht, Schnebeck a/O. (H. 53676.)

Ausverkauf von Droguen und Farbwaaren wegen Aufgabe des Geschäftes zu äußerst billigen Preisen im Kräutergeräude, Ecke der Thal- und Hospitalstrasse.

Das Haupt-Depot der im In- und Ausland berühmten Fr. Wagner'sche Schreib- und Copir-Tinte befindet sich Neumarkt 8, Hofmann's Hof, Gemälde Nr. 17. NB. Wiederverkauf zu Fabrik-Preis.



Bruch-Bandagen, Suspensorien, Apparate und Bandagen gegen Gebrechen des menschlichen Körpers fertige ich jedem Leiden entsprechend und empfehle solche dem Halbesuchenden in reichster Auswahl zu den billigsten Preisen. Joh. Reichel, Universitäts-Bandagist, Petrusstrasse 42.

Kaspar Wagner aus Waltershausen, Eisenfabrikant, schöne, reelle Waare. Markt, 7. Reihe, Bude 14.

Specielles Lager von Jagd-Uhren bei Herrn R. Picard, Uhrenfabrikant aus Chaux de Fonds (Schweiz), zur Zeit in Leipzig, Galle'sche Strasse Nr. 3, Fabrikant der sogenannten Remontoirs Guichets, Boites antique-artistiques, lacon viel argent, welche kürzlich in Frankreich, hauptsächlich in Paris einen ungeheuren Erfolg gehabt haben.

Dieses Genre Uhren wird in gegenwärtiger Weise zum ersten Male in Deutschland eingeführt, sein phantastischer Geschmack und sein billiger Preis sichern ihm hier denselben Erfolg. R. Picard, Galle'sche Strasse Nr. 3, 1 Treppe. Großes Assortiment in Lombard, Silber und Gold, Uhren von den billigsten bis zu den theuersten und feinsten Gattungen. (H. 35177.)

Carl Schöninger, Petersstr. 11, Königspl. 73, LEIPZIG.

# Nouveautés

in Rosenschmucks, Collers, Damen-Riaggürteln, Talmi- u. Double-or-Uhrketten in großer Auswahl  
Reichstraße 51, 1. Et. **Gebr. Kampor.** Reichstraße 51, 1. Et.

## Actien-Plaqué-Fabrik Esslingen.

Reichhaltiges Musterlager von broncirten u. silberplattirten Kupferwaaren, neue Kaffee-Maschinen verbessertes Wiener System, Ausgießkaffe etc.  
6 Europäische Börsehalle 2 T., Katharinenstrasse 6.

## Julius Mühlhaus & Co.,

**k. k. Oesterr. privilegierte Glas-Manufactur und Dampfschleifwerke.**  
Größtes Musterlager: Neumarkt 41, 2. Etage, Große Feuerkugel.

## A la Reine des fleurs.

Dem hochgeehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage meine neu eingerichteten und vergrößerten Geschäftsräume wieder eröffnet habe. Mein Lager ist reich an Neuheiten und empfehle ich mich bei Bedarf geneigter Berücksichtigung. Hochachtungsvoll

**C. A. Burchardt,**  
G. Stockners Passage u. 1. Etage.

## Steingut- und Porzellan-Manufactur

**Utzschneider & Co.,**  
Saargemünd in Lothringen.  
Während der Messe:  
16, Katharinenstraße, 2. Etage.

## Compagnie des Cristalleries de Baccarat.

Musterlager  während der Messe  
**Auerbachs Hof, Treppe F, II.**

## Metallwaaren-Fabrik Schwäbisch Gmünd

**Paul Holder & Co.**  
Versilberte Tafelgeräthschaften.  
Neuestes in Galvanoplastik.  
Beschlüge und Metall-Kurzwaaren.  
(S. 20-7) Reichstraße Nr. 55  
und Grimm. Straße 36 im Hofe 1 Tr.

## Franz Kunert,

Glas-Manufactur, aus Böhmischem Kamnitz,  
besucht diese Messe mit einem reichhaltigen Musterlager  
Grimma'sche Strasse 22, 2. Etage.

## Die Schmuckfedern- und Blätterfabrik von Franz Schirmer

besteht seit jetzt  
Humboldtstrasse No. 24.  
Verkauf befindet im Ganzen und im Einzelnen.

## Glacéhandschuh-Ausverkauf.

Der Ausverkauf unseres bedeutenden, reich assortirten Lagers aller Gattungen und Qualitäten Glacéhandschuhe findet während der jetzigen Leipziger Michaels-Messe:

4, Grimma'sche Straße 4, 1. Etage,  
zu wesentlich reducirten Preisen statt, worauf wir alle Käufer hiermit aufmerksam machen.  
**F. F. Kahnt & Co. I. L.**  
aus Mitzenburg (Sachsen).  
(H. 3259 bz.)

## Elsässer Holzschuhe

mit Kuzbaumsohlen und Kuzleder nebst den dazu gehörenden

### Wollsocken

sowie Holzschuhe ganz aus Holz gefertigt für Gerber  
eigenes Fabrikat

empfehlen en gros et en détail zu sehr billigen Preisen unter Garantie  
**Martin Kempff & Co.** aus Stoßweier i. Elsaß.  
Während der jetzigen Messe: Katharinenstraße Nr. 18 im Durchgang  
gegenüber der Elsässischen Weinhandlung.

## Joseph Conrath & Co.,

Glasfabrikanten aus Steinschönau,  
besuchen diese Messe mit einem reichhaltigen Musterlager.  
Grimma'sche Strasse 24, 2. Etage.

## Friedrich Witte aus Berlin,

Fabrik von Knöpfen, Borden, Bändern u. Schnüren,  
Specialité in Manschetten-Knöpfen.  
Zur Messe: Leipzig, Neumarkt, Mittelreihe, Eckbude, zweites  
Lager: Neumarkt No. 3 im Stockhaus.

P. P.

## Leinen- und Baumwollwaaren-Geschäft

unter der Firma  
**Curt Krause, Markt Nr. 5,**  
eröffnet habe  
Durch streng reelle Bedienung und billigt gestellte Preise hoffe ich, mir das Vertrauen des geschätzten Publicums zu erwerben und zeichne, mich dem Wohlwollen desselben angelegentlichst empfehlend  
Leipzig, 15. September 1875. **Curt Krause.**

## Schoch & Frank

aus Schw. Gmünd, Württemberg.  
Fabrik aller Arten Schmucksachen in Stein, Emaille u. Cocoonuß.  
Zur Messe: Petersstraße 41, Hohmanns Hof I.

(R. B. 437.)

## Gardinen

in allen Breiten und Qualitäten  
in Mull  $\frac{1}{4}$  das Stück von  $3\frac{1}{2}$  Thlr. an,  
- Zwirn  $\frac{1}{4}$  - - - - -  $4\frac{1}{2}$  - - -  
- - -  $\frac{1}{4}$  - - - - - 6 - - -  
engl. gebogte - Fenster -  $2\frac{1}{4}$  - - -

in grosser Auswahl und den schönsten Mustern  
empfiehlt

**31. Grimm. H. G. Peine. Grimm. 31.**  
Strasse. Strasse.

## Lager

Pferde-Decken. Schlaf-Decken.  
W. Wessel & Comp., Sealskin-Decken. Gebr. Zöppnitz,  
Marienthal. Bull Willson, Heidenheim.  
Wiener Decken. London. Stepp-Decken.  
Wessel & Höcker, Creutzenberg & Thiele.  
Engelade  
No. 2 Markt - Leipzig - Markt No. 2  
Hof rechts, 1. Etage.

## Schuhwaaren-Lager

zu billigsten Preisen befindet sich während der Messe  
Augustusplatz an der Promenade Johannisg.  
(R. B. 477.) Wohnung: Nicolaistrasse 38, II.  
**H. Meinig.**

(R. B. 255.)

## Damen-Hemden

Nacht-Hemden, Bekleider, Négligé-Jacken, Nacht-Hauben von Leinen und Shirting,  
Promenaden- und Schleppe-Röcke, Frisir-Mäntel, Trag-Bettchen, Bettdecken, Schürzen,  
Lätzchen, Jüpfchen, Taschen-Tücher, deutsche und französ. Corsettes, Kragen, Man-  
schetten etc. empfiehlt in reicher Auswahl

## Gustav Köhler,

Klostergasse Ecke Thomaskirchhof.



**Strumpfwarenfabrik**  
 Carl Anschütz, Saalfeld i. Thür.  
 Spezialität. (H. 35156.)  
**Gestrickte Strümpfe**  
 in Wolle und Baumwolle.  
 Lager und Muster:  
 Nicolaisstraße Nr. 8, 2. Etage.

**Geklöppelte Spitzen**  
 in Wolle und Seide,  
**Genähte Besätze,**  
 Arlements, Agraffen u. s. w.  
 empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen  
**Hermann Flecker, Fabrikant**  
 aus Schöna bei Naumburg i. S.  
 Markt, 2. neue Reihe,  
 dem Schlosshain vis à vis

**Steinwaschköpfe.**  
 Unter Lager befindet sich während der Messe  
**Salzgäßen Nr. 1, 1. Etage.**  
 Müller & Jagemann.

**Für Exporteure und Großhändler.**  
 Eine leistungsfähige Photographie-Rahmen-  
 fabrik wünscht mit größeren Abnehmern in Ver-  
 bindung zu treten. Adressen unter F. A. an die  
 Expedition dieses Blattes.

**Patent-Essenaufsätze,**  
 bestes Mittel gegen das so lästige Einstehen des  
 Bindes in die Eisen.

**Carlsruher Steinplatten,**  
 dauerhaftester Fußbodenbelag für Hausfluren,  
 Küchen, Waschküchen u. s. w. empfiehlt zu billigen  
 Preisen  
**Franz Welecke,**  
 Lager von Thonwaren u. Steinplatten,  
 Carlstraße 7c.

**Beste Steinkohlen und**  
**Böhm. Braunkohlen**  
 von den renommiertesten Werken in 1/1, 1/2 und  
 1/4 Morries empfehlen gebrühten Privaten zu civil-  
 len Preisen bei constantester Bedienung.  
**Dressner & Co.,**  
 Petersstraße 28, II.  
 Kohlen-Handlung en gros und Versandt.

**Die besten**  
**böhm. Braunkohlen**  
 empfiehlt  
 zu den billigsten Preisen  
**Louis Lüsche, Gainsstraße 21, part.**

**Ohne Konkurrenz!**  
**Beine!!! enorm billig!**  
 40 St. Biersteiner 35.-  
 40 . Rübbeheimer 45.-  
 40 . Roth. Oberingelheimer 45.-  
 40 . Erdbeere 35.-  
 40 . Cherry (oder Radeira) 55.-  
 10 . alter hochfeiner Cognac 15.-  
 versendet unter Nachnahme (incl. Verpackung)  
**Dr. Gustav Heyer, Weinberggäßchen,**  
 (H. 6222b.) Platz-Schloß.

**Spanische Weinhandlung**  
 und Weinstube,  
 Reinhold Adersmann,  
 Peterstr. 14, Schlotterhaus  
 Leichter Tafelwein:  
 Tarragona, roth und  
 weiss, à Flasche 1.- 50.-  
 Priorate, à Fl. 2.-, Malaga, Sherry,  
 Portwein, Madeira, Muscat etc.  
 En gros et en détail

**Offerte!**  
 Ich empfehle in ganzer Wagenladung od. nach  
 Gewicht Weintrauben, pa. Qual., die Frank-  
 reichische zum Trocknen, Messel (Tafel- u.  
 Rostsch), außerdem Schweizer, Centner-  
 Straut. Preise nach Vereinbarung.  
**Schneidert a/M Konrad Soltau.**

**Rosafeigen**  
 in Körben von ca. 50 Stk. an ausgediebt für  
 Händler sehr billig.  
**Oscar Reinhold,**  
 10. Universitätsstraße 10.

**Auerbachs Keller.**  
**Holst. Austra**  
 täglich frisch.  
 Preis pro Duzend in der Stube  
**2 Mark,**  
 außer dem Duzend 2 Mark 25 Pf.  
**Ang Haupt.**

**Thür- und Fenstergriff-Fabrik**  
 von Grunert & Lehmann, Glöcknerstraße Nr. 1,  
 empfiehlt Griffe aus Büffelhorn, Bronze, Bronze mit Horn, sowie Eisen mit Horn,  
 und sichert bei solbester Arbeit schnellste und billigste Bedienung zu

**J. G. Leistner aus Chemnitz.**

**Holzwarenfabrik.**  
 Musterlager: Reichstraße 55, II. Euller's Hof.

**Neumarkt, Gewandhaus.**  
**Gänzlich**  
**Sainichener Planellfabrikanten**  
 Neumarkt im Gewandhaus 1 Treppe  
 empfehlen ihr reichhaltiges Lager in Molton, ge-  
 stroiften Planollen und Lamas u. s. w.  
 zur gef. Beachtung.  
**Neumarkt, Gewandhaus.**

**Alle Sorten Kinderwagen**  
 vom billigsten Korbwagen bis zum  
 elegantesten Kastenwagen.  
**Novitäten in Spielwaren.**  
**Louis Schmeiger & Co.,**  
 Rothenburg a. Tauber.  
 Petersstrasse 41, 3. Etage, Hohmanns Hof.

**Gardinenfabrik**  
 von  
**A. Drews, Schimmel's Gut,**  
 verkauft ihr Fabrikat von  
**gestickten u. brook. Gardinen**  
 da Gewölbesposen nicht in Anrechnung kommen, zu aussergewöhnlich billigen Preisen.  
 1/4 Zwirn von 4 1/2 Pf., 1/2 Zwirn von 5 1/2 Pf. per Stück an.  
 Große Auswahl, schöne Muster!

Hierdurch erlaube ich mir die Herren Gastwirthe und Restaureure auf mein  
**Engros-Geschäft von**  
**Zerbster Bitter-Bier**  
 aufmerksam zu machen. Dasselbe ist in großen und kleinen Gebinden in stets gleicher Güte,  
 zu gleichen Preisen wie die Brauerei berechnet, vom Unterzeichneten zu beziehen.  
**C. E. Werner, Magazinsgasse 12,**  
 General-Depot des deutschen Vorters u. des echten Zerbster Bitter-Biers.

**Eine feine Tasse Caffee,**  
 wie man dieselbe in Oesterreich und Böhmen gewöhnt ist zu trinken, erzielt man durch Zusatz  
 zum Bohnen-Caffee einer Reingkeit meines so allgemein beliebten  
**Prima-Feigen-Caffee**  
 (chemisch geprüft und ärztlich empfohlen). à 1/2 Kilo 100 Pfennige,  
**C. A. B. Schmidt Nachfolger, Dresden, Altmarkt 15.**  
 NB. Zu haben für Leipzig und Umgegend und für Wiederverkäufer mit entsprechendem  
 Rabatt im General-Depot des Herrn Carl Boedemann, Burgstraße 1, Ecke v. Thomaskirchhof.  
 Lager halten ferner die Herren J. C. Boedemann, Schützenstraße; Friedrich  
 Moeley, Rosenthaler Steinweg; R. Quarch Nachfolger, Peterssteinweg; Oskar  
 Reinhold, Universitätsstraße; Friedrich Nennwald, Frankfurter Str.; W. Zeitz,  
 Gerberstraße und für Köchlig Gustav Wittig.

**Häcksel-Verkauf**  
 vom 11-12 Uhr und Nachm. von 6-7 Uhr.

Auf dem Dominium Radis bei Gräfen-  
 hagen sind  
**100 Wipfel Speisekartoffeln**  
 im Ganzen abzugeben.

**Hasen und Rebhühner**  
 empfiehlt täglich frisch die Wildpretbandlung von  
**Rich. Reinhold, Ritterstraße 28**

**Hirsch- und Rehwild**  
 empf. täglich frisch u. präparirt die Wildpret-  
 bandlung von **Rich. Reinhold, Ritterstr. 28.**

**Verkäufe.**

**Billa** nächst d. Salomonstr. (1000  
 Dr. Oken Glöcknerhaus) so-  
 fort preiswerth zu verkaufen Anzahl.  
 10 bis 15 000 Pf. Näheres durch  
**A. W. Loh, Poststraße 16.**

Ehaus an 2 Hauptstraßen, nächste Nähe  
 Leipzigs, mit Bäderanrichtung schönem Garten,  
 Hofraum und Stallgebäude. Welches sich auch  
 vorzüglich zur Restauration eignet, soll Verhält-  
 nisse halber unter günstigen Bedingungen sofort  
 verkauft werden. Preis 3100 Pf. Reflectanten  
 belieben ihre Adresse unter  
**Bäckerei I.**  
 niederzulegen in der Expedition des Tagesblattes.

**Geschäfts-Verkauf.**  
 Die zur Concursmasse des Maschinenfabrikanten  
 Carl Emil Herzog (früher Herzog & Köll-  
 mann) in Reudnitz gehörenden Maschinen, Werk-  
 zeuge, fertigen und halbfertigen Waaren u. s. w.  
 auf Antrag des unterzeichneten Güterverwalters  
 im Ganzen verkauft werden. Das Fabrik-  
 geschäft ist eine in Deutschland fast concurrenz-  
 lose Specialität (Raffinemühlen u.) und noch gegen-  
 wärtig in vollem Betriebe. Nähere Auskunft er-  
 theilt zahlungsfähigen Kaufleuten  
**Hd. Tschannmann, Rathhousstraße 18.**  
 In einer Residenz der Sächs. Herzogthümer ist  
 ein seit 35 Jahren bestehendes sehr feines

**Tuch- und**  
**Confections-geschäft**  
 wegen anderweitiger Unternehmungen unter günstigen  
 Bedingungen zu verkaufen.  
 Umsatz 50.000.-  
 Gef. Offerten unter Chiffre A. Z. 4 000.  
 werden in der Exped. d. Bl. entgegengenommen.  
 Ein flottes

**Producten-Geschäft**  
 in belebtestem Stadtviertel Leipzigs, mit mäßiger  
 Miete, ist Todesfalls halber ausserst preis-  
 werth (Anzahlung und Waaren nach Ueberneh-  
 mung) schleunigst zu verkaufen. Näheres er-  
 theilt die Zeitungs-Annoncen-Exposition von N.  
 v. Kahlden & Werner, hier, Markt 8.

**Brauerei-Verkauf.**  
 Die der Havelberger Union-Brauerei-Actien-  
 Gesellschaft gehörige, hieselbst liegende und im  
 vollen Betriebe befindliche Bayerisch-Bier-Brauerei  
 nach dem neuesten System eingerichtet, auf eine  
 Production von 16-20,000 Hectoliter, mit großen  
 neuen Maschinen und eigener Mälzerei soll  
 sofort freihändig verkauft werden.  
 Die unmittelbar an der Havel, circa 1 Meile  
 von der Station Glesowen, an der Berlin-Ham-  
 burger Eisenbahn belagene Brauerei, incl. eines  
 circa 21 Morgen großen Areal, hat ohne Ma-  
 schinen und Inventar einen Taxwerth von  
 322,000.- und besteht aus sechs verschiedenen  
 Grundstücken.  
 Nähere Auskunft ertheilen die unterzeichneten  
 Liquidatoren und nehmen dieselben Offerten ent-  
 gegen.  
 Havelberg, im September 1875.  
**G. Koll in Havelberg, L. Lambrecht,**  
 (deutsche Handelsbank) in Berlin, Jerusalem-  
 straße 38. **L. Krauthelm** in Berlin,  
 Erb-Plottenstraße 52.

**Theilhaber gesucht**  
 für Spritfabrik.  
 Wegen beabsichtigter Erweiterung einer älteren  
 gut renommirten leistungsfähigen Spritfabrik  
 in der Provinz wird ein mit dieser Branche  
 vollständig vertrauter achtbarer u. freb-  
 samer junger Kaufmann verträglichen Cha-  
 rakters als thätiger Theilhaber, mit einer Einlage  
 von circa 8 bis 10,000.-, welche hypoth.  
 sicher gestellt werden, gesucht. Geeignete Offerten  
 bittet man unter „Spritfabrik“ an Herrn Hm.  
 Heinrich Peters in Leipzig franco zur Weiter-  
 beziehung einzusenden.  
**Pianinos** in Kirschbaum und Jacaranda,  
 Unterbau ganz von Eisen, sind  
 unter 5jähriger Garantie zu verkaufen, gebräuchte  
 zu vermieten bei  
**C. Schumann, Sophienstraße 34.**

**Wegen Abreise ein ganz neuer**  
**Blüthner-Flügel**  
 mit Decke für 410 Thlr. zu verkaufen.  
 Zu erfragen  
**Sophienstraße Nr. 27 parterre.**  
**Pianinos, Harmoniums u. Taf. Pianoforte**  
 verk. u. verm. **W. Spröfel, Johannisg. 12.**  
 1 Pianino billig zu verk. Waisenhausstr. 38, I.  
 Eine Violine zu verkaufen Poststraße 10, III.

**Zithern.**  
 Etwas ausgezeichnetes und gute Zithern für  
 wieder billig zu verkaufen  
**Sophis, Brüderstraße 12, I.**  
**Cigarren à 100 Stk 22 1/2 Pf., goldene**  
**Damenuhren, silberne Cylinderruhren,**  
**Geldwaaren, gedickte Ombreinsätze,**  
**neue Dosen, Röhre u. Westen** äußerst  
 billig zu verkaufen Halle'sche Straße 1, I. Et. im  
 Buchhändlergeschäft. (H. 34891.)

**Getrag. Herrenkleider,**  
 als: Ueberzieher, Anzüge, Hosen, Fracks, Röcke,  
 Wäcker, Stiefel etc. Verk. Barfüßergäßchen 5, II.  
**Betten,** sehr schön, jede Farbe, à Gebett 12 1/2,  
 bis 25 Pf. verk. Er. Windmstr. 15, p.  
 Schöne roth gefr. Betten sind billig zu ver-  
 kaufen im Buchhändlergeschäft Waisenstraße 11, I.

**Eine große Partie Federbetten** billig zu  
 verkaufen **Engelstraße 23a part.**  
 Mehrere Sorten echte böhm. Bettfedern sind  
 preiswerth Boniatowskystr. 5, II. zu verkaufen.

**Feinste Schleiß- und Flaumfedern,**  
 neue Federbetten empfiehlt billigst **Fr. Aug.**  
**Holme, Nicolaisstraße Nr. 13, 3. Etage.**

**Betten,** Kiefern, Verkauf Nicolaisstr. 31, Hof  
 4 Gebett ante Familienbetten, mehrere einzelne  
 Stück, 1 Chiffoniere zu verk. Reudnitzstr. 23, I. Et.

Federbetten.) Es sollen verhältnißmäßig sehr preiswürdig einige Gebett gute Familienbetten verkauft werden. Humboldtstraße Nr. 14, 4. Etage.

Zu verkaufen 2 Gebett gute Familienbetten Gutsstraße 21, 4. Etage

Zu verkaufen sind billig einige Gebett sehr feine Familienbetten Pfaffenborner Str. 20, IV.

Mehrere Kleiderschränke und Tische sind billig zu verkaufen Promenadenstraße 14, P. 5

Zu verk. Kleiderschr., Kleider- u. Küchensch., Sophas, Bettstellen, Tische Zeiger Straße 48.

Sophas, Federmatrassen mit Bettstellen billig zu verkaufen Meißnerstr. 61, parterre.

G. Möbius, Tapezierer.

Billich zu verk. 1 Küch., 1 Tisch, 1 od. Tisch fast neu u. m. Alexanderstraße 17, Hof 1 Tr.

Möbel-Anverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäftes sollen noch alle Möbel, als: große franz. Bettstellen in Ruhl. u. Mahog. u. verschiedene andere echt furnirte Betten u. Waschtische, Schreibtische, Bildersch., Ruhl. Gylindertische, Schiffschiffen, Schreibsecretaire, Bettlöcher, Büffet, gr. Trucone u. a. Spiegel, Kommoden u. dgl., Alles neu; unter dem Restpreiße verkauft werden Rauschstr. Steinweg Nr. 75, im Hintergebäude.

Möbel-Ausverkauf Centralhalle p.

Billige Sophas, Secretaire, Bildsch., Kleider- u. Küchensch., Wasch- u. a. Tische, verk. Sternstr. 12a.

Zwei Bettstellen mit Koffarmatrassen und Seiten sind billig zu verkaufen Halle'sche Straße Nr. 1, 1. Et. im Vorhofgebäude. (H. 35142)

Umzugsh. verk. Möbel u. Federbetten, Laden- u. Restaurationstische, dgl. Tische, Stühle, Brücken- und Tafelstühle, Regulatoren u. a. Uhren Lützowstraße Nr. 23a, parterre.

Gebrauchte gutgehaltene Möbel u. dgl. Mahagoni-, Kirsch- u. a. Möbels Ausverkauf verk. J. Barth, Kl. Fleischerg. 15

1 Pianino, Ruhl.-Garnitur, Bettlöcher, Silbergeschm., Wasche- u. Kleider-Effekten, Couillardische (mit Patent) u. c.

In Auswahl Contorpulte, Schreibt., Drehschl., Brief-, Waarenregale, Kabinettsch., Copirp., eiserne Cassen, eis. Cassetten u. s. w. Verkauf u. Einkauf. Reichstraße 15, jetzt 2. Etage, Reichstraße 15

Reichstraße 13 | Cassaschränke, im Hof part. links

eiserne Schatullen, eiserne Cassen, Copirpressen.

Das Cassaschränk-Neue u. gebrauchte „Lager“ jeder Größe

2. Contor., Bureau-Schreibtisch, C. F. Gabriel, Utensilien-Gebäude Reichstraße 15

Feuerf. Cassaschränke

fort. Lager 1- u. 2. u. mittelgr., 2 große ganz bis unten Eisen, Cassetten, alte eis. Selbencassen 1 od. Waschtischchen, Contorpulte, Schreibtische, Ledentische u. c. Kl. Fleischergasse Nr. 15 J. Barth.

1 Geldschrank verk. Pontatonsstraße Nr. 11. Evers.

Ein Billard,

in das feinste Restaurant sowie auch Privat-Salon passend, auf der Gewerbe-Ausstellung zu Dresden prämiirt, ist bei 400 A. Verkauf zu verkaufen! Adressen erbeten Dresden, Wallstraße Nr. 14 im Bäckergebäude. (H. 3465a)

Eine geb. Nähmaschine (Horn) ist billig zu verkaufen Neudorf, Rarje Straße 13, 1 Tr.

Zu verk. 1 Schließkammerwagen Kruditz 38, IV.

2000 Stück weiße Glasflaschen für Flaschenhändler wegen Räumung billig zu verkaufen Kleine Fleischergasse Nr. 28.

Korke und Schwämme

billig zu verkaufen Kleine Fleischergasse Nr. 28.

Eine fast neue eiserne Ofen,

10 Ellen lang, circa 30 Centimeter Durchmesser, ist zu verkaufen bei dem Ueberall, Warten, Fürbergasse.

Billich zu verkaufen

ist ein kleiner Maschinenofen und ein Kanonen-Ofen nebst Rohren und 2 fast neue Doppelschiffe. Zu erfragen Neudorfer Str. 15 im Hof.

Vorteilhaft für Sattler.

Bestimmte Qualitäten von Sätteln sowie mehrere Seh-Stränge sind zum äußersten Fabrikpreis zu verkaufen. Auch sind gute gebrauchte Sättel und ein schwarzes Zweifelhäufersattel billig abzugeben. Gebt. Döring, Thomasstraße.

Ein neues Coupé, im Kobba fertigt, steht zu verkaufen Rauschstr. Steinweg Nr. 72.

2 und 4 rädrige Handwagen sind zu verkaufen Rauschstr. Steinweg Nr. 72, im Hof.

Pferde-Verkauf!!!

Zwei elegante junge Pferde eines auswärtigen Rittersgutbesizers stehen zum Verkauf in der Reitbahn in Lehmann's Garten bei Täschner.

Ein Färchen junger Berghunde, Rado und Hündin, 10 Wochen alt, von tadelloser löwen-golber Zeichnung und prachtvollem Behang, ist jedoch nur in gute Hand zu verkaufen Gohla, Schmiedestr. 11, 2. Etage.

### Pferde-Vorkauf

Zwei elegante militärische Reitpferde eines Reserve-Cavallerie-Officers stehen noch nunmehr beendeten Wanders zum sofortigen Verkauf in der Reitbahn in Lehmann's Garten bei Täschner.

Sehr billig zu verkaufen ein männl. Affen-Pinscher, sehr kleine Rasse, gänzlich stubenrein Centralhalle, beim Hausmann.

Zwei weiße Zwergpudelhündchen sind zu verkaufen Friedrichstraße Nr. 37, I.

Nach liegen 1000 St. alte gute Dachsteine daselbst zu verkaufen.

Ein schöner großer wachsender Hund (Jagd-Wachtel), sehr dressirt, zu verkaufen Elsterstraße Nr. 18, Sonterrain.

Affenpinscher sind zu verk. Bayrische Str. 12, p. I.

Ein schöner schwarzer Hundwürger-Hund ist zu verkaufen Poststraße 24, I. in Lindenau.

Darzer Canarienvogel sind zu verkaufen Weiskr. Nr. 72, Hof 1 Treppe.

Vogelfutter, Laubes- und Säuerfütter verkauft im Ganzen und Einzelnen billigst Oscar Reinhold.

10, Univeritätsstraße, im silbernen Bar.

### Kaufschreiben

Offerten von Maschinen zur Anfertigung von Brief-Couvertis und Düten

besördert unter W. 72, die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Gotha.

Lieferanten

von Regulateur-Gebäusen

werden gebeten ihre Adresse unter B. No 109, niederzulegen bei Herren Haasenstern & Vogler in Leipzig. (H. 53669)

Gotrag. Herrenkleider, Damenkleider, Botten, Wasche etc. kauft s. höchst. Preis. Adr. erb. Barfüßergasse 5. Kössner.

Gotrag. Herren- u. Damenkleider, Botten, Wasche kauft zu höchst. Preis Adressen erbeten E. Reinhardt, Reichsstr. No. 3, 3. Etage. (R. B. 286)

Gekauft werden zu hohen Preisen Kleider, Betten, Wäsche, Uhr-, Leibhausch. u. dgl. erb. Gr. Fleischerg. 19, Hof 1. H. Kromer.

Alte Cylinderhüte

läuft fortwährend zu hohen Preisen Obstmarkt Nr. 1, Sattlergeschäft.

Ein- und Verkauf

neuer und gebrauchter Möbel Ernst Kürth an der Johannisstraße

Möbel gebrauchte werden zu kaufen gesucht Humboldtstr. 6b, hohes Part.

Zinkabfälle

werden zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis- und Quantum-Angabe unter B. A. 62, in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Hypothek.

Auf ein sehr solid gebautes Haus in guter Lage Dresden wird eine 1. Hypothek von 120,000 A zu 5 Proc. gesucht. Selbstkostenpreis 195,000 A. Brandcasse 143,400 A. Agenten verbeten. Werthe Adressen bittet man unter N. L. 978 bei Haasenstern & Vogler in Dresden niederzulegen. (H. 3458a)

10,000 A werden gegen vorzügliche Hypothek zu leihen gesucht d. Adv. Dr. Langbein, Katharinenstr. Nr. 28, II.

200 A werden von einem Delonon auf zwei Monate gegen gute Zinsen zu erborgen gesucht. Adr. sub A. H. 320 in der Expedition dieses Blattes.

Wer leihet einer jungen Dame, welche hier fremd ist, auf 4 Wochen 10 A? Werthe Adr. bittet man in der Expedition dieses Blattes unter Hofnung niederzulegen

27,000 Mark Wundelgelber sind auszuliehn durch Advocat Alfred Schmorl, Nicolaistraße Nr. 10

Capitalien

zu 4 1/2 % Zinsen bis zur Hälfte der Brandcasse oder 5 % pro Steuerreint hat an dieselbe und Dresden Hausgrundstücke stets auszuliehn Bieweger & Co., Dainstraße Nr. 3, I.

180,000 Mark

sind per October a. c. auf heilige Hausgrundstücke auszuliehn. Offerten erbitet man unter „Spartacus“ an die Expedition dieses Blattes auf alle Wertgegenstände Halle'sche Str. Nr. 1, I. bei Gebr. Geissler. (H. 5729)

Geld auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold u. c., Zinsen billigt Grimm, Str. 24, Hof II

Geld auf Gold, Silber, Leibhausch. u. c., Zinsen billigt (A. 5 J) Petersstraße 3 im P. II

Geld auf Betten, Wäsche, Kleidungsstücke u. c., werden auch zum höchsten Preise gekauft Große Windmühlenstraße 10, Hof I.

Selb am billigsten auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber, Leibhausch., Möbel, Eigarren, Coupons u. Curakräfte Nr. 11, 1. Etage.

Gold am billigsten auf alle Wertgegenstände Reichstraße Nr. 50, 2. Etage.

### Hoiraths-Gesuch.

Einer Dams in gesetztem Jahren bietet sich bei übereinstimmender Gesinnung und entsprechender Situation Gelegenheit zu sofortiger Verheirathung. Der Sachende ist Kaufmann, streng sittlichen Charakters und Mitinhaber eines grossen industriellen Unternehmens hier. Geehrte Offerten erbeten unter H. H. 0507 postlagernd Leipzig

Ein junger Mann von 30 Jahren, aus gebild. Familie u. Besitzer eines schönen Hauses, welcher über ein Vermögen von 12,000 A zu verfügen hat, sucht sich mit einem Fräulein oder Wittwe in den 20-30 zu verheirathen. Sanfter Charakter u. Herzengüte sind Hauptbedingung, etwas Vermögen. Geehrte Damen, welche auf dieses wahrhaft reelle Gesuch reflect. werden gebeten vertrauensvoll werthe Adr. unter H. H. 17 in d. Exp. d. Bl. niederz. Verschwiegenheit Ehrensache.

Offene Stellen.

Beretreter-Gesuch.

Ein Fabrikant in Sachsen, welcher halbwohne Postings (Serge de Berry) sehr schön fabricirt, sucht Beretreter für diesen Artikel.

Herren mit guten Referenzen, welche gefunden sind, wollen gefälligst, da der Fabrikant einige Tage in Leipzig sein wird, ihre werthen Adressen unter H. 26, in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Suchender ist von Mittwoch den 22. bis zum Freitag den 24. d. incl. in Leipzig.

Für ein Güter- u. Commissions-Gesuch wird ein erfahrener Mann fürs Comptoir gesucht. Reflectanten wollen sich schriftlich melden an H. A. 100, d. Haasenstern & Vogler, Halle a. S.

Für ein Material-, Drogen- und Farbwaren-Gesuch wird ein erfahrener Commis per 1. October gesucht.

Offerten nimmt die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Halle a. S. unter B. Z. H. 52 entgegen.

Einen gewandten jüngern Commis, möglichst aus der Papierbranche, suchen zu baldigem Antritt

Graul & Pöhl, Nicolaistr. 42.

Eine schlesische Fabrik sucht einen tüchtigen jungen Mann, der mit den vorkomm. Comptoirarbeiten vertraut ist, zum sofortigen Antritt. Offerten bittet man unter S. H. 5 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für Comptoir wird ein j. Mann gesucht mit 500 A. Cant. Adr. F. postlagernd erb.

Zum baldigsten Antritt wird ein junger Mann mit guter Handschrift gesucht, welcher im Ausliefern von Musikalien

erfahren ist. C. F. Leede.

Ein tüchtiger, schon längere Zeit mit der Colportage von Versicherungswerten vertrauter Reisender wird für eine größere Colportage-Buchhandlung Stellung verlangt. Derselbe soll mit jüngeren Kräften in Norddeutschland sammeln und erhält außer einem festen Gehalte eine hohe Provision. Nur tüchtige Herren wollen sich unter Angabe, wo dieselben bisher gearbeitet, schriftlich unter H. 11077a an Haasenstern & Vogler, Stettin, wenden.

Photographie erwünscht. Bei Engagement werden Reiseflohen vergütet. (H. 11077a)

Für eine Glas-Flascherei in Deutsch-Böhmen werden zwei routinirte Reisende gegen acceptable Bedingungen zu engagiren gesucht. Nur solche Offerten, deren Einsender bereits in der Glas- oder Porzellan-Branche gereist, haben und der französischen Sprache vollkommen mächtig sind, werden berücksichtigt. Offerten beliebe man bis spätestens 26. Septbr. an Herrn Rudolf Mosse in Leipzig unter S. S. 7335 zu senden

2 Reisende, 7 Commis, 4 Schreiber, 2 Cassenboten, 2 Örtner, 3 Markthelfer, 5 Kellner, 2 Hausknechte, 3 Kutscher, 6 Knechte sucht F. C. Nonnewitz, Kupfergäßchen 11, 4. Gemölde.

Eine leistungsfähige eingeführte Weinhandlung, die fast ausschließlich mit Primiten arbeitet, sucht für Thüringen und Sachsen unter günstigen Bedingungen und zum baldigsten Antritt einen gewandten Reisenden, der die Landtschaft möglichst kennt. Offerten unter H. 5573a besördert die Annoncen-Expedition von Haasenstern & Vogler, Erfurt. (H. 5573a)

Ein geübter Gießergoldler findet dauernde Beschäftigung bei G. Frische, Johannisg. 24.

Einen Buchbinder geübten sucht C. L. Kühno, Peterssteinweg 13.

Falser u. Pesterinnen werden gesucht bei D. Schmidt, Sternwartenstraße 18a.

Dauernde Arbeit findet ein accurater Tischler, der gut poliren kann, Raumbörschen 9, P. 5. v.

Ein Tischlergefelle gesucht Promenadenstraße 14.

Handschier erh. Arbeit Körnerstr. 6.

Einige Modelistischer finden bei mir dauernde Arbeit Blagwitz Gustav Mägge.

Ein tüchtiger Schlossergefelle wird gesucht Kradnig Tischbenweg Nr. 2

Tüchtige Schlossergefellen finden dauernde Arbeit bei Carl Kästner, Blumenstraße 4/5.

Einen Metalldreher, welcher auf Rühlmaschinen vertraut ist, sucht bei gutem Lohn U. Vorstendorfer, Neumarkt 23

Bauschlosser sucht Schlosserstr. Kohl, Lehmann's Garten.

2 Farbenstreicher finden Arbeit bei C. Silbermann, Querstraße Nr. 12.

Ein Kunstschreier, geübt auf Fenster, sofort verlangt Lindenau, Lindenstraße Nr. 3.

Tüchtige Ofenschreier gesucht von Paul Kretschmann.

Gesucht wird ein junger Mann, der Ofenschreien und Staben müssen kann, Bayrische Straße 23, im Gemölde. Schlegel, Maurer.

Gesucht werden 6-8 tüchtige Steinsetzer und 5-6 Handarbeiter bei ausdauernder Arbeit und guter Accorarbeit Bayrische Straße Nr. 13, I. J. S. Hoffmann, Steinsetzmeister.

Ein durchaus tüchtiger

Zuschneider,

der auf dauernde Stellung und gute Behandlung steht, wird für sofort oder spätestens 1. October gegen hohes Salair gesucht. Reflectanten wollen am Donnerstag den 23. September vorzugs 8 Uhr Serberstr. 53 bei Kiebler in Leipzig persönlich erscheinen oder dorthin sich brieflich unter AB. 100 nebst Beifügung der Photographie u. Zeugnisse wenden.

Schneider-Gehülfe,

tüchtige Mod- und Tag-Arbeiter, sucht Franz Carl, Dainstraße Nr. 2, 2. Etage.

Zwei Tagelöhner

sucht Ehrig, Brühl 65-66.

Ein Schuhmachergehülfe auf Mittelarbeit wird gesucht G. Geyer, Lindenstraße Nr. 5.

Für mein Papiergeschäft ein gros & ein detail suche ich zwei junge Leute mit guter Schulbildung unter günstigen Bedingungen. Cottbus. J. Wehr.

Für eine Buchhandlung in einer Stadt der Provinz Schleswig-Holstein wird ein Lehrling mit guten Schulleistungen gesucht. Anzeigungen sind an Herrn Ed. Fabricius in Büdskopf einzusenden.

Bei 1 Duff tier, 4 Kellner, 5 Kuchensetzer, 2 Commis, 4 Barmst., 2 Contor., 4 Diener, 2 Markth., 2 Kutscher, 10 Darschen, 12 Knechte 2. Friedrich, Gr. Fleischergasse Nr. 3, I

1 Kellner, Bier auf Rechnung, F. Renne- witz, Kupfergäßchen Nr. 11.

Ein Oberkellner

in gelehnten Jahren, der mit der franz. u. engl. Sprache vollständig vertraut sein muß, wird für Hotel ersten Ranges zum sofortigen Antritt gesucht durch J. Steier, Wagdeburg, Kl. Junferstraße Nr. 10.

Gesucht 2 j. Kellner, 4 Kellnerb., 1 Diener, 1 Contorbote, 1 Invalid, 1 Hausknecht, 1 Regelfer, 1 Bogel, 2 Hausburden durch J. Werner, Dainstraße 25, Tr. B. I.

Bei 1 junger Mensch als Bieranzgeber, Bier auf Rechnung, mit kleiner Caution, von 9-12 heute C. Klossing, Sternwartenstr. 18c

1 j. Hausknecht | Rennewitz, Kupfergäßchen 11, 4. Gemölde.

Comptoir-Diener-Gesuch.

Für ein hiesiges Geschäft wird ein ordentlicher fleißiger Mann (gewesener Militair), der im Besitz einer guten Handschrift ist, gesucht. Nur solche, welche vorzügliche Zeugnisse aufweisen können, finden Berücksichtigung und sind dieselben in Abschrift unter R. T. in der Haasenstern'schen Buchdruckerei, Univeritätsstraße, niederzulegen.

1 Cassenboten u. 1 Markthelfer (m. 200 A Cant.) sucht Rennewitz, Kupferg. 11, 4. Gem.

Einen jüngeren Markthelfer suchen für dauernde Stellung Graul & Pöhl, Nicolaistr. 42, I.

Ein Papierstreicher

wird gesucht Wendelschloßstraße 3 part.

Einen tüchtigen Radfahrer sucht C. Schmorl, Kradnig, Rathhausstraße 26.

Ein Radfahrer findet Arbeit Buchdruckerei Königsstraße Nr. 11, im Hofe.

Arbeiter finden Beschäftigung an den Schloßgebäuden der Straße. Zu melden beim Vorarbeiter Seydenreich daselbst.

Ein Arbeitsmann

wird gesucht Grenzstraße Nr. 8.



**Gesucht.**  
Für ein junges Mädchen von auswärts, Tochter achtbarer Eltern, wird zur praktischen Erlernung der Wirtschaft, resp. als Unterstützung der Hausfrau in einer anständigen Familie ein Unterkommen gesucht. Hauptsächlicher Wunsch der Eltern ist, daß man die Schwende als mit zur Familie gehörig betrachtet, und da es ihr nicht an musikalischen Talent gebricht, dürfte sich dasselbe vielleicht auch in dieser Richtung nützlich und angenehm machen. Näheres Auskunft wird ertheilt Inselstraße 19, Vordergebäude parterre.

Eine Dame, in allen Zweigen der Wirtschaft wohl erfahren, wünscht Engagement als Repräsentantin oder zur Stütze der Hausfrau. (H. 54609a.)  
Gefällige Offerten unter N. S. 984. an Haasenstein & Vogler in Dresden erbeten.

Eine im Frisieren und Schneidern perfecte Jungfer, sehr gut empfohlen, sucht Stellung. Auch zur deutschen Sprache ist sie befähigt. Näheres Sternwartenstraße Nr. 19, 4. Etage.

1 ders. Jungem. 5 J. in St., 1 sol. Stubenm. 2 J. suchende Stelle Lange Str. 9, Hof 2 Tr.  
Ein junges anst. Mädchen sucht zum 1. Oct. Stelle als Stubenmädchen. Zu erfragen Vorgingstraße Nr. 8, beim Hausmann.

Ein Mädchen, welches nähen und plätteln kann, sucht Dienst als Stubenmädchen. Werthe Nr. 21 bittet man niedrigeren Lohns. Näheres im Barbiergeschäft bei Herrn Schröder.

Ein anst. Mädchen sucht, gestützt auf gute Empfehlung, Stelle als Stubenmädchen. Zu erst v. 10-12 Mühlengasse 19, I. bei der Herrschaft.

Zwei ordentl. Mädchen, die eine im Kochen erfahren, die andere in Stuben, suchen zum 1. Oct. Stelle. Zu erfahren Wiesenstraße 18, 3 Tr.

Ein Mädchen, mit besten Zeugn. versehen, sucht Dienst für Küche u. Haus zum 1. Oct. Adressen abzugeben Windmühlenstr. 51, Vorderb. 3 Tr.

Ein ordentl. Mädchen in gekl. Alter sucht Dienst zum 1. October für Küche u. häusliche Arbeit. Zu erfahren Alter Amtshof Nr. 4, 3 Treppen links.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche u. Hausarbeit. Näheres Gartenstraße 7, parterre links

Ein junges anst. Mädchen von auswärts sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, per 1. Octbr. Stelle für Küche u. häusliche Arbeit. Gefällige Adressen bittet man Johannsstraße Nr. 3, beim Hausmann niedrigeren.

Ein junges williges Mädchen sucht per 1. Oct. Stellung für Küche, womöglich bei einzelnen Leuten u. bittet Adressen bei Herrn Otto Klemm unter F. R. 100. niedrigeren.

Ein braves Mädchen sucht zum 1. Oct. Dienst für häusliche Arbeit.  
Näheres bei der Herrschaft von 11 Uhr Vormittags Neumarkt 23, 1. Etage

Geehrte Herrschaften, die Mädchen suchen, können sich melden bei Fr. Geißler, Eisenstr. 13b, H. II. I.

Ein junges Mädchen sucht Dienst für häusliche Arbeit Antonstraße Nr. 19, Hof 1 Treppe.  
Für ein junges Mädchen mit bescheidenen Ansprüchen auf Lohn wird zum 1. Oct. ein leichter Dienst gesucht bei einer einfachen Herrschaft. Näheres von 1 Uhr an Brandstraße Nr. 3, 2. Etage links.

Eine Aufwächserin sucht Stelle für die Wäsche. Nr. bittet man Hainstraße 12, 1. Et. abzugeben.

Eine gute Bandwäscherin sucht Stelle Universitätsstraße 12, 1. Etage.

### Miethgesuche.

Gesucht wird zum 1. Oct. od. 1. Nov. ein Log. v. 4-5 Zimm., Kamm., Küche u. innere Stadt oder Promenade, Part., 1. oder 2. Etage. Offerten niederk. bei Fr. W. Hertlein, Grimmstr. 12.

In einem anständigen Hause der Marien-, West- oder Nordvorstadt wird zum 1. October von einem ruhigen Ehepaar ohne Kinder eine Wohnung, bestehend aus 2 Wohnzimmern, 1 Schlafzimm., Mädchenstube und Zubehör, nicht über 2 Treppen, zum Preise von 140-150  $\text{fl}$  gesucht. Gef. Adressen mit Angabe der Räumlichkeiten und des Preises bittet man Markt Nr. 16 bei G. F. Märklin abzugeben. (H. 55187)

Gesucht von jungen Eheleuten eine Wohnung für Neujahr im Zeiger Viertel oder inn. Stadt. Preis von 80 bis 130  $\text{fl}$ . Adressen an Seiler Straße, Zeiger Straße 11, Grüne Linde.

Gesucht wird von jungen Leuten ein Familienlogis im Preise von 60-90  $\text{fl}$ , am liebsten innerer Stadt oder Dresdner Vorstadt. Adressen unter G. No. 500 bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht Garçon-Logis, möglichst mit Pension per 1. Oct., Nähe des Schützenhauses. Offerten mit Preis 2 508 Expedition dieses Blattes.

Eine Wohnung, bestehend aus einem kleinen elegant meublirten Salon u. einem Schlafzimmer mit 2 Betten, wird auf längere Zeit in der Nähe der Waisenhausstraße von einem Arzt nebst Bruder bei einer respectablen gebild. Familie zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe per Quartal werden möglichst bald unter B. B. 81. u. rd. die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht ein leeres Zimmer, möglichst part., Turnerstraße oder deren Nähe. Adressen niederk. bei Fr. P. Moldau, im Geschäft Sternwartenstraße 15.

Schüler finden bei guter Beaufsichtigung der bei gebild. Familie gute Aufnahme, vollständige Pension Waisenhausstraße Nr. 5, 1. Etage rechts.

**Pension**  
für 2 Schülerinnen bei guter Beaufsichtigung der Schularb. d. 1. gepr. Lehrerin Plagow Str. 14, II.

Zwei junge Damen finden ausgezeichnete Pension, elegant und neu eingerichtet, mit Ueberlassung eines prachtvollen Salon-Flügels. Näheres Lange Straße 13, parterre links.

Keine Pension für 2 Herren, am liebsten Ausländer, in guter kinderloser Familie. Näheres Zeiger Straße Nr. 39, 1. Etage rechts.

### Vermiethungen.

Pianino sind zu verm. od. verk. Nicolaisstr. 8, II.

Ein Parterregewölbe in der Reichstraße ist für 700  $\text{fl}$  jährlichen Miethzins auf die Zeit von der nächsten Ostermesse ab für die drei Messen zu vermieten. Advocat Alfred Schmorl, Nicolaisstraße Nr. 10, III.

### Gewölbe

in den besten Bezirken habe ich noch für bevorzogene Michaelismesse preiswerth zu vermieten.

**Julius Sachs,**  
Petersonstraße 1.

### Gewölbe-Vermiethung

Reichstraße 37 links vom Eingange des Hauses d. Adv. Combold-Str., Carolinenstraße Nr. 7.

### Ein grosses Geschäftslocal

in der Schillerstrasse 5, hell und sehr geräumig, ist im Ganzen oder getheilt zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst.

### Zu vermieten

Brühl 14, 1. Etage und im Parterre die bisher von Herrn C. S. Neißig & Comp. benutzten Geschäftsräume durch Adv. Combold-Str., Carolinenstr. 7.

### Zu vermieten

wenn auch nur bis Oftern, und sofort zu beziehen ist ein Parterre-Local, Laden, Wohnung und großer Raum im Hintergebäude, auch als Niederlage benutzbar. Näheres daselbst Eutritzger Straße 8, beim Hausmann.

### Als Expedition oder Comptoir

sind zum 1. Octbr. d. J. oder später zwei Piecen (3 Fenster) am Neumarkt in 1. Etage nach dem Hofe gelegen, mit separatem Eingange von der Treppe (früher lange Zeit juristische Expedition), zu vermieten. Näheres durch Thiene & Fuchs, Neumarkt 38.

### Sofort zu vermieten

sind geräumige Arbeits-Local u. Näheres zu erfragen Alexanderstraße 5 parterre.

Ein Souterrain ist 1. Oct. zu verm. Eiferstr. Zu erst. bei Fr. Franke, Böttchergäßchen 3, II.

### Stallung, Niederlage, Boden.

Das zum Gasthof s. d. 3 Linden in Lindenan gehörige, an der Lägerer Straße belegene lange Stallgebäude nebst den über dem Wagenställen befindlichen Boden soll auf 1 Jahr, bis 1. October 1876 an den Weißbrotbäcker verpachtet werden. Termin Montag den 27. September d. J. Vorm. 11 Uhr an Ort und Stelle.

Zu vermieten zum 1. Oct. Plagowstr. 13, Parterre links, eingerichtet für ein Geschäft oder Fleischerrei 200  $\text{fl}$ . Näheres Katharinenstraße 7 im Comptoir Hirschfeld.

Ein sehr schönes hohes Parterre, ein Salon, 4 Stuben und Zubehör mit Balcon 400  $\text{fl}$ , in der Nähe der katholischen Kirche, ist vom 1. October zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, II.

Kendstraße 36, Ecke Südstraße, noch Michaelis zu vermieten 1 b. Part., 5 Zimmer incl. Salon, 2 R. u. Zub., dgl. 3 Et. Näh. das 1. Et. beim Def.

Ein hohes Parterre 4 Stuben und Zubehör 230  $\text{fl}$ , mit Benutzung des Gartens, nahe dem Fleischergäßchen, ist noch vom 1. October zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Plagow. Eine herrschaftl. einger. Et., ganz nahe der Herbed., ist sofort oder später zu verm. Näh. Plagowstr. Friedrichstr. 4b, d. Hausmann.  
Zu verm. 1. Oct. eine feine 1. oder 3. Etage, 6 R. fr., von b. die Wahl, Barfußgäßchen 77k, I.  
Sofort oder später zu vermieten 2 elegante Familienwohnungen, eine in der 1. Etage u. eine in der 4. Etage, bestehend aus 4 Stuben, 2 Kammern u. Zubehör, Gas, Wasserleitung u. Winterfenster. Näheres Brandstraße Nr. 3.  
Zu verm. u. Michaelis zu beziehen 2 schöne Logis in 1. u. 2. Et. Sebastian-Dachstr. 26, I.

Zu vermieten ist sofort eine 1. Etage mit Gas, Closets und großem Garten für 250  $\text{fl}$  Baldstraße Nr. 44, 1. Etage.

Eine elegante sonnige Wohnung, 1. Et., nicht Neubau, mit Balcon u. Aussicht auf Gärten, ist zum 1. October zu vermieten. Preis 140  $\text{fl}$  Näheres Brandvorwerkstraße Nr. 90, pt. rechts.

Eine halbe 1. und 3. Etage, jede aus 2 St., 2 Kammern, Küche, Keller u. Zubehör nebst Gas u. Wasserleitung besteh., gesund u. frdl. gelegen, sind 1. October billig zu vermieten und sof. zu beziehen. Näh. Brandvorwerkstr. 93 parterre.

Zu verm. per Michaelis Gustav Adolph-Str. sehr gutgehaltene 1 Etage 190  $\text{fl}$ , dgl. 2 Et. 170  $\text{fl}$ . Näheres Große Fleischergasse 3, I. I.

Eine schöne 1. Etage 170  $\text{fl}$ , mehrere kleine Logis Körnerstrasse 11, 1. Etage.

### Sternwartenstraße

habe ich per 1. October o. eine freundliche halbe Etage für 170  $\text{fl}$  pro anno zu vermieten. Julius Sachs, Petersstraße 1.

Zu vermieten pr. Michaelis eine gut einger. 2. Etage, 4 Stuben, Kammern und aller Zubehör; ebendasselbe eine Wohnung in der 4. Etage, 1 Stube, 2 Kammern und Küche. Hauptmannstraße Nr. 73 D, 1. Etage zu erfragen.

Marienvorst. 3. Et. 3 St. u. 200  $\text{fl}$ ,  
Narb. Str. 1. Et. 4 St. u. 250  $\text{fl}$ ,  
Sternw. Str. 1. Et. 5 St. u. 300  $\text{fl}$ ,  
Turnerstraße 1. Et. 7 St. u. 325  $\text{fl}$ ,  
Eidmannstr. 1. Et. mit Garten 300  $\text{fl}$ ,  
Poniat. Str. 2. Et. sehr eleg. 400  $\text{fl}$ ,  
Dresd. Vorst. 2 Et. m. Garten 475  $\text{fl}$ ,  
zu verm. d. A. W. Loh, Poststraße 16.

Zum 1. October ist eine halbe 3. Etage zu 140  $\text{fl}$  und Bayer. Str. 7c, 2 Tr. vornher zu 105  $\text{fl}$  zu verm. Näh. Körnerstraße 9, 1. Et. r.

### Hofe Straße Nr. 34 b

ist vom 1. Oct. o. ab die geräumige vierte Etage ganz oder getheilt zu vermieten. Zu erst. part. Waldstraße Nr. 10 ist eine 4 Et., bestehend aus 3 Stuben, 2 Kamm., Küche u. Keller, zum 1. October zu vermieten. Näheres daselbst.

Verhältnisse halber ist Neumarkt Nr. 35 die 4. Etage vom 1. October an zu vermieten. Alles Näheres in der 3. Etage.

### Weststraße Nr. 55

ist in 4. Etage ein sehr geräumiges Logis, 6 Zimmer, 3 Kammern und Zubehör, billig zu vermieten. Näheres daselbst 2. Etage rechts.

1. Oct. Sophienstr. eine schöne 4 Et. 3 St. 2 R. u. Zub. 140  $\text{fl}$ , 1 Et. 1 R. 45  $\text{fl}$  u. C. Bayer Str. 16.

### Logis-Vermiethung.

Zu vermieten ist eine freundliche 4. Etage, bestehend aus 4 Stuben, 2 Kammern, Küche und Keller. Näheres Weststraße Nr. 36, I. rechts.

Eine halbe 4. Etage ist wegzugshalber 1. Oct. billig zu vermieten Waldstraße 44 b, 4 Treppen.

Eine 4. Et. v. 3 St. u. Zub. a. d. Humboldtstr. für 150  $\text{fl}$  zu vermieten. Dr. Coccius, Petersstr. 1.

Eine 4. Etage mit Wasserleitung ist sofort zu vermieten. Näheres Alexanderstraße 5 parterre.

Einige Logis sind noch zu vermieten, zum 1. October oder 1. Januar bezugsbar, Anger 18 H. Müller.

Davidstraße 67 K sofort zu beziehen Logis im Preise 125-170  $\text{fl}$ . Näheres beim Besitzer.

### Vermiethung.

Südstraße Nr. 22 (Ede) sind per 1. October oder sofort noch einige kleinere sehr schöne, der Neuzeit entsprechende Logis von 100-125  $\text{fl}$  per Jahr, sowie auch noch 2 große Ecker und Etagen zu vermieten. Näheres beim Besitzer oder Polte daselbst.

Zu verm. sind v. 1. Oct. schöne gef. Loge noch einige mittl. Logis v. 100-300  $\text{fl}$ , m. all. Comf. v. Res. entspr. einger., m. Veranda u. gr. Gartenabth., r. Ausf., halbe Tour d. Pferdch. Plag. Str. 14

Zu vermieten ist ein frdl. Logis, 152  $\text{fl}$ . Näheres Eisenstraße Nr. 23 b. parterre.

In Sohlis, Müdersche Straße 30 d sind folgende elegante Familienlogis von 90 bis 160  $\text{fl}$  zu vermieten. Näh. beim Hausmann daselbst od. bei C. W. Seyffert, Neumarkt 2.  
Copenhagenstraße 9 Familienlogis für 110  $\text{fl}$  per 1. October zu vermieten. Zu erfragen Petersstraße Nr. 35, Weinhandlung.

Zu vermieten ist ein Logis, 3 Stuben, 2 Kammern und Zubehör Wendelslohnstraße 9. Alles Näheres im Hofe beim Hausmann.

### Brandvorwerkstraße Nr. 6

sind geräumige Wohnungen billig zu vermieten. Alles Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten sind in meinen Häusern noch einige Logis in der Humboldtstr. u. Nordstr. von 140-200  $\text{fl}$ . Näheres Nordstraße 24, 1 Tr.

### Gustav Adolph-Strasse 22

sind noch einige Wohnungen, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, im Preise von 150 bis 250  $\text{fl}$  zu vermieten.

Zu vermieten ist ein Familienlogis zu 40  $\text{fl}$  Antonstraße Nr. 18, 1 Tr.  
Verhältnißhalber ist ein Logis bis zum 1. Oct. in Reudnitz zu vermieten. Preis 50  $\text{fl}$ . Zu erfragen Lange Straße Nr. 15, 3. Etage.

Zu vermieten sind 2 Logis zu 60 u. 85  $\text{fl}$  in der Südstraße Nr. 28. Näh. beim Hausmann.

Familienlogis zu 48  $\text{fl}$  jährlich bei Leipzig sof. zu verm. Näh. Katharinenstr. 21, Gem. 3-5 Uhr.

Sohlis Logis. Näheres Halle'sche Straße, Zur Erholung Zu erfragen Nr. 12.

Zu vermieten für 1. October noch ein Familienlogis (Stube, Kammer, Küche und Zubehör) auf dem Neubau an den 3 Rosen in Anger am Zwinnandorfer Weg. Näheres zu erfragen daselbst parterre.

Eine Wohnung für 70  $\text{fl}$ , zwei Stuben, eine Schlafstube, Küche und Zubehör, ist verhältnißhalber zu vermieten und 1. October zu beziehen Anger Nr. 2.

Für Messe ist eine 1. Et. billig zu verm. Hainstraße zu erst. b. Fr. Franke Böttchergäßchen 3, II.

### Muster-Lager

zu vermieten Grimma'sche Straße 4, 2. Etage. Als Musterlager ist ein Zimmer Hainstraße 3, 1. Etage, zu vermieten. Näheres daselbst 2 Treppen.

### Musterlager.

Als Musterlager ist in der Hainstraße ein Zimmer in 1. Etage für die Messen zu vermieten. Zu erfragen Hainstraße Nr. 21, bei Herrn Louis Lösche.

### Zum Musterlager

ein schönes Geschäftslocal für diese Messe zu vermieten. Näheres bei C. A. Burchhardt, G. Steckners Passage 1. Etage.

Als Musterlager ist ein Zimmer Böttchergäßchen Nr. 3 2 Treppen zu vermieten. Fassend als Musterlager ist Stube mit Schlafstube zu vermieten Nicolaisstraße 15, 2. Etage.

### Katharinenstraße 19, II.

ist eine frdl. Stube v. m. All. als Musterlager oder Weglogis zu vermieten.

Wegvermiethung Ein gr. helles Erkerzimmer, passend als Musterlager oder Verkauflocal, ist zu vermieten Reichstraße Nr. 5, 2. Etage.

Kleine Zuchballe, Große Fleischergasse 16, sind noch einige Zuchballe zu vermieten. Näheres daselbst beim Hausmann. (H. 35079)

### Ein Hausstand

ist für diese und nächste Messen zu vermieten. Zu erfragen Schwabacherstraße Nr. 9, 1. Et.

### Weg-Logis.

Für die Messe ist eine Stube mit 2 Betten zu vermieten Peterstraße Nr. 36, Hof querdor 2 Treppen, bei Buchta.

### Weg-Logis.

Dicht am neuen Theater ist 1 meubl. Zimmer nebst Schlafcabinet zu vermieten. Näheres Grimma'sche Straße 22 bei Joseph.

### Weg-Logis

mit guten Betten Schützenstraße 6/7, II. rechts.

### Weg-Logis.

Ein freundliches großes Zimmer mit 2 neuen Matratzenbetten zu vermieten Hoffendorfer Straße Nr. 9, 4. Etage.

Frl. Weglogis, Wohn- u. Schlafstube für 2 Herren sofort zu vermieten Berl. Str. 119, III. I. am Gerberthor bei Schläffe.

### Weg-Logis.

Zwei meublirte Zimmer sind zu vermieten Reichstraße Nr. 45, 3 Treppen.

### Weg-Logis.

Petersstraße Nr. 28, 2. Etage. Wegvermiethung! Zwei schöne Zimmer mit guten Betten für 2-3 Herren, nahe dem Königsplatz und Köpplitz, Windmühlenstraße Nr. 48, links 2. Etage.

Wegvermiethung. Stube mit 2 Betten, gutmöblirt zu vermieten Gewandgäßchen 1, III.

Wegvermiethung. Stube u. Schlafzimmer mit 1 oder 2 Betten mit und folg. Messen Petersstraße Nr. 40 beim Hausmann.

Wegvermiethung. Stube und Schlafzimmer mit 2 Betten Hall. Str. 1, 3 Treppen.

Wegvermiethung. Stube mit Schlafst., gut meubl., Ausf. Promen., Theatergasse Nr. 5, I.

### Wegvermiethung.

Große Windmühlenstraße Nr. 46, 1. Et. rechts.

### Wegvermiethung.

Ein gutes Zimmer nebst Alkoven mit 2 guten Betten ist für beide Messen zu vermieten Universitätsstraße 12, 1. Et.

### Messvermiethung.

Ein großes freundl. Zimmer nebst Schlafcabinet, in 2. Etage Nicolaisstraße 44 gelegen, „Stadt Hamburg“ vis à vis, ist zu vermieten.

### Weg-Vermiethung.

Ein großes freundl. Zimmer Köpplitz Nr. 5 (Ruxprin) in 1. Etage, ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten. Große Hofräumlichkeiten zum Baden. Das Näh. beim Hausmann daselbst.

### Wegvermiethung.

Sofort 1 schönes Zimmer mit gutem Bett bei einer anst. Dame Schletterplatz Nr. 9, II.

### Wegvermiethung.

Zwei fein meublirte Zimmer Grimma'sche Straße Nr. 24, 3 Tr.

**Wohnvermietung.**

Ein schönes großes Zimmer mit 1 auch 2 Betten ist zu vermieten Reichstraße 5, III. vornheraus.

**Wohnvermietung.**

Zu vermieten an 1 oder 2 Herren ein schön Zimmer incl. Cabinet mit Promenaden-Aussicht Parkstraße Nr. 1.

**Wohnvermietung.**

2 Stuben zu vermieten Sternwartenstr. 18, III. I.

**Wohnvermietung.**

2 freundliche Stuben mit Betten billig zu vermieten Wiesenstraße 1, Gartengebäude II. links (nahe der katholischen Kirche).

**Wohnvermietung.**

Ein fein meublirtes Zimmer mit Matratzenbett ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Moritzstraße 16 parterre rechts.

**Wohnvermietung.**

Zu vermieten 1 gr. 1st. St. mit 2 Betten mit 2 guten Betten ist sofort zu vermieten Gr. Windmühlenstr. 15, Hof 3 Haus rechts, I. I.

**Wohnvermietung.**

Ein großes, gut meublirtes Zimmer mit Cab., sowie ein kleineres Zimmer ist zu vermieten Sternwartenstraße 13, part. rechts, vornh.

**Wohnvermietung.**

Ein 1st. St. mit 2 Betten ist zu vermieten Matratzenbett zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 31, 4. Etage. O. A. Müller.

**Wohnvermietung.**

Zu vermieten ist sofort auch für Messfremde billig ein nettes Zimmer mit 2 Betten Turnorstrasse 1, im Hinterhaus 3 Tr. rechts.

**Wohnvermietung.**

An der Prom., Koffplatz- und Sternwartenstr. Ecke sind 2 el. möbl. Stuben nebeneinander mit 8 Betten f. d. Wesse zu verm. Sternstr. 1, II. Winter.

**Wohnvermietung.**

Zwei Zimmer mit separatem Eingang sind während der Wesse zu vermieten Ritterplatz 16, 3. Etage.

**Wohnvermietung.**

Zu verm. ist noch ein freundl. meubl. Meßlogis, best. aus Stube u. Schlafk. Poststraße 7, III. r.

**Wohnvermietung.**

Zu verm. ist ein meubl. Zimmer mit 2 Betten f. d. Blumenthal, Waisenhausstr. 3 i. Laden.

**Wohnvermietung.**

Für die Dauer der Wesse ist ein meublirtes Zimmer zu vermieten Windmühlenstr. 41, I. r.

**Wohnvermietung.**

Zu vermieten ist 1 freundl. möbl. Stube mit Saal- u. Hausschl. während der Wesse oder weiter Gr. Windmühlenstr. 8/9, 3. Etage links.

**Wohnvermietung.**

Grimma'sche Straße 20, 2. Et. ist eine kleine Stube mit 1 oder 2 guten Betten für diese u. folgende Wesse zu vermieten.

**Wohnvermietung.**

Meßvermietung Neustadtstr. 10, I. rechts Meßvermietung Rostergasse 4, Hof 2. Et. Meßvermietung Turnerstr. 6, Stgeb. III. Meßvermietung Petersstraße Nr. 39, 3. Et. Meßlogis Sternwartenstraße 18 B. II. rechts.

**Wohnvermietung.**

Für Officiere u. ist ein feines Garçon-Logis, 1 Zimmer mit Cabinet, Dienerschaft u. für 2 Pferde Stallung zu verm. Zeiger Str. 18, I.

**Wohnvermietung.**

Garçon-Logis fein meublirt Turonstraße 10 b, parterre rechts.

**Wohnvermietung.**

Schöne Garçonwohnung ist zu vermieten Fürststraße Nr. 7 part. links.

**Wohnvermietung.**

Zu vermieten per 1. Oct. ein febl. meubl. Garçonl., aus 2 Zimmern best. Neb. Raumbörcher. 12 p.

**Wohnvermietung.**

Zeiger Straße 37, 2. Etage feines Garçonlogis, Wohn- u. Schlafzimmer, mit auch ohne Pension zu vermieten, sofort.

**Wohnvermietung.**

Ein anst. Garçonlogis Hohe Straße Nr. 1, 2 Treppen rechts, Koffplatz-Ecke.

**Wohnvermietung.**

Garçonlogis. Zu vermieten ist eine sehr schöne Garçon-Wohnung, bestehend aus Wohn- und Schlafzimmer, mit Aussicht nach der Promenade, Preis 3 R., Neumarkt 23, 3. Etage.

**Wohnvermietung.**

Garçonlogis. Ein febl. gut meublirtes 1st. Wohnzimmer nebst Schlafcabinet in 1. Et. vornheraus, sofort beziehb., ist zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 12 b.

**Wohnvermietung.**

Zu vermieten sofort seine, in einander gehende Garçonlogis Querstraße 34, 1. Et., (strag über der Poststraße).

**Wohnvermietung.**

Garçon-Logis, fein meublirt, Vossingstraße 12, 2. Et. links.

**Wohnvermietung.**

1 f. Garçonlogis, Wohn- u. Schlafz. (Stablfedermastr.) ist an Kaufl. zu verm. Erdmannstr. 7, II.

**Wohnvermietung.**

Garçon-Logis, feines nettes Zimmer, ist zum 1. October an einen soliden Herrn zu verm. Moritzstraße Nr. 13, 1. Etage.

**Wohnvermietung.**

Garçonlogis zu vermieten Mittelstraße 31, Hinterh. 1 Tr. r.

**Wohnvermietung.**

Garçon-Logis, bestehend aus 1 1st. St. und 1 1st. St. Zimmer, freundlich u. gut meubl. an 1 oder 2 Herren sof. oder später zu vermieten, Saal- und Hausschl., Bayernstraße 12, p. L., Ecke der Sidonienstr.

**Wohnvermietung.**

Ein Garçonlogis nebst Schlafcab. sofort oder später zu verm. Frankfurter Str. 33, III. links.

**Wohnvermietung.**

Eine feine Garçonwohnung oder Meßlogis für 1 oder 2 Herren, Promenaden-Aussicht, sofort beziehb. Koffplatz 9, 3. Etage vornheraus, neben dem Kurprinz.

**Wohnvermietung.**

Elegantes Garçonlogis Zeltaerstrasse Nr. 39, II.

**Wohnvermietung.**

Eleg. Garçonlogis Sternwartenstr. 19, 3. Et. Garçonlogis, gut meubl., Ringgasse 21, I. I.

Garçonl., gut meubl., zu verm. Frankf. Str. 36, I.

Garçon-Logis mit Pension Sidonienstr. 10, III. r.

Zu vermieten ein meublirtes Wohn- mit Schlafz. an 1 Herrn Weststraße 22, II. rechts.

Zu vermieten ist sof. od. sp. ein f. Zimmer nebst Schlafcabinet Alexanderstraße 20, III. links.

Zu vermieten Stube und Kammer, den 1. Oct. zu bez. Zu erst. Hohe Str. 5, Hof I.

Zu verm. 1. Oct. 1 f. möbl. Stube m. Alf. an O. m. S. u. Hschl. Schletterstr. 10, vornh. III.

Zu vermieten ist sof. od. später ein fein meubl. Zimmer u. Cabinet Alexanderstr. 20, III.

Zu verm. eine 1st. St. mit 1st. St. R. S. u. Hschl., an 2 anst. Hrn., zusamm., Uferstr. 9, p. r.

Erdmannstr. 19, III. ist zu verm. ein Salon mit Schlafzimmer, reich meubl., und aufmerksamer Bedienung, Aussicht Johannapark.

Stube u. Stube mit Kammer, unmeubl., zum 1. Oct. zu verm. Sidonienstr. 50, III. I., S.-H.

Ein fein meubl. Wohn- nebst Schlafzimmer ist sof. od. 1. October zu verm. Raumbörcher 11, 2. Etage links, vis à vis der Vossingstraße

Eleg. meubl. Wohnung, Salon und Cabinet (sof. zu vermieten Humboldtstraße Nr. 19, 3. Etage Vorderhand.

Zu verm. St. u. R. f. H. Sternstr. 37, S.-H. IV. St. u. R., meubl., zu verm. Kanst. Steinh. 68, III. I.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen Herrn Wiesenstraße 11, Gartengeb. part. I.

Zu vermieten 1 febl. meubl. Zimmer an Herren, Saal- u. Hschl., Burgstraße 23, III.

Zu vermieten ist sof. od. später 1 meubl. Stube mit St. u. Hschl. u. Matr.-Bett an 1 anst. Herrn Uferstraße Nr. 11, 3. Etage.

Zu vermieten 2 febl. geräumige Zimmer Weststraße Nr. 17, 3. Etage rechts.

Zu vermieten auf kurze Zeit oder monatweise 2 sehr freundl. Zimmer mit prachtvoller freier Aussicht, an 1 oder 2 Herren, Eingang Rärnberger Straße 1, 3 Tr. rechts.

Zu vermieten ist eine möbl. Parterrestube an einen Herrn Georgenstraße 16 b.

Zu vermieten eine febl. meubl. Stube Lange Straße 47, 3 Tr. links.

Zu vermieten ist sofort oder später ein febl. hzb., sep., unmeubl. Stübchen Sophienstr. 8, 4 Tr. r.

Zu vermieten eine Stube mit Kochofen so ort oder später Brandweg 15, 4 Tr. links.

Zu vermieten ein eleg. meubl. Salon- und 2 andere Zimmer mit Piano Turnerstr. 14, III.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube an einen Herrn Lützowweg 5, beim Hausmann.

Zu verm. sofort eine freundl. meubl. Stube an 1 oder 2 Herren Dresden. Str. 33, II. Pfeifer.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube für einen soliden Herrn Marienstr. 11, 3 Tr. r.

Zu verm. 1 meublirte Stube, Saal- u. Hschl., Preis 6 R., incl. Kaffee der Monat Zimmerstr. 2, II. links, Ecke der Moritzstraße.

Zu vermieten febl. meubl. Zimmer mit und ohne Pension Waisenhausstraße 38 parterre.

Zu vermieten ein febl. meubl. Zimmer Sebastian Bachstraße Nr. 26, 2. p. rechts.

Zu verm. 2 Zimmer, sof. od. getrennt, mit od. ohne Pension Sidonienstraße 39, III. Gartengeb.

Zu vermieten eine Stube mit Kochofen Preußergäßchen 13, 2 Treppen.

Ein unmeublirtes Zimmer zu vermieten Ringgasse Nr. 20, 3. Etage links.

Albertstraße 23, III. den 1. Oct. zu verm. ein freundlich gutmeubl. Zimmer mit oder ohne Pension; gesucht ebenfalls ein j. anst. Herr als Theilnehmer z. 1 f. gutmeubl. Zimmer mit S. u. Hschl.

Eine gutmeubl. Stube mit Matr.-Bett, Schl., zu vermieten Moritzstraße 17, 2. Etage rechts.

Möbl. Zimmer (St. u. Hschl.) für 14 A. mon. zu verm. Lauchaer Straße 24, 3 Tr. Pfeifer.

Zwei febl. meubl. Zimmer sofort oder später an Herren zu verm. Bräderstr. 12, III. rechts.

Eine freundlich meublirte Stube ist zum 1. Oct. zu vermieten Turnerstraße Nr. 6, 2. Etage.

Eine febl. möbl. Stube ist an Herren sof. zu vermieten Sophienstraße 15, 2 Tr. r.

Ein febl. möbl. Zimmer ist an zwei anst. Herren zu vermieten Sternwartenstr. 18 a, IV.

Sofort zu vermieten sind zwei febl. meubl. Zimmer Emilienstraße Nr. 3, 3. Etage links.

Sofort eine möbl. Stube mit S. u. Hausschl. an 1 Herrn zu vermieten Weststraße 74, I. r.

Eine gut meubl. Stube mit S. u. Hschl. zu verm. an 1-2 H. od. als Schlafz. Turnerstr. 2, S.-H. III.

Zwei f. meubl. Stuben sind vom 1. Oct. an Herren zu vermieten Windmühlenstr. 35, 4. Et.

Eine meublirte Stube ist an 1 Herrn zu vermieten Eisenstr. 13b, Seitengeb. 1 Tr. rechts.

Ein solider junger Mann findet freundliche und billige Wohnung in einer anständigen Beamtenfamilie.

Auf Wunsch auch mit Ganzpension. Süßstraße Nr. 27, III. rechts.

Ein sehr febl. meubl. Zimmer ist an 1 anst. Herrn billig zu verm. Turnerstr. 18, 4. Et. r.

Ein anst. meublirtes Zimmer ist sof. oder später zu verm. Erdmannstr. 14, II. lks. Bröb.

Zu vermieten 1 meubl. Stube Querstr. 20, I.

1 fe. möbl. St. zu verm. Waisenhausstr. 5, S. II. r.

Meubl. Stube zu verm. Schletterstr. 4, 3. Et. lks. Aftermiete 1 sep. Stube 1. Oct. Brandweg 6, p. r.

1 möbl. Stube sof. zu verm. Mittelstr. 23 a, 4 Tr.

1 f. meubl. Zimmer zu verm. Schletterstr. 1, II.

Ein gut möbl. Zimmer Windmühlenstr. 24, I. r.

Zu vermieten ist in einer sep. Stube eine Schlafstelle sofort Katharinenstraße 16, 2. Etage.

Zu vermieten eine febl. Stube an Herren als Schlafstelle Peterskirchhof 2, 4. Et. rechts.

Zu vermieten 1 Schlafstelle für 20 R. an 1 sol. j. Mann Kuerbach Hof Tr. G, 3 Tr. lks.

Zwei beziehbare Schlafstellen sofort zu vermieten Querstraße Nr. 2, 3 Tr. links.

1 kl. sop. Stübchen ist als Schlafz. zu vermieten Lehm Garten 3. Haus bei Starke.

Eine freundl. beziehbare meublirte Stube ist als Schlafstelle an 2 Herren zu vermieten Lange Straße Nr. 7, 4 Treppen.

Schlafz. zu verm. Köhlerstr. 7, Hinterh. III. lks.

Offne Schlafstelle f. 1 sol. H. Hohe Str. 5, II. vornh. Schlafz. f. S. u. Hschl. Waisenhausstr. 3, S. II. r.

1 Schlafstelle Reudnitz, Rathhausstraße 9 part.

2 febl. Schlafstellen Waisenhausstr. 5, Hof 2 Tr. r.

Schlafstelle f. Mädchen Eisenstr. 15, Hof 1 Tr.

1 Schlafstelle Seitenstr. 2, III., früher H. Gasse

1 Schlafstelle f. Herren Burgstr. 11, Hof 2 Tr. r.

1 feundl. Schlafstelle Ulrichsstraße 59, 3 Treppen.

3 Schlafstellen zu verm. Friedrichstraße 11, III.

2 Schlafz. in fr. meubl. Stube Waldstr. 7b, IV.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für anständige Herren Wiesenstraße 14, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für ein Mädchen Burgstraße 6, 4 Treppen vornheraus.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Ulrichsstraße 13, am Thorweg, im Hofe 3 Treppen.

Offene Schlafstelle für Mädchen Gr. Windmühlenstraße Nr. 32, Hof 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle Eisenstraße 13b, Hof, 2 Tr. lks.

Offen eine feundl. Schlafz. f. 1 anst. Herrn Reudnitz, Leipziger Straße 20, 3 Tr. r.

Offen eine freundliche beziehbare Schlafstelle für Herren Sternwartenstraße 13, Stgeb. 2. Et.

Offen sind Schlafstellen für 2 anst. Herren Antonstraße 15, 2 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Reudnitz Straße 2, 3 Treppen.

Offen sind Schlafstellen für Herren bei Dieke, Petersteinweg Nr. 51, 4. Etage.

Offen ist eine feundl. Schlafstelle Gallaus Adolph-Str. 18, IV. Ecke der Waldstr.

Offen febl. Schlafstellen für Herren Uferstraße Nr. 18, Hof links I.

Offen 2 Schlafz. f. Herren, sep., Burgstr. 7, IV.

Offen 2 Schlafstellen Lange Straße 47, 3 Tr.

Offen 1 Schlafz. Preußerg. 13, III. Schneider.

Offen eine Schlafstelle f. Herren Karstr. 8, IV. r.

Offen 1 f. sep. Schlafz. Dresden. Str. 33, II. bb.

Offen Schlafstellen Sidonienstr. 43, Stgeb. II. I.

Offen 1 Schlafz., St. u. Hschl. Emilienstr. 8 IV.

Offen fr. Schlafz. f. H. Ulrichsstraße 57, 1 Tr.

Offen 1 Schlafz. für Herren Antonstr. 19, I. r.

Offen Schlafstelle Wendelsobstr. 8, 4 Tr. rechts.

Offen sind Schlafz. für H. Dainstr. 27, 4 Tr.

Offen 2 Schlafstellen Seb. Bachstr. 26, 2. p. r.

Offen 2 Schl. f. H. Promenadenstr. 6 b Hof II.

Offen Schlafstelle f. Herren Friedrichstr. 35, II.

Offen fr. Schlafstellen f. H. Köhlerstraße 3, IV.

**L. Werner, Tanzlehrer.**

Heute Abend 8 Uhr Gr. Windmühlenstr. Nr. 7.

**Hôtel Stadt Naumburg Gohlis.**

Heute Montag großer gemütlicher Spaziergang zu Herrn Naumburger. Bei freundlicher Bedienung größte Auswahl von Speisen und Getränken. Von 7 Uhr an Tanz, wozu freundlichst einladet. C. A. Krieger, Clavierspieler.

C. Sch. Heute 8 Uhr.

**Drei Mobren in Anger.**

Heute Montag (im neuen Salon) Flügel-Kränzchen. NB. Mitteln Pferdewagen bis zur Stelle Nr. 15 J.

**Pantheon.**

Heute Montag Gesellschaftstheater,

dabei empfehle ich eine reichhaltige Speisefarte, so wie feine Weine, edel Patrisch, Lagerbier und vorzügliches

Salvatorbier.

Fr. Kömmling.

**Circus und Theater L. Wulff.**

Heute Montag den 20. Sept. 1875 große Vorstellung.

in der höhern Reitschule, Pierbedressur, Gymnastik, Ballet und Pantomimen, Durchführung der 8 Traktoren Hengste von Hrn. Ed. Wulff. Vorkommen der Schulpferde in Freiheit Wento-Kinns als Gastronom, Tarbir, in der hohen Schule geritten von Herrn Ed. Wulff. Production auf dem Drahtseil von Hrn. Seeler. Der Dorfbarbier, komische Pantomime in 1 Act. Zum Schluss: Grosses Manöver, geritten von 16 Herren im Costüm der 1. u. 2. Österreich. Arcieren-Hof-Regimente. Außerdem werden sich die Künstler und Künstlerinnen besonders produciren.

Cassa-Eröffnung 7 1/2 Uhr.

Anfang der Vorstellung 8 1/2 Uhr.

Preise der Plätze: Logenpl. 3 R. Sperrpl. 2 R. 1. Platz 1 R. 50 J. 2. Platz 1 R. 3. Platz 50 J. Kinder zahlen auf dem 1. und 2. Plage die Hälfte.

Alles Nähere die Aufschlagzettel. Hochachtungsvoll L. Wulff.

Morgen Dienstag, den 21. September große Vorstellung.

**Théâtre varié à la Corso-Halle.**

17. Magazingasse 17. Heute Montag den 20. September: Concert und Vorstellung.

Auftreten d. deutschen Chansonnetten Fräul. Ely Thielemann u. Angeline Gröger, der englischen Chansonnette Miss Hannah Howard, der Mlle. Jeanne Forette, Chantouise comique vom Alcazar in Paris und der österreichischen Costüm-Soubrette Fräulein Therese Mansfeld von Wien, sowie Auftreten des gesammten engagierten Künstlerpersonals. Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 50 J. Alles Nähere die Aufschlagzettel. Emil Richter, Director.

**Concert-Halle. Rennger's Restaurant.**

1-2. Waageplatz 1-2. Heute Montag den 20. September 1875

Auftreten des Gymnastikers Hrn. Simon, der Lieber-Sängerin Frä. Elsa Marion, der Chansonnette Frä. Antoinette Duprée, der Couplet-Sängerin u. Tänzerin Frä. Henriette Leon, der Chansonnette und Costüm-Soubrette Frä. Marie Wappes, der Soubrette Frä. Auguste Wappes, sowie der Gesangs- und Charakter-Komiker Herren: Rich. Baader, Bernhard Pfeifer und Friedrich Pfaffardt. Anfang 8 Uhr. Entrée 50 J. Morgen große Vorstellung. Friedrich Wansfart, Director.

**Kästners Restauration, Königsplatz Nr. 18.**

Heute Montag Concert und Vorstellung von der Damen-Capelle des Herrn Otto Dietze. Anfang 7 1/2 Uhr.

**Münchner Bierhalle, Burgstrasse 21.**

Heute Concert und Vorstellung. Auftreten der engl. Chansonnette Miss Wales und der Wiener Chansonnette Frä. Elsa. Anfang 8 Uhr. Entrée 30 J. Heute Pötelrippen u. Röhre, Mittags und Abends reichl. Speisefarte, vorzügliches Bier, eine feine tühle Blonde empfiehlt Seidel.

**Eldorado**

(im neu decorirten Saale). Heute Montag den 20. Septbr.

**Concert**

der Leipziger Quartett- u. Couplet-Sänger Herren Feinig, Cyle, Stahlbauer, Sinner, Zeisig und Panke. Anfang 8 Uhr. Entrée 50 J. Morgen Dienstag Concert.

**Rahnis's Restaurant, Universitätsstraße 10.**

empfehle heute Schlachtfest.

**Gosenschenke zu Eutritzsch.**

Heute Montag Schlachtfest. L. Fischer.

# Schützenhaus.

Während der Messe täglich  
**Fünffaches Abend-Concert mit Vorstellungen.**

In den Sälen: Hauscapellen der Herren Directoren **Bächner** und **Huber**. Auftreten der englischen Gymnastiker-Gesellschaft **Manning** und **Davene** (4 Herren, 3 Damen in ihren unbertrefflichen Leistungen), des Ostindiers **Mr. Aly Imox**, genannt der menschliche Kreisler, der beliebten englischen Chansonnettensängerin **Miss Lillie Alliston**, der Wiener Liederängerin **Fräulein Carola**, des musikalischen Clowns **Mr. Linkard**, der Balletgesellschaft des Herrn **Chankatti** aus Wien mit der Solotänzerin **Fräulein Rossini** und den Tänzerinnen **Fräulein Kosboth**, **Göring**, **Borst** und **Wiest**, sowie der rühmlichst bekannten Leipziger Coupletsänger Herren **Metz**, **Neumann**, **Hoffmann**, **Ascher** und **Schreyer**.

In den Gärten: Militair- und Streichmusik unter Leitung der Herren **Baum** und **Huber**, sowie **Grossartige Kunstleistung** des Ostindiers **Mr. Imox** als fliegender Apoll. **Festliche Beleuchtung** und **Alpenglühern** (bei günstiger Witterung 10,500 Flammen), **Spiel der farbigen Wasser**, **Grotte von Capri**, **Krystall-Sprudel**, **Farbenspiel-Leuchter**.

## Bewirthung nach der Karte.

Am Tage werden Bestellungen auf gedeckte Tafeln gegen Entnahme der Eintrittskarten angenommen, sowie nummerirte Plätze und Logen verkauft im **Contor**, Erdgeschoss links. Eröffnung 6 Uhr. Anfang in den Gärten 7 Uhr, in den Sälen 1/8 Uhr. Ende 11 Uhr. **Eintrittspreis für sämtliche Räume die Person 1 Mark.** Näheres die Programme.

**C. Hoffmann,**  
Königl. Hofrestaurant.

## Die Theater-Restaurations

empfehlen den geehrten Messenbesuchern ihren guten **Mittagstisch** **Alte gute Biere.** 12-3 Uhr 12-3 Uhr  
In den oberen neu restaurirten Sälen stehen 6 Billards.  
**In der Theater-Conditorei,** welche jedem Fremden als feines Wiener Café besond. empfohlen wird, concertirt Abends die beliebte **Tyroler Familie Pitzinger.**  
Anfang 1/8 Uhr. Entrée 40 J. Auf der Terrasse concertirt täglich die **Schwarzenberger Capelle.** **Ch. V. Petzoldt.**



# Hippodrom

auf der Wiese

## Pfaffendorfer Hofes.

Großes Reitamüfement für Herren und Damen mit 20 gut geschulten Reitpferden.  
Eröffnung des bestdecorirten Hippodroms Donnerstag Nachmittags 3 Uhr.  
Um zahlreichen Besuch bittet **H. Otto, Stallmeister.**

Heute und folgende Tage während der Messe in den neudecorirten

## Concert-Sälen

**Hôtel de Pologne**  
große Vorstellungen in Ballet, Gymnastik und Pantomime, ausgeführt von der japanischen und chinesischen Gesellschaft der Herren **Joannowitz** aus Peking und **Arr-You** aus China, unter Mitwirkung der Capelle des Hrn. Director **Hiller**.  
Cassa. Eröffnung 6 Uhr. Anfang 1/8 Uhr. Entrée 75 Pf.  
An ungedeckten Tischen wird Bier verabreicht. **H. Noack.**

**Weinstube mit Restaurant**  
von Emil Kraft,  
Sainstraße Nr. 23.  
Heute Abend 8 Uhr und die folgenden Abende Musikalische Unterhaltung der Gesellschaft des Herrn Director **W. Kröger** aus Hamburg.

**Universitätskeller**  
**C. Benker**, vormals **C. F. Schatz**, Ritterstraße 43.  
Heute und folgende Tage während der Messe in dem Saal der 1. Etage **Concert der Tyroler Sänger-Gesellschaft Schwantner** aus dem Oberinntal.  
Anfang 8 Uhr. Entrée 30 J. Programm an der Cassé.

**Esterhazy-Keller.**  
Heute und folgende Abende Gesangs- und Concertvorträge der beliebten Damencapelle **Kellingbauer**. Anfang 7 1/2 Uhr.

**Restaurant Grüne Schenke.**  
Heute Montag **Flügelkränzchen**. Dabei empfiehlt eine Auswahl guter Speisen, ff. Bieres, rüner und Lagerbier **J. G. Klöppel.**

# Central-Halle.

Heute, sowie jeden Abend während der Michaelismesse im großen Saale:  
**Fünffache Vorstellung und Concert**  
lehteres von der Hauscapelle unter Herrn Musikdirector **Matthies**.  
**Darstellung kunstvoller und prachtvoller plastisch-lebender Bilder**  
von der dazu besonders engagirten

**Italienischen Künstlergesellschaft,**  
bestehend aus 30 Personen (16 Damen, 14 Herren) unter Leitung des Herrn Professor **Splenis** aus Florenz.

Dabei erscheint unter Anderem die in Europa noch nie gestellten großartigen feinsten lebenden Bilder  
**Wilhelm von Kaulbachs Compositionen**  
„Die Zündfluth“ u. s. w.  
ferner **Ballet und Kunstproductionen**

in der **höheren Luft- und Parterre-Gymnastik**, ausgeführt von der Truppe des Herrn Professor **Ms. Antonio** aus dem Cirquo d'été in Paris (3 Herren und 2 Damen). Erstes Auftreten derselben in Deutschland, sowie des berühmten amerikanischen Künstlers **Ms. Jones** aus Newyork (2 Herren, 2 Damen).  
Der **Colombianerinnen** **Fräulein Anna** und **Elisa Wallmann** aus Petersburg und der **Geschwister Fräulein Emden** aus London, nebst dem Corps de Ballet.

Außerdem im Kaisersaal,  
Eingang vis à vis der Spinnerei.

## Tyroler National-Concert

gegeben von der besten Concert-Sänger-Gesellschaft **Hinterwalder** aus Innsbruck, im Verein mit der rühmlichst bekannten Virtuosen-Familie **Schmidt**, welche durch ihre ausgezeichneten Vorträge auf dem

**Glas-Euphonium, Streich- und Schlagzither** sich überall den größten Beifall erwarten.  
Eröffnung 7 Uhr. Anfang 1/8 Uhr. Ende 11 Uhr.  
Entrée im Großen Saal 1 J. Entrée im Kaiser-Saal 50 J.

**M. Bernhardt.**

NB. Eröffnung der Tages-Coffe von früh 10 Uhr an, von wo aus auch, sowie im Comptoir Bestellungen auf reservirte Plätze bereitwilligst entgegen genommen werden **D. Obige.**

# Central-Halle.

In den Sälen meiner großen, angenehmen, rauchfreien, neu restaurirten Parterre-Säle mache ein geehrtes Publicum auf die entreefreie

**Aufstellung eines grossartigen in voller Thätigkeit wirkenden und in Deutschland noch nie gesehenen Kunstmusikwerkes**  
im Werthe von 15,000 Mark,  
aus einer der ältesten renommirten Fabriken des Schwarzwaldes, ganz ergebend aufmerksam.  
NB. Außer einem guten kräftigen Mittagstisch von 12-3 Uhr und einer reichhaltigen gewählten Speisekarte für den Abend empfehle ein hochfeines Bayerisches, Böhmisches und Lagerbier.

**M. Bernhardt.**

**Ton-Halle.** Heute Montag **Concert** und **Ballmusik.**  
Anfang 7 Uhr. **J. G. Moritz.**  
NB. Morgen Dienstag **Concert** und **Ballmusik.**

## Restaurations-Eröffnung.

Einem geehrten biesigen und auswärtigen Publicum sowie sociell meinen Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage meine völlig neu und freundlich eingerichtete Restauration  
**Kleine Windmühlengasse No. 12,**  
dicht am Roß- und Königsplatz,  
eröffnet habe. Durch gute Speisen und Getränke wie auch aufmerksame Bedienung werde ich stets bemüht sein, mir das Wohlwollen der mich besuchenden Gäste wie in meinem früheren Locale  
**Felsenkeller Plagwitz**  
auch in meinem neuen Etablissement zu erwerben.  
Leipzig, den 19. September 1875. **F. G. Schumann.**

Neumarkt 6. **Café Bergner** Neumarkt 6.  
empfehlen seine Localitäten dem geehrten Publicum zur gefälligen Benutzung. Aufenthalt höchst angenehm.  
Conditorwaaren, kalte Küche und echt Bayerisch vom Feß.  
NB. 3 ff. **Carambolage-Billards.**  
Ein reservirtes Billardzimmer für Gesellschaften.

**Bayerische Bier-Stube von L. Quack,**  
**14 Kloostergasse 14,**  
empfehlen einen guten, kräftigen **Mittagstisch** von 12 bis 2 Uhr in halben und ganzen Portionen, sowie ein ff. Glas Bayerisch von F. Ehrlich in Erlangen.

## Hôtel de Pologne.

In den Sälen der zweiten Etage täglich während der Messe

Table d'hôte 1 Uhr.

à la carte zu jeder Tageszeit.

Heinrich Noack.

Die Eingänge zu der

## Friedr. Daehne'schen Weinstube

mit Restaurant

befinden sich

Markt 8, Hainstrasse 31, Kl. Fleischergasse 2 u. 5.

## Dennhardt's Hôtel,

Blücherstrasse 36,

empfiehlt einem geehrten Publicum sein Restaurant, sowie guten

**Mittagstisch**

table d'hôte um 1 Uhr, sowie à la carte zu jeder Zeit nebst ff. Biere und Weinen.

F. Dennhardt.

## Plauenscher Hof.

Reichbesetztes Hamburger Frühstücks-Buffet

**Restaurant** Echt Bayerisch **Cafe**

ff. Lagerbier.

Täglich Mittagstisch. 4. Caramb. Billards 4.

Jederzeit reichh. Speisekarte. G. Erbs. Grosse Ausw. Zeitungen.

## Robert Kühnrich's Restaurant,

Nicolaistraße 51.

Freundliche Localitäten. Neu restaurirt. Gewählte Speisekarte zu jeder Tageszeit. — Vorzügliches Großes Lagerbier und Penninger Bayerisch (Erlangen).

## Bayerische Bier-Stube.

Reichstraße 10. Nicolaistraße 43.

Während der Messe reichbesetztes Frühstücksbuffet. Mittagstisch das Couvert 1. & 25 J. oder 1. & 75 J. Abendkarte gewählt, sowie ein feines Glas Bier von Franz Erich in Erlangen, gepflögte Weine u. 1. Etage 2 neue Carambolage-Billards.

Diners, Soupers à part werden sofort ausgeführt.

Heute Abend **Hockturtel-Suppe.**

C. Gericke, seitiger Restaurat. im Kaufmann. Verein.

## Restaurant Pingel, Neukirchhof 10.

Mittagstisch von 1/2 12 bis 3 Uhr, kaltes u. warmes Frühstück. Abends reichhaltige Speisekarte, ff. Bayerisch Bier, gut gepflegte Weine

## Gambrinus-Halle

6, Nicolaistraße 6,

hält seine freundlichen, geräumigen und rauchfreien Localitäten bestens empfohlen.

Von früh 7 Uhr ab Bouillon,

Mittagstisch von 1/2 12 bis 3 Uhr,

sowie Abends reichhaltige Speisekarte. Lager- und Bayerisches Bier ff. Weine u. in beliebiger Auswahl. Hochachtungsvoll

Fr. Tröster.

## Fürstl. Kinsky'sches Bier

aus Böhmischem Kamniz.

H. Stenger, Ratharinenstraße 10.

## Stadt Gotha,

Große Fleischergasse,

empfiehlt zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisekarte, sowie vorzügliches Bier aus der Freiberger v. Tucher'schen Brauerei in Nürnberg.

C. Beck.

Der Mittagstisch beginnt während der Messe um 1/2 12 Uhr.

## Restaurant zur Goldenen Kugel.

Echt Bayerisch Bier von Kurz in Nürnberg, und Vereinslagerbier.

Reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit.

Barstraße Nr. 1b — Ad. Forkel — Halle'sche Straße Nr. 8.

NB. Ziehungslisten der Preuß. Classenlotterie und Braunschweig. und Sachl. Landeslotterie liegen aus.

## Klähn's Restaurant,

Hospital- und Thalstraßen-Ecke.

Täglich guten kräftigen Mittagstisch mit Suppe und 1 Glas Bier 55 J. Außerdem zu jeder Tageszeit warme u. kalte Speisen, echt Bayerisch und Riebeck'sches Lagerbier. NB. (Keine Messpreise.) 2 Carambolage Billards 2.

Heute Abend von 7 Uhr an Tertielt-Concert.

Leipzig, Michaelis-Messe 1873.

## Italienischer Garten.

Frankfurter Straße 33.

Leffingstraße 12.

Großes Restaurant mit Garten, Speise-Saal und Kegelbahnen.

Für 800 Personen angenehmer Aufenthalt.

Unterzeichneter hält dem hochgeehrten Publicum sein obiges Restaurant bestens empfohlen. — Mittagstisch à Couvert 1 Mark. Abends reichhaltige Speisekarte mit civilen Preisen. Bayerisch Bier hochsein aus der Freiberger v. Tucher'schen Brauerei in Nürnberg. Lagerbier von Riebeck & Co. Hochachtungsvoll

G. Hohmann.

## Mittags-Tisch

von 1/2 12 Uhr an, sowie eine reichhaltige Abendkarte und eine vorzügliche Sendung Freib. von Tucher'sches Bier empfiehlt

## Löwe's Restaurant,

Barfußberg und Kl. Fleischergasse 27.

## 29. Otto Bierbaum 29.

Parterre. Feine Wiener Küche. Echt Culmbacher. Echt Pilsener. 3 Caramb. Billards

## Mittagstisch

1. Etage. 1/2 Port. mit Suppe Compot u. Dessert im Abonem. 1. & Gut gepflegte Biere.

## Kleine Feuerkugel

40 Neumarkt 40.

Bayerische Bier- u. Frühstückstube.

E. Eisenkolbe.

warmes u. kaltes Frühstück.

## Mittagstisch

à la carte von 12 bis 1/3 3 Uhr.

## 22. H. Tharandt 22.

Warmes u. kaltes Frühstück Stammfrühstück 30 J. ff Lagerbier von Riebeck & Co.

## Mittagstisch.

Jederzeit reichhaltige Speisekarte. Echt Bayerisch Bier von Henninger in Erlangen.

## Lützschenauer Brauerei,

Schützenstraße Nr. 1.

Täglich Mittagstisch

à la carte,

reiche Auswahl von Speisen zu jeder Tageszeit. Vorzügl. Lagerbier aus obiger Brauerei à Glas 13 J. empfiehlt E. Rothe.

## Restaurant R. Jacobi,

14 Rosenthalgasse 14,

empfiehlt seinen ausgezeichneten

## Mittagstisch (von 12—3 Uhr).

ff. Lagerbier, Bayerisch Bier (Freiberger v. Tucher'sches), Carambolage-Billards von Dorfelder.

## Königsplatz 17 Eilenburger Bier-Halle. Königsplatz 17.

Heute Schlachtfest. Freundlich ladet ein Kloppe.

Schlachtfest empfiehlt G. Hoffmann, Thomaskirchhof.

Heute Schlachtfest bei F. T. Thümmler, Windmühlenstraße 51, Goldene Kutsche.

Heute Schlachtfest empfiehlt B. Spröde, Gewandgäßchen 4.

NB. Söhliser Actienbier vorzüglich.

**Schiller-Schlöschchen Gohlis.**  
 Heute Montag  
**Schlachtfest.**  
 Gewählte Speisekarte. Kaffee und Kuchen. Feine Biere.  
**Offene Gose vorzüglich.**

**Prager's Bier-tunnel.** Heute Schlachtfest, echt Bayerisch und Crostiger Lagerbier ff. empfiehlt Carl Prager.

**No. 1.** Heute ladet zum Schlachtfest ergeht ein Fr. derv. Vogt. **No. 1.**

**Entritzsch zum Helm.** Heute empfehle außer Gansenbraten, Rebhuhn etc. **Schlachtfest** und eine ganz famose „Termin-Gose.“ Stierba.

**Weintraube in Gohlis.** Heute Schweinsknochen. Bier und Gose H. Schlegel.

**Rost's Gohlis.** (R.B. 400.) Heute Schweinsknochen. ff. Gose à 2 1/2 Pf.

**Gosen-Schlösschen Entritzsch.** Heute Schweinsrippchen mit Klossen.

**Carl's Garten.** Wartburg, Schrötergäßchen Nr. 10. Täglich große Auswahl von Speisen, früh Bouillon, Mittagstisch mit Suppe à Port. 60 Pf. echt Bayerisch, Lager, Herbster und Bernedgarliner hochfein. Marmorfesselbahn. Carrombolage-Billard.

**Restaurant Louis Hoffmann,** vis à vis dem Schützenhaus, empfiehlt heute Abend Gansenbraten mit Krautflößen, Karpfen polnisch, reichhaltige Speisekarte, kräftigen Mittagstisch, Bayerisch, Lagerbier, Gose.

**Bayerische Bierstube von L. Quack,** 14 Klosterstraße 14. Heute Abend Gante mit Krautflößen sowie ein Glas ff. Bayerisch von Franz Ehrlich in Erlangen.

**Restaurant Thon, Klostersg. 7.** Heute Abend Gansenbraten mit Thür. Klößen. Tägl. Mittagstisch von 12 bis 2 Uhr. Galmbacher Bier vorzüglich.

**Restaurant von W. Rosenkranz am Floßplatz.** Heute sauren Rinderbraten mit Thüringer Klößen. Morgen Schlachtfest.

**Restaurant zum goldenen Herz, Große Fleischergasse 29** Mittagstisch von 12-3 Uhr à la carte zu jeder Tageszeit, Bayerisch ff. sowie Lagerbier von Riebel vorzüglich empfiehlt L. Treutler.

**Mariengarten,** Caristrasse No. 7, empfiehlt Gansenbraten, Gänsebraten, Rebhuhn mit Weintraube, sowie große Auswahl warmer und kalter Speisen. Heute Speckkuchen und Ragout fin. Franz Schröter.

**Moritzburg Gohlis.** Täglich reichhaltige Speisekarte, Kaffee, Kuchen, Bayerisch, Lagerbier etc.

**Waldschlösschen Gohlis.** Täglich reichhaltige Speise, Gose, Bayer. und Lagerbier ff. E. Busch.

**Gosenthal.** Heute **Concert und Ballmusik.** Dabei empfehle ich Karpfen polnisch mit Weintraube. H. Krahl.

Heute Schweinsknochen. A. Ferkert, Neuhäuser Hospitalstraße.

**Goulasch mit Salzkartoffeln** heute Mittag und Abend. Jeden Morgen Bouillon. Täglich Mittagstisch. Lager- und Herbster Bitterbier ff. empfiehlt H. Ritter, Burgstraße Nr. 26.

**Stadt Frankfurt,** Große Fleischergasse 2, empfiehlt **Mittagstisch** 1/2 Portionen 75 Pf. von 12-3 Uhr. A la carte zu jeder Tageszeit. Bayerisch, Niederösterreich Lagerbier u. hochf. Gose. H. König. Abends musikalische Vorträge. D. D.

**Burgkeller,** Raschmarkt u. Reichstraße, empfiehlt **guten Mittagstisch à la carte,** Lager- u. Bayerisch Bier (Dresden'scher Keller).

**Auerbachs Keller.** Mittagstisch à la carte von 12-3 Uhr, sowie kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. **Austern,** große Gollsteiner täglich frisch. à 2 Dbd. 2 Mark. Aug. Haupt.

**Gramm's Weinstube,** Ritterstraße 4 (Theater-Passage) **Echte Rhein- u. Bordeaux-Weine** à halbe Flasche von 50 Pf. an. **Deutsche Mousseux** à Fl. 3 u 4 Pf. **Echte Champagner** à Fl. 4 1/2-7 Pf. **Kalte Küche.**

Einem guten **1874er** Rheinwein vom Jah. per Schoppen 50 Pf. in der „**Rheinischen Schoppenstube**“ von August Nimmer, Peterstraße 33.

Verloren wurde am Sonnabend auf Sonntag von Prager's Bier-tunnel bis Café Teutonia eine silberne Dose, mit Inschrift und dem Namen Carl Haller versehen. Der redliche Finder wolle dieselbe gegen gute Belohnung in Prager's Bier-tunnel abgeben. Verl. in der Nähe p. Thomask. 1 Portemonnaie, ca. 3 Pf. Inh. Gegen Bel. abzug. Klosterstraße 16, III.

In einer Droschke ist am Sonnabend Abend ein kleines **Portemonnaie**

mit ca. 10 Mark und 2 Marken der Sängerschen Outfabrik zurückgelassen worden. Finder erhält bei Abgabe Kreuzstraße 12, I. 3 Mark Belohnung.

3 Mark Belohnung erhält derjenige, der Auskunft geben kann über 1 Damenrock von grauwollenen Stoff mit Halbel und schw. Borde befest, welcher am Donnerstag gegen Abend im Hole der Bayerischen Str. 12 von der Leine weggenommen ist.

Ein Saatküchlein wurde am Sonntag Vorm. verloren. Gegen Belohn. abzug. Kohlenstr. 9, I.

Verloren wurde ein gestrichter Maulkorb. Gegen Belohnung gültig abzug. Universitätsstraße 12, 3. Etage.

Ein ledernes Halsband mit Steuerzeichen, darauf Nr 2541 ist Sonnabend verloren gegangen. Man bittet selbiges gegen Belohnung abzugeben Goldene Säge, Dresdenstr. 29.

Gefunden wurde am vergangenen Sonntag ein Regenschirm. Zu erst Augustplatz 1.

Ein weißer, schwarzgefärbter, larahaariger mittelgroßer Hund (Steuernummer 2241) ist abhanden gekommen. — Wiederbringer erhält entsprechende Belohnung Burgstraße 12, III. Dr. Hammer

Unsere besten Dank Herrn Oberlehrer Börig für die sinnreichen u. ergötzlichen Vorführungen beim Schulfest im Rönner'schen Institut.

Mehrere der beteiligten Eltern. Es gratuliert Herrn D. Sch. in Liebertsdorf zu seinem heutigen Parzele ein dreimal donnerndes Hoch.

Ein Stammgast. Behüt' Dich Gott!!!

Soll es hiermit Enden? — Weßhalb hat es nicht sollen sein? nicht an mir hat es gelegen, — oftmals wollte ich diesem gespannten Verhältnis ein Ende machen, — aber vergebens, — an ein Entgegenkommen war nicht zu denken, — ich fand mich sehr gekränkt!!! — Kommen Sie mir entgegen und die alte Liebe siegt. Es war so schön gewesen!!!

**Gemälde-Verloosung.** Am 28. September wird unsere erste Gemälde-Verloosung im 26. Vereinsjahre stattfinden. Actien à 8 Mark zu vier Verloosungen gültig, sind in der Kunsthandlung des Herrn Pietro Del Vecchio und bei dem Kassellan der permanenten Kunstausstellung zu erhalten.

**Der Verein der Kunstfreunde zu Leipzig.**

**Kaufmännischer Verein.** Heute Abend gefellige Zusammenkunft im Vereinslocale. Der Vorstand.

**Singakademie.** Heute Montag 7 1/2 Uhr Uebung.

**Psalterion.** Heute Montag Abend punct 7 Uhr Uebung. D. V.

**Leipziger Renn-Club.** Aufnahme neuer Mitglieder.

Montag, den 27. September cr. Ballotement bei Herrn August Kind, Markt, Barthel's Hof, Vormittags von 9-12, Nachmittags 3-6 Uhr.

Elisabeth Nüdiger Alexander Nubrig e. f. a. B. Leipzig, den 19. September 1875.

August Nöhle Minna Nöhle geb. Fallberg, Bermühle. Leipzig, den 18. September 1875.

Die Entbindung seiner geliebten Frau Clara geb. Cramer von einem kräftigen Töchterchen zeigt hierdurch an Georg Adam, Postsecretair. Janau, den 18. September 1875.

Die glückliche Geburt eines muntern Mädchens zeigen hoch erfreut an Richard Nühring und Frau geb. Wittschaff.

Die Geburt eines kräftigen Mädchens zeigen erfreut an Leipzig, den 17. September 1875.

Julius Becker und Frau. Gestern nahm Gott unsern Arthur, 2 Wochen alt, wieder zu sich, welches wir tiefbetrübt hiermit anzeigen. Leipzig, den 19. September 1875.

Bernhard Hoffmayer und Frau, geb. Umbreit.

Heute ist unsere geliebte treue Gattin und Mutter, Frau Theresie geb. Carius, nach einem langen Krankenlager sanft und selig entschlafen im Hause ihres Sohnes zu Leipzig, was wir tiefbetrübt nur hierdurch anzeigen.

Am 18. September 1875 Appellationsrath Dr. Wilhelm und Kinder.

Herrn von seinen Kindern im Seebad Warnemünde endete ein Herzschlag am 18. ds. das theuere Leben unseres lieben Vaters und Vaters, des Herrn Friedrich Ferdinand Gash, weiland Gutbesitzer zu Beutzig bei Ostrau. In tiefer Trauer theilen dies hierdurch mit Philadelphia u. Leipzig, am 19. Sept. 1875. Die Hinterlassenen.

Oliver in Reecogne, Station Libramont, Belgien. Richt' Dich ein, Saltus wird 23ten Mittag abramont sein, kauf 19.

A. Wo fertigt man die jetzt so beliebten Patent-Buchstaben-Schilder?

B. Dieselben billigt Reichstr. 5, D. II. in der Firmenschreiberei.

**Mich-Messe 1875.**

Annoucen aller Art an alle hiesigen sowie sämtliche Blätter und Zeitungen des In- und Auslandes werden täglich zu Originalpreisen ohne Porto oder sonstige Spesen durch das Annoucen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt No. 39, prompt befördert, und sei hiermit dieses Institut dem inserirenden Publicum bestens empfohlen.

Inserate im Leipz. Theater- und Intelligenzblatt, Expedition Neumarkt 39, finden sehr geeignete Verbreitung. Preis nur 10 Pf. pro Zeile.

Placate sowie Drucksachen aller Art liefert correct und billig die Buchdruckerei von Bernhard Freyer.

39. Neumarkt 39.

Heute Abend 8 Uhr **Versammlung im Schützenhaus, Kegel-Salon.** D. V.

Local des kaufmännischen Vereins. D. G. 7 Uhr, Bayer. Bahnhof. Riedelscher Vereln. Heute 7 Uhr Uebung.

**Gemälde-Verloosung.** Am 28. September wird unsere erste Gemälde-Verloosung im 26. Vereinsjahre stattfinden. Actien à 8 Mark zu vier Verloosungen gültig, sind in der Kunsthandlung des Herrn Pietro Del Vecchio und bei dem Kassellan der permanenten Kunstausstellung zu erhalten.

**Der Verein der Kunstfreunde zu Leipzig.**

**Kaufmännischer Verein.** Heute Abend gefellige Zusammenkunft im Vereinslocale. Der Vorstand.

**Singakademie.** Heute Montag 7 1/2 Uhr Uebung.

**Psalterion.** Heute Montag Abend punct 7 Uhr Uebung. D. V.

**Leipziger Renn-Club.** Aufnahme neuer Mitglieder.

Montag, den 27. September cr. Ballotement bei Herrn August Kind, Markt, Barthel's Hof, Vormittags von 9-12, Nachmittags 3-6 Uhr.

Elisabeth Nüdiger Alexander Nubrig e. f. a. B. Leipzig, den 19. September 1875.

August Nöhle Minna Nöhle geb. Fallberg, Bermühle. Leipzig, den 18. September 1875.

Die Entbindung seiner geliebten Frau Clara geb. Cramer von einem kräftigen Töchterchen zeigt hierdurch an Georg Adam, Postsecretair. Janau, den 18. September 1875.

Die glückliche Geburt eines muntern Mädchens zeigen hoch erfreut an Richard Nühring und Frau geb. Wittschaff.

Die Geburt eines kräftigen Mädchens zeigen erfreut an Leipzig, den 17. September 1875.

Julius Becker und Frau. Gestern nahm Gott unsern Arthur, 2 Wochen alt, wieder zu sich, welches wir tiefbetrübt hiermit anzeigen. Leipzig, den 19. September 1875.

Bernhard Hoffmayer und Frau, geb. Umbreit.

Heute ist unsere geliebte treue Gattin und Mutter, Frau Theresie geb. Carius, nach einem langen Krankenlager sanft und selig entschlafen im Hause ihres Sohnes zu Leipzig, was wir tiefbetrübt nur hierdurch anzeigen.

Am 18. September 1875 Appellationsrath Dr. Wilhelm und Kinder.

Herrn von seinen Kindern im Seebad Warnemünde endete ein Herzschlag am 18. ds. das theuere Leben unseres lieben Vaters und Vaters, des Herrn Friedrich Ferdinand Gash, weiland Gutbesitzer zu Beutzig bei Ostrau. In tiefer Trauer theilen dies hierdurch mit Philadelphia u. Leipzig, am 19. Sept. 1875. Die Hinterlassenen.

**Todes-Anzeige.** Sonnabend Nachmittags 4 Uhr verschied nach langem schweren Leiden im Hospital zu St. Jacob mein Buchhalter

**Ernst Reister.** Er hand seit Jahren mir treu als Freund und Arbeiter zur Seite und werde ihn ein bleibendes Andenken bewahren.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittags 5 Uhr vom Hospital St. Jacob statt. Entritzsch, den 19. September 1875. Franz Rosenthalin.

Am 17. d. starb nach langen Leiden unser guter Gatte und Vater, der Schuhmachermeister

**Ernst Ulrich,** was wir hierdurch allen theilnehmenden Verwandten und Freunden tiefbetrübt anzeigen. Die trauernde Familie Ulrich. NB. Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittags 2 Uhr vom Trauerhause: Gohlis, Marienstraße 18 nach dem Leipziger Friedhofe statt.



Am 18. d. endete der Tod das schicksalreiche Leben meines einzigen und guten Bruders, Ernst Leister. Dies zur schuldigen Nachricht Freunden und Bekannten mit der Bitte um stillen Beileid Leipzig, Entzwick

Heute Nacht verstarb schnell und unerwartet meine Schwägerin Auguste verm. Weyer, geb. Peters. Dies allen Bekannten und Freunden zur schuldigen Nachricht. Leipzig und Thonberg, den 19. Sept. 1875. Hermann Weyer, im Namen der Hinterlassenen.

Verein ehrenvoll verabschiedeter Militairs.

Zu der Begräbnisfeier unseres Ehrenmitgliedes Herrn Reichshauptmann v. Burgsdorff, werden die Kameraden eingeladen sich Montag d. 20. d. Mts. Nachmittags 1/2 2 Uhr beim Fabrikant, Rürnberger Straße Nr. 48, pünktlich und recht zahlreich einzufinden. Der Vorstand. Friedrich Strauss.

Den Herren Collegen und Universitätsbeamten theile ich hierdurch mit, dass das Leichenbegängnis des verstorbenen Herrn Regierungsbevollmächtigten, Reichshauptmanns v. Burgsdorff, heute Montag Nachmittags 2 Uhr vom Trauerhause (Rospplatz 11) aus stattfinden wird. Indem ich zu zahlreicher Betheiligung an demselben auffordere, bemerke ich, dass Wagen für die geehrten Theilnehmer bereit stehen werden. Dr. Fr. Zaracke, d. Z. Prorector.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 7 1/2, 11. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 7 1/2, 9 1/2, 11.

Augustusbad, Poststraße 7. Täglich geöffnet von Morgens bis Abends, Sonn- und Festtags, bis Mittag. Bannentücher genau nach ärztlicher Verordnung.

Bad Mildenstein. Schillerstraße 5. Heil- u. Badenanstalt. Eisenbäder, Dampf-, Cur- und Bannentücher täglich. Curtausch. I. u. II. Dienstag: Kariole mit Zweibein u. Schöpflöcher. D. V. Bohne. Ulrich.

Bad Petersbrunn Durcheinander II (Rechen Garten) reeb. taglich geöffnet von früh bis Abends, auch Sonntags (R. B. 151)

Bitte an das geehrte Publicum.

Angeichts der immer steigenden Auflage des Tageblattes und bei dem fast täglich mehr anwachsenden Zufluss von Inseraten, deren Aufnahme in der Regel für die am nächstfolgenden Morgen anzugehende Nummer begehrt wird, können wir nicht umhin, dem inserierenden Publicum eine dringende Bitte zu wohlwollender Berücksichtigung zu empfehlen. Diese Bitte lautet kurz dahin: man wolle der Expedition d. Bl. alle Inserate so frühzeitig wie möglich zukommen lassen und die Aufgabe derselben nicht, wie leider so häufig geschieht, auf die letzte Stunde verschieben. Namentlich ersuchen wir dringend, alle umfangreicheren Inserate, deren Herstellung längere Zeit erfordert, wenn irgend möglich schon bis Mittags abzugeben, da wir sonst den Abdruck in der nächsten Nummer nicht vorüberlassen können. Zugleich wird wiederholt darauf aufmerksam gemacht, dass die tägliche Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate in den Wochentagen unbedingt nur bis 3 Uhr Nachmittags erfolgen kann; später eingehende Inserate müssen für die zweitfolgende Nummer zurückgelegt werden. Für die Sonn- und Festtage bleibt es bei den bekannten Bestimmungen der Expedition des Leipziger Tageblattes.

Telegraphische Depeschen.

München, 18. September. Der Kaiser von Oesterreich ist heute früh hier eingetroffen und im Palais des Prinzen Leopold, seines Schwiegersohnes, abgestiegen. Dem Vernehmen nach wird der Kaiser bis zum Dienstag hier verweilen.

partei im Ausschuss der Slawophila zur Beratung der Adresse sehr zweifelhaft erschienen. Die Anzeichen einer bevorstehenden Ministerkrise seien im Ruchemum begriffen.

Wien, 18. September. Nach den der „Wiener Zeitung“ vom 16. und 17. d. aus Saffetot zugegangenen telegraphischen Meldungen hat die Kaiserin vorgestern einige Stunden im Garten zugebracht. Ungenommenheit im Kopfe war noch vorhanden, der Puls jedoch nur zeitweise gehobener. Die Nacht verbrachte die Kaiserin in ruhigem Schlafe, jedoch war die Temperatur noch immer nicht bleibend normal.

Bray, 18. September. Der Congreß der Naturforscher ist heute im Stadttheater unter zahlreicher Theilnahme von Fremden eröffnet worden. Pest, 18. September. Das Abgeordnetenhaus hat in seiner heutigen Sitzung den Adressentwurf nach der Fassung des Ausschusses mit großer Majorität unversändert angenommen. Wegen denselben stimmte nur die äußerste Linke. London, 18. September. Wie der „Times“ aus Cattaro gemeldet wird, hätten in der östlichen Herzegovina in der Nähe von Watsco neuerdings Gesetze stattgefunden, welche einen für die türkischen Truppen ungünstigen Ausgang genommen hätten. Eine anderweitige Bestätigung der Nachricht liegt nicht vor. New-York, 18. September. Die Stadt

Waldstein ist in Folge eines seit gestern herrschenden Unwetters zum Theil unter Wasser gesetzt worden. New-York, 17. September. Schatzsecretair Brislow hat weitere 5 Millionen Coupon-Obligationen der 1884er Bonds zur Rückzahlung einberufen; die Verzinsung derselben hört mit dem 17. December d. J. auf. Die demokratische Convention von New-York hat sich, im Widerspruch mit den bejählichten Beschlüssen der demokratischen Convention von Ohio und Pennsylvania für die Wiederaufnahme der Barzahlung und gegen eine Vermehrung des Papiergeldes, welche der Ration zur Uebersicht gereichen würde, ausgesprochen.

Volkswirthschaftliches.

Verordnung.

die im Umlauf befindlichen Zwei- und Ein-Thalerstücke betr.

Zu Befriedigung eines Antrags des Reichsfinanzamtes, bei welchem Erörterungen über den demalsten angeführten noch im Umlauf befindlichen Vorrath an Zwei- und Ein-Thalerstücken im Gange sind, werden

- 1) alle, dem Ministerium des Innern unterstehenden königlichen Behörden und Verwaltungsbereichen, welche Cassen haben,
2) alle Stadträte und die Polizeidirektoren zu Leipzig und Chemnitz, sowie
3) die Bürgermeister in den Städten, für welche die Städteordnung für mittlere und kleine Städte eingeführt ist,

hierdurch angewiesen, vom 30. laufenden Monats September festzusetzen, welche Beträge an Zwei- und Ein-Thalerstücken, nach beiden Sorten getrennt, an dem genannten Tage in den, unter ihrer Verwaltung stehenden Cassen vorhanden sind, und die Höhe der ermittelten Beträge, nach den genannten Sorten getrennt, spätestens bis zum 8. künftigen Monats October unter der Adresse der 1. Abtheilung des Ministeriums des Innern anber anzugehen.

Zugleich ergeht hierdurch an alle Bankinstitute, sowie an die Inhaber von Bankier- und Wechsel-Geschäften die Aufforderung, den im Interesse des allgemeinen Verkehrs beschafften Vorrath der eingangs gedachten Erzeugnisse dadurch fördern zu helfen, daß sie am 30. laufenden Monats den nach in ihren Cassen vorhandenen Vorrath von Zwei- und Ein-Thalerstücken constatiren und die betreffenden Beträge, nach beiden Vorkategorien getrennt, bis zum 8. künftigen Monats October unter der obgedachten Adresse ebenfalls anber mitzutheilen.

Dresden, am 17. September 1875. Ministerium des Innern. Für den Minister: Richter.

Ihr Appreturverkehrsfrage.

Graf v. Bacher ist in seiner Broschüre: „Die Entlastungen des Exports“ zu dem Anspruch gelangt, daß die österreichische Industrie nichts Anderes als bloßer Ausgleichsartikel bedürfte. Soweit diese Forderung auch auf den Appreturverkehr mit Rohkatunen Bezug hat, mögen nachstehende verbürgte Daten — die Preise sind genau vergleichsweise nach der Verdampfungsprobe gezogen — für ihre Berechtigung oder Nichtberechtigung ein bereites Zeugnis geben.

In Wessfalen beträgt (hauptsächlich wegen der hohen Löhne in den Eisenwerkstätten) der Wochenlohn eines Rattanbruder-Handarbeiters mindestens 18 M., der Etr. Ruhrkohle loco Fabrik 0,45 M., mit einer Evaporation von 7 Pfd. Wasser per Pfd. Kohle. — In Wessenthal (Baden) beträgt der Wochenlohn eines männlichen Tagelöhners 16, eines weiblichen 10 M., 1 Etr. (Saarbrücker) Kohle 1 M. 30 J loco Fabrik

mit einer Evaporation von 7 1/2 Pfd. Wasser pr. 1 Pfd. Kohle. — In der Rheinprovinz erhält ein männlicher Arbeiter 15, ein weiblicher 9 M. Wochenlohn. Der Etr. Ruhrkohle stellt sich loco Fabrik auf 0,55 M. — Im Elsaß schwankt der Wochenlohn eines Mannes zwischen 12—13 und der einer Frau zwischen 5 1/2—10 M. Der Centner Kohle mit einer Evaporation von 7—8 Pfd. Wasser pr. Pfd. Kohle stellt sich loco Fabrik auf 1,06 M. — In Bayern werden männliche Arbeiter gleichfalls mit 7 fl., weibliche mit 4—4,30 fl. per Woche gelohnt. Der Etr. oberbayerische Kohle kommt loco Fabrik auf 33 kr., dito schlechteste auf 21 kr., Saarbrücker auf 45 kr., mit einer Evaporation von 5 1/2, 4 und 7 1/2 Pfd. Wasser per Pfd. Kohle. — In Württemberg sind männliche Arbeiter mit 10—11, weibliche mit 7—8 M. per Woche zu haben.

Dagegen stellt sich der Centner Kohle auf 1,25 M. loco Fabrik mit einer Verdampfung von 7 Pfd. Wasser pro Pfd. Kohle. Endlich in Sachsen empfängt der Handarbeiter 9—11 M. Wochenlohn. Der Centner Kohle loco Fabrik wird mit 0,75—0,80 M. bezahlt. In Preußen beträgt der Wochenlohn 15 M., Steinlohn-Evaporation 1:7, der Centner zu 80 J loco Fabrik. Dagegen beträgt in Pommern, dem Hauptsitze der Rattanmanufaktur Oesterreichs, der Wochenlohn für gewöhnliche Tagelöhner nur 4—4,60 fl. österr. W. für Baden unter 16 Jahren und Wärdern 1,60—2,80 fl. Der Centner Kohle ist loco Fabrik um 0,31 fl. österr. W. erhältlich, mit einem Evaporationsverhältniß von 1:5 1/2.

Erfahrungsgemäß consumirt nun eine Rattanbruderei in Art der Ebersfelder, Augsburger, Prager auf je 100 Arbeiter 25,000 Etr. Steinlohn im Verdampfungsvermögen von 1:7.

Table with 2 columns: Location and Consumption. Locations include Darnach, Wessenthal, Rheinprovinz, Elsaß, Bayern, Württemberg, Preußen, Sachsen. Consumption values range from 59,482 to 101,210.

Dr. Landgraf, Geschäftsführer der Verein Deutscher Rattanbruder.

Verschiedenes.

In den deutschen Münzstätten sind bis zum 4. Septbr. 1875 geprägt: an Goldmünzen: 902,921,460 M. Doppeltkronen, 265,330,450 M. Kronen; hiervon auf Privatrechnung: 15,382,000 M.; an Silbermünzen: 23,143,270 M. 5-Mark-

stücke, 86,508,039 M. 1-Markstücke, 4400 M. 50 J 50-Pfennigstücke, 17,653,657 M. 50 J 20-Pfennigstücke; an Nickelmünzen: 9,228,385 M. 40 J 10-Pfennigstücke, 4,701,134 M. 65 J 5-Pfennigstücke; an Kupfermünzen: 3,783,662 M. 98 J 2-Pfennigstücke, 1,942,491 M. 12 J 1-Pfennigstücke. Gesamtaustragung: an Goldmünzen: 1,168,251,910 M.; an Silbermünzen: 127,309,397 M. 30 J.; an Nickelmünzen: 13,929,520 M.; an Kupfermünzen: 5,726,164 M. 10 J.

Den Schatz französischer Marken betreffend. Die „Deutsche Industrie-Zeitung“ Nr. 37 enthält einen Artikel über Markenschutz, in welchem es am Schluß heißt: „Ebenso wie mit Oesterreich ist vom deutschen Reich auch mit Frankreich eine Convention abgeschlossen worden, die auf Grund des Reichsgesetzes vom 30. November 1874 den gegenseitigen Schatz der Handelsmarken regeln soll. Die französischen Handelsmarken müssen bei dem Handelsgesichte in Leipzig eingetragen werden, wenn sie in Deutschland geschilden Schatz genießen sollen. Jedoch werden nur solche Marken registriert, welche vor dem 1. Januar 1875 schon in Gebrauch waren, und gegen welche kein Einspruch erhoben worden ist. Die Anmelde- sowie die Einspruchsfrist läuft schon am 20. September ab.“ Der „R.-A.“ bemerkt hierzu, daß sich die beiden letzten Sätze nur auf solche Marken beziehen, die in Frankreich als notorisch gelten, ohne doch gemäß den Bestimmungen des französischen Gesetzes vom 23. Juni 1857 förmlich deponirt zu sein. Für die Anmeldung aller Marken, welche in Frankreich geschilden deponirt sind oder werden, besteht keine Präklusivfrist.

Der Seeverkehr in den preuß. Häfen im Jahre 1874. Dehufs Feststellung des Seeverkehrs in den deutschen Hafenplätzen wird in jedem derselben über die im Seeverkehr ankommen und abgehenden Seeschiffe Buch geführt. Die betreffenden Listen der preuß. Häfen für das Jahr 1874 sind dem königl. statistischen Bureau zur Bearbeitung überwiesen worden. Nach Abschluß der Aufarbeitung derselben sind wir in der Lage, folgende Angaben über den Seeverkehr des Jahres 1874 in den preuß. Hafenplätzen zu machen, wobei wir die entsprechenden Zahlen des Vorjahres zur Vergleichung daneben stellen wollen. Es wurden verzeichnet als ankommend, und zwar mit Ladung: in 1873 27,650 Schiffe mit 2,641,392 Tons gegen 26,370 Schiffe mit 2,734,833 Tons in 1874; in Ballast oder leer: in 1873 7598 Schiffe mit 530,490 Tons gegen 8624 Schiffe mit 611,093 Tons in 1874, zusammen in 1873 35,248 Schiffe mit 3,180,882 Tons gegen 34,994 Schiffe mit 3,345,926 Tons in 1874; als abgehend, und zwar mit Ladung: in 1873 23,515 Schiffe mit

2,043,287 Tons gegen 22,736 Schiffe mit 2,130,649 Tons in 1874; in Ballast oder leer: in 1873 10,162 Schiffe mit 935,296 Tons gegen 10,366 Schiffe mit 1,050,443 Tons in 1874, zusammen in 1873 33,677 Schiffe mit 2,981,583 Tons gegen 33,102 Schiffe mit 3,181,092 Tons in 1874. Hiernach war, wenn man die Gesamtzahl der ein- und abgehenden Schiffe in Betracht zieht, zwar der Schiffsverkehr im Jahre 1873 ein stärkerer als in 1874, da im erstgenannten Jahre 68,925, im letzteren nur 68,098 Schiffe ein- und ausliefen; dagegen war die Tragfähigkeit derselben im Jahre 1874 eine größere, nämlich 6,527,018 Tons, während diejenige des Jahres 1873 nur 6,162,465 Tons betrug. Wie erheblich der durch Dampfschiffe vermittelte Handelsverkehr ist, geht daraus hervor, daß sich unter den Schiffen, die mit Ladung ankamen, befanden: in 1873 4367 Dampfschiffe mit 1,034,045 Tons gegen 4629 Dampfschiffe mit 1,233,205 Tons in 1874, die in Ballast oder leer ankamen: in 1873 626 Dampfschiffe mit 225,323 Tons gegen 748 Dampfschiffe mit 252,670 Tons in 1874, die mit Ladung abgingen: in 1873 4023 Dampfschiffe mit 941,037 Tons gegen 4116 Dampfschiffe mit 1,042,901 Tons in 1874, die in Ballast oder leer abgingen: in 1873 678 Dampfschiffe mit 217,097 Tons gegen 1051 Dampfschiffe mit 366,028 Tons in 1874. Während, wie vorstehend nachgewiesen, der durch Segelschiffe vermittelte Verkehr im Jahre 1874 eine geringere Anzahl von Schiffen nachweist, als derjenige des Jahres 1873, zeigt sich bei den Dampfschiffen das umgekehrte Verhältnis, da in 1873 9714 Dampfschiffe mit 2,417,502 Tons gegen 10,544 Dampfschiffe mit 2,894,507 Tons in 1874 ein- und ausliefen; mithin war sowohl die Zahl als die Ladungsfähigkeit eine erheblich größere. Die häufige Schiffsfrequenz innerhalb eines Jahres weisen die Häfen Kiel, Stettin und Pillau nach.

Kopenhagen, 18. September. Die Nationalbank wird vom Montag den 20. d. ab den Discout für Wechsel auf 5 1/2—6 Proc. erhöht, den Lombardzinsfuß auf 5 1/2 Proc. erhöhen.

Nord-Amerikanische United States Bonds. Das Bankhaus Hill und Gold in New-York erläßt ein Circular, in welchem sich folgende Zusammenstellung findet über die noch ausstehenden 6proc. fünf-zwanziger Bonds und die Reihenfolge, in welcher die verschiednen Serien der Rindbank unterworfen sind: fünf-zwanziger von 1864 ausstehend (noch nicht gefündigt) 35,992,500 Dollars, do. von 1865 (Mai und November) ausstehend 152,534,350 Doll., do. (Januar und Juli) ausstehend 202,663,100 Doll., do. 1867 310,622,750 Doll., do. 1868 37,474,000 Doll. Das Schatzamt hat für Ausbringungsgegenwärtig noch 33,537,550 Doll. 5proc. Bonds von 1881 (Neue Fundirte) disponibel; nachdem

Diese verkauft sind und ein gleicher Betrag 6procentige fünfzwanziger dagegen gelündigt worden ist, kann eine weitere Kündigung stattfinden, es sei denn, daß die Regierung ihre 4 1/2procentigen Bonds zu pari in Gold negociiren kann. Der Saldo der 6procentigen Renten fünfzehn Bonds, welcher für Kündigungsweife disponibel ist, genügt demnach nicht, um den Rest der noch ausstehenden fünfzwanziger von 1864 vollständig zu abfordern. Dagegen ist die Regierung verpflichtet, für Rechnung des Tilgungsfonds jährlich circa 30 Mill. Doll. fünfzwanziger einzuziehen; nachdem zu diesem Zwecke am 1. d. bereits 8 Mill. Doll. fünfzwanziger von 1864 eingezogen worden sind, werden die weiteren Kündigungen bis Ende des laufenden Fiscaljahres das Total der noch ausstehenden fünfzwanziger von 1864 (Mai und November) voraussichtlich um ca. 20,000,000 Doll. reduciren. Die Besitzer der übrigen 132,000,000 Doll. fünfzwanziger von 1865 (Mai und November), sowie Besitzer der späteren Serien, sind einer Rückzahlung des Capitals ihrer Bonds erst dann ausgefetzt, wenn, wie vorher bemerkt, die Regierung im Stande ist, ihre 4 1/2procent. Bonds zu pari in Gold zu negociiren.

Handelsgerichtssachen

im Königreich Sachsen betreffend. Eintragen: Firma Theod. Aug. Hempel in Dresden. Inhaber Herr Th. A. J. C. Hempel daselbst. Firma: Verschörsverein zu Limbach, eingetr. Genossenschaft. Vorsitzender des Vorstandes Herr W. Löwe, Stellvertreter Herr Wilhelm Friedemann daselbst. Firma: Spar- und Verschörs-Verein zu Grünberg, eingetr. Genossenschaft. Inhaber der Mitglieder der Genossenschaft, Director Herr Daniel Herrd. Schwarz daselbst. Firma: J. M. Lehmann in Dresden. Inhaber die Herren L. B. Lehmann und J. B. Schade daselbst. Firma: C. H. Rothke in Leuten. Inhaber Herr Ehr. Aug. Rothke daselbst. Veränderungen: Herr Carl Haubold in Weiden ist aus der dortigen Firma Lehmann, Kreuzel & Comp. ausgeschieden. Herr Christian V. R. Kanig in Dresden ist Director, in dem des sächsische Steinbohlen-Pavoreins geworden. Herr Adv. Hof. Haase in Chemnitz ist aus dem Verwaltungsrath der Actiengesellschaft für Bau- und Grunderwerb daselbst ausgeschieden. Die Firma G. O. Goebel in Chemnitz stimmt künftig Adolph Goebel & Comp. und ist Frau Ehrh. Bräuerin v. Goebel in Rauter als Mitinhaberin eingetragten. Erlöschen: Die Firma J. G. Schwabe in Leuten.

Allgemeine commercielle Notizen.

\* London, 16. September. Der Geldmarkt bleibt in der jetzt gemäßigten Tendenz; der Gold-Export übersteigt den Import, und es wird die Bank von England für möglich gehalten in Anspruch genommen; auch New York erachtet mit Hilfe der gelassenen Wechselrechnung und des gestiegenen Geldbedarfes keine Rückstellungen der dort früher angelegten Reserve (Gold eingelegt). Der Export hat bereits die Hälfte der am Montag von Australien erwarteten 70,000 Pfd. Sterling, und zwar während ca. 100,000 Pfd. Sterling, wohl in die Bank wandern. Die Bank verlor nach dem heutigen Anstehen an Cash 412,000 Pfd., an Silber 331,229; das Guthaben betrug um ca. 100,000 Pfd. zuzusetzen; auch sind als Cash größerer Abgang, während die Staats-Devisen fast dieselbe Summe wieder eintrugen; der Circulation hat 81,000 Pfd. abgenommen. Geld bleibt im Umlauf zu 1 1/2 bis 2 Proc., je nach Sicherheit. Silber hält sich; die Regierung erlangte gestern für 100,000 Pfd. auf Berlin eine bessere Preis; der gestiegene Silbermarkt dürfte sich daher behaupten. — Im öffentlichen Geschäft sind noch immer keine Hoffnungen auf eine Verminderung der Steuern zu setzen, während dieselben in Folge der New-Yorker Parthie, als Schatz und Silber, vor 1873 für New-York ebenfalls einen Anstieg wie Danzig, Sherman & Co., England direct wenig bedürfen; aber auf beiden Hemisphären weisen noch immer die Folgen einer Dürre, die ungewöhnlicher Erfolg durch getrigg und dem in Schwund und Betrübungen andern hief, die jetzt den ganzen Handel beeinträchtigen, obgleich sie immer von einzelnen hochentwickelten Branchen ausgingen und wohl mehr diesen Einzelnen als einem redendsten Theil der Zeit vorzuziehen sind; auch der wieder erhaltene Ruf nach Schutz ist wohl mehr der Ausdruck des mercantilen Unbehagens des Moments, als daß Jemand zum Vorschlag gekommen wäre, die den Lieferungen der leicht und drücklich wieder zuwenden; es wird demnach wohl bleiben, daß die Wohlthat des Ganzen mehr durch die Folge höherer Preise erleichtert Genugthuung gelte wie durch die an Menge gehenden Verluste eines die Genugthuung erwartenden Schutz, namentlich im Deutschen Reich, wo über 40 Millionen Consumenten, deren Zahl noch leicht um 20 Millionen vermehrt wird, neben einer dagegen verhältnißmäßig kleinen Zahl von schwebelähmenden Producenten Schutz ihrer Interessen vom Staate verlangen.

Bankausweise. Berlin, 18. Septbr. Wochenübersicht der Preussischen Bank vom 15. Septbr. Activa.

Table with 2 columns: Description and Amount. Includes items like Metallbestand, Bestand an Reichsbanknoten, Bestand an Staats- und Banknoten, etc.

Eisenbahn-Einnahmen. Preussische Eisenbahn. Die Einnahmen der Bahn be-

Zur Einlösung aufgerufenes Papiergeld.

Unsere Leser wird nachfolgende aus amtlichen Quellen stammende Zusammenstellung des conform mit dem Bestimmungen des Gesetzes, betreffend die Ausgabe von Reichs-Cassenscheinen, zur Einlösung aufgerufenen Papiergeldes ermitteln sein:

Table with 3 columns: Staat, Die Einlösung erfolgt bis zum, Das Papiergeld wird werthlos am. Lists states like Preußen, Bayern, Sachsen, etc. and their respective redemption dates.

tragen im August 4,807,000 A oder 88,747 A weniger als im August 1874 und bis Ende August 36,358,205 A oder 2,320,208 A mehr als in demselben Zeitraum des Vorjahres.

Die Ruhr-Stieg Eisenbahn vereinigte im August 841,012 A oder 14,798 A weniger als im August 1874 und bis Ende August 4,613,304 A oder 826,877 A mehr als in dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres.

Braunschweigische Eisenbahn. Die Einnahmen im August betragen 918,122 A oder 29,615 A weniger als im August 1874 und bis Ende August 6,939,824 A oder 29,846 A mehr als in demselben Zeitraum des Vorjahres.

Verloosungen. Dessauer Prämien-Anleihe. Am 15. September wurden folgende Serien gezogen: Nr. 62 205 291 293 370 378 390.

General-Versammlungen. Jütlander Maschinenfabrik und Eisengereit. Ordentliche General-Versammlung am 17. October zu Jütten.

Admigl. sächsische Erfindungspatente. Auf 5 Jahre ertheilt: am 4. August 1875 der Hamburg-amerikanische Nähmaschinenfabrik, vormals Polack, Schmidt u. Co., Actiengesellschaft in Hamburg, auf ein Verfahren, Nadeln zu waschen und sortiren zu wecheln; am 18. August Herr J. H. F. Brühl in Weiden, für Herrn Herr von Rauter de Lougange zu Schiedam in Belgien, auf Verbesserungen an Dampfmaschinen; am 19. August den Herren Witt u. Co. in Frankfurt a. M., für Herrn Emil Darrat in Rouen, auf einen neuen Wasserstandsgeber; am 24. August Herrn Göttinger in Weiden, auf ein Verfahren zur Herstellung von Dampfmaschinen; am 31. August Herrn Johannes Brandt, Ingenieur in Weiden, auf einen eigenthümlich konstruirten Mineralwasserapparat; am 31. August den Herren Meistermeyer Carl Weidner in Weiden, auf ein neues Verfahren, die Kupf- und Zinkbleche zu conserviren; am 6. September den Herren W. Eiders u. Co., Maschinenfabrikanten in Dresden, auf eine Ausbalancirungsvorrichtung für die Käufer der Waagen.

Seidencondition. Lyon, 15. Sept. Gestülte Schwitz. Die Seiden-Condition-Anzahl hat heute registriert: 25 B. Organischen, 42 B. Tramen, 63 B. Grögen, und hat 89 B. genogen, im Gesamtgewicht von 14,976 Kil.

Wollberichte. Breslau, 18. September. Seit unseren längsten Mittheilungen vom 10. d. Mts. war das Geschäft nicht betragend und hielten etwa circa 650 Gr. umgegangen sein. Dieses Quantum bestand in sächsischen Wollen- und Wollwollen in den 70er und 80er Jahren; polnischen und preussischen Einfuhren in den 60er und 70er Jahren; in den 50er Jahren. Außerdem wurden mehrere hundert Centner ordinäre und feine Wollen in den 20er Jahren gebracht. Käufer waren: Fabricanten aus Hannover, Bremen und andere sächsische Fabricanten, ein Berliner und hiesige Commissionäre. Preise unverändert gegen die Vorwoche.

Buenos-Ayres, 14. August. Wollle bietet durchaus kein Interesse mehr. Woll-Export seit dem 14. Juli 1875 3314 Ballen, seit dem 1. Oct. 1874 bis 14. Juli 1875 171,002 B., zusammen bis heute 174,316 B. gegen 186,549 B. in 1874 bis 14. August.

Zuckerberichte. Wandenburg, 18. September. Rohzucker. Den wackeln bis heute an den Markt gebrachten Erträgen von letzterem neuer Waare sind nur eine sehr schwache Anzahl gegenüber. Viele Producenten waren beschränkt auf Lieferung für die nächsten Monate abzuschließen, und drückten diese, zu weichen niedrigeren Preisen gemachten Lieferungs-offerten betraf auf die Fichte der Comacore, daß dieselben einen ganz empfindlichen Rückgang erlitten. Umlauf 12,000 Gr. — Raffinirter Zucker. In Folge reichlicher Angebots erweiterter Käufer werden deren Preise im Laufe dieser Woche und fanden zu enderenden Notierungen ca. 7000 Gr. Rohzucker. Auch wurde von diesem Preisrückgang beunruhigt und sind deren Notizen circa 0,25 A billiger angekommen. — Syrup zu 20—3,50 A effectiv ercl. Lonne. Rohzucker 1. Prod. über 98 Proc. 39,50—40,50, do. 2. Prod. über 98 Proc. 39,00 A Rohzucker von 98 Proc. 34,00—34,50 A do. von 97 Proc. 33,50 A do. von 96 Proc. 32,50 A do. von 95 Proc. — Rohzucker, blond von 94 Proc. — A do. hellgelb-mittel 93 Proc. — A do. gelbdunkel 92 Proc. — A Rohzucker, blond von 94 Proc. 24,00—28,50 A — Bei besten aus erster Hand: Raffinade extra feine, incl. Kohl — A, do. A—1, do. 44,25—44,50 A, Melis, Sam. etc. Kohl 43,00, do.

Wandenburg, 18. Septbr. In Folge der geringen kleinen Anzahl von nur ca. 150 Ballen und der ziemlich lebhaften Kaufkraft gingen die Preise für Rohzucker um einige Ballen höher; der Rohzucker war sehr vergriffen und erwartete man für den heutigen Markt eine abermalige Preissteigerung, welche auch wirklich eintrat; wir verzeichnen des Witaag eine Anzahl von ca. 1200 Ballen, welche größtentheils für den Export zu Preisen von 22—28 A. roth Rohzucker; Stimmung ist animirt; die Nachfrage nach guter trockener Waare, namentlich für bessere Qualitäten, tritt immer mehr hervor und ist nicht zu befriedigen. Wir notiren für: Rohzucker prima 24—28 A, do. mittel 23—24 A, Altdorfer und Herbruder Gedrehten 28—33 A, Wollwollen, Umlauf, prima 48—52 A, do. mittel 48—42 A, Hallerwälder prima 48—45 A, do. mittel 48—42 A, Schmeißer je nach Lage prima 50—55 A, Altdorfer prima — do. mittel 24 bis 30 A, Württemberg prima 35—37 A, do. secunda 30—35 A, Elbinger prima — do. secunda 30—35 A, Altdorfer — Obererreich prima 35—38—40 A, do. secunda —, 1874er 60—70 A.

Breslau, 18. Septbr. Rohzucker. Der Export von ca. 150 Ballen und der ziemlich lebhaften Kaufkraft gingen die Preise für Rohzucker um einige Ballen höher; der Rohzucker war sehr vergriffen und erwartete man für den heutigen Markt eine abermalige Preissteigerung, welche auch wirklich eintrat; wir verzeichnen des Witaag eine Anzahl von ca. 1200 Ballen, welche größtentheils für den Export zu Preisen von 22—28 A. roth Rohzucker; Stimmung ist animirt; die Nachfrage nach guter trockener Waare, namentlich für bessere Qualitäten, tritt immer mehr hervor und ist nicht zu befriedigen. Wir notiren für: Rohzucker prima 24—28 A, do. mittel 23—24 A, Altdorfer und Herbruder Gedrehten 28—33 A, Wollwollen, Umlauf, prima 48—52 A, do. mittel 48—42 A, Hallerwälder prima 48—45 A, do. mittel 48—42 A, Schmeißer je nach Lage prima 50—55 A, Altdorfer prima — do. mittel 24 bis 30 A, Württemberg prima 35—37 A, do. secunda 30—35 A, Elbinger prima — do. secunda 30—35 A, Altdorfer — Obererreich prima 35—38—40 A, do. secunda —, 1874er 60—70 A.

Hopfenbericht. Nürnberg, 16. Septbr. In Folge der geringen kleinen Anzahl von nur ca. 150 Ballen und der ziemlich lebhaften Kaufkraft gingen die Preise für Rohzucker um einige Ballen höher; der Rohzucker war sehr vergriffen und erwartete man für den heutigen Markt eine abermalige Preissteigerung, welche auch wirklich eintrat; wir verzeichnen des Witaag eine Anzahl von ca. 1200 Ballen, welche größtentheils für den Export zu Preisen von 22—28 A. roth Rohzucker; Stimmung ist animirt; die Nachfrage nach guter trockener Waare, namentlich für bessere Qualitäten, tritt immer mehr hervor und ist nicht zu befriedigen. Wir notiren für: Rohzucker prima 24—28 A, do. mittel 23—24 A, Altdorfer und Herbruder Gedrehten 28—33 A, Wollwollen, Umlauf, prima 48—52 A, do. mittel 48—42 A, Hallerwälder prima 48—45 A, do. mittel 48—42 A, Schmeißer je nach Lage prima 50—55 A, Altdorfer prima — do. mittel 24 bis 30 A, Württemberg prima 35—37 A, do. secunda 30—35 A, Elbinger prima — do. secunda 30—35 A, Altdorfer — Obererreich prima 35—38—40 A, do. secunda —, 1874er 60—70 A.

Breslau, 18. Septbr. Rohzucker. Der Export von ca. 150 Ballen und der ziemlich lebhaften Kaufkraft gingen die Preise für Rohzucker um einige Ballen höher; der Rohzucker war sehr vergriffen und erwartete man für den heutigen Markt eine abermalige Preissteigerung, welche auch wirklich eintrat; wir verzeichnen des Witaag eine Anzahl von ca. 1200 Ballen, welche größtentheils für den Export zu Preisen von 22—28 A. roth Rohzucker; Stimmung ist animirt; die Nachfrage nach guter trockener Waare, namentlich für bessere Qualitäten, tritt immer mehr hervor und ist nicht zu befriedigen. Wir notiren für: Rohzucker prima 24—28 A, do. mittel 23—24 A, Altdorfer und Herbruder Gedrehten 28—33 A, Wollwollen, Umlauf, prima 48—52 A, do. mittel 48—42 A, Hallerwälder prima 48—45 A, do. mittel 48—42 A, Schmeißer je nach Lage prima 50—55 A, Altdorfer prima — do. mittel 24 bis 30 A, Württemberg prima 35—37 A, do. secunda 30—35 A, Elbinger prima — do. secunda 30—35 A, Altdorfer — Obererreich prima 35—38—40 A, do. secunda —, 1874er 60—70 A.

Hopfenbericht. Nürnberg, 16. Septbr. In Folge der geringen kleinen Anzahl von nur ca. 150 Ballen und der ziemlich lebhaften Kaufkraft gingen die Preise für Rohzucker um einige Ballen höher; der Rohzucker war sehr vergriffen und erwartete man für den heutigen Markt eine abermalige Preissteigerung, welche auch wirklich eintrat; wir verzeichnen des Witaag eine Anzahl von ca. 1200 Ballen, welche größtentheils für den Export zu Preisen von 22—28 A. roth Rohzucker; Stimmung ist animirt; die Nachfrage nach guter trockener Waare, namentlich für bessere Qualitäten, tritt immer mehr hervor und ist nicht zu befriedigen. Wir notiren für: Rohzucker prima 24—28 A, do. mittel 23—24 A, Altdorfer und Herbruder Gedrehten 28—33 A, Wollwollen, Umlauf, prima 48—52 A, do. mittel 48—42 A, Hallerwälder prima 48—45 A, do. mittel 48—42 A, Schmeißer je nach Lage prima 50—55 A, Altdorfer prima — do. mittel 24 bis 30 A, Württemberg prima 35—37 A, do. secunda 30—35 A, Elbinger prima — do. secunda 30—35 A, Altdorfer — Obererreich prima 35—38—40 A, do. secunda —, 1874er 60—70 A.

Breslau, 18. Septbr. Rohzucker. Der Export von ca. 150 Ballen und der ziemlich lebhaften Kaufkraft gingen die Preise für Rohzucker um einige Ballen höher; der Rohzucker war sehr vergriffen und erwartete man für den heutigen Markt eine abermalige Preissteigerung, welche auch wirklich eintrat; wir verzeichnen des Witaag eine Anzahl von ca. 1200 Ballen, welche größtentheils für den Export zu Preisen von 22—28 A. roth Rohzucker; Stimmung ist animirt; die Nachfrage nach guter trockener Waare, namentlich für bessere Qualitäten, tritt immer mehr hervor und ist nicht zu befriedigen. Wir notiren für: Rohzucker prima 24—28 A, do. mittel 23—24 A, Altdorfer und Herbruder Gedrehten 28—33 A, Wollwollen, Umlauf, prima 48—52 A, do. mittel 48—42 A, Hallerwälder prima 48—45 A, do. mittel 48—42 A, Schmeißer je nach Lage prima 50—55 A, Altdorfer prima — do. mittel 24 bis 30 A, Württemberg prima 35—37 A, do. secunda 30—35 A, Elbinger prima — do. secunda 30—35 A, Altdorfer — Obererreich prima 35—38—40 A, do. secunda —, 1874er 60—70 A.

Hopfenbericht. Nürnberg, 16. Septbr. In Folge der geringen kleinen Anzahl von nur ca. 150 Ballen und der ziemlich lebhaften Kaufkraft gingen die Preise für Rohzucker um einige Ballen höher; der Rohzucker war sehr vergriffen und erwartete man für den heutigen Markt eine abermalige Preissteigerung, welche auch wirklich eintrat; wir verzeichnen des Witaag eine Anzahl von ca. 1200 Ballen, welche größtentheils für den Export zu Preisen von 22—28 A. roth Rohzucker; Stimmung ist animirt; die Nachfrage nach guter trockener Waare, namentlich für bessere Qualitäten, tritt immer mehr hervor und ist nicht zu befriedigen. Wir notiren für: Rohzucker prima 24—28 A, do. mittel 23—24 A, Altdorfer und Herbruder Gedrehten 28—33 A, Wollwollen, Umlauf, prima 48—52 A, do. mittel 48—42 A, Hallerwälder prima 48—45 A, do. mittel 48—42 A, Schmeißer je nach Lage prima 50—55 A, Altdorfer prima — do. mittel 24 bis 30 A, Württemberg prima 35—37 A, do. secunda 30—35 A, Elbinger prima — do. secunda 30—35 A, Altdorfer — Obererreich prima 35—38—40 A, do. secunda —, 1874er 60—70 A.

Breslau, 18. Septbr. Rohzucker. Der Export von ca. 150 Ballen und der ziemlich lebhaften Kaufkraft gingen die Preise für Rohzucker um einige Ballen höher; der Rohzucker war sehr vergriffen und erwartete man für den heutigen Markt eine abermalige Preissteigerung, welche auch wirklich eintrat; wir verzeichnen des Witaag eine Anzahl von ca. 1200 Ballen, welche größtentheils für den Export zu Preisen von 22—28 A. roth Rohzucker; Stimmung ist animirt; die Nachfrage nach guter trockener Waare, namentlich für bessere Qualitäten, tritt immer mehr hervor und ist nicht zu befriedigen. Wir notiren für: Rohzucker prima 24—28 A, do. mittel 23—24 A, Altdorfer und Herbruder Gedrehten 28—33 A, Wollwollen, Umlauf, prima 48—52 A, do. mittel 48—42 A, Hallerwälder prima 48—45 A, do. mittel 48—42 A, Schmeißer je nach Lage prima 50—55 A, Altdorfer prima — do. mittel 24 bis 30 A, Württemberg prima 35—37 A, do. secunda 30—35 A, Elbinger prima — do. secunda 30—35 A, Altdorfer — Obererreich prima 35—38—40 A, do. secunda —, 1874er 60—70 A.

Hopfenbericht. Nürnberg, 16. Septbr. In Folge der geringen kleinen Anzahl von nur ca. 150 Ballen und der ziemlich lebhaften Kaufkraft gingen die Preise für Rohzucker um einige Ballen höher; der Rohzucker war sehr vergriffen und erwartete man für den heutigen Markt eine abermalige Preissteigerung, welche auch wirklich eintrat; wir verzeichnen des Witaag eine Anzahl von ca. 1200 Ballen, welche größtentheils für den Export zu Preisen von 22—28 A. roth Rohzucker; Stimmung ist animirt; die Nachfrage nach guter trockener Waare, namentlich für bessere Qualitäten, tritt immer mehr hervor und ist nicht zu befriedigen. Wir notiren für: Rohzucker prima 24—28 A, do. mittel 23—24 A, Altdorfer und Herbruder Gedrehten 28—33 A, Wollwollen, Umlauf, prima 48—52 A, do. mittel 48—42 A, Hallerwälder prima 48—45 A, do. mittel 48—42 A, Schmeißer je nach Lage prima 50—55 A, Altdorfer prima — do. mittel 24 bis 30 A, Württemberg prima 35—37 A, do. secunda 30—35 A, Elbinger prima — do. secunda 30—35 A, Altdorfer — Obererreich prima 35—38—40 A, do. secunda —, 1874er 60—70 A.

Magdeburg, 18. September. Kartoffelspiritus. loco ohne gut verflücht, Loco ohne loco ohne 52 A 52,25 A, September, September-October 51,5 A, October-November 51 A, November-December 51,4 A, p. 10,000 Proc. mit Uebernahme der Gebinde a 4 A pr. 100 Liter. — Wädenspiritus loco und zu den gewöhnlichen Preisen gefragt. loco September 47,5 A, October 47,5 A bezahlt, October-Mai 47,5 A bez.

Best, 17. September. Getreidemarkt. Weizen wenig offerirt, Kaufkraft nach, Preise fest. Roggen ohne Bestand. Weisse fest. Hafer mangel. Weizen 81 Pfundiger zu 4,35 A, 82 Pfundiger zu 4,55 A, 83 Pfundiger zu 4,75 A, 84 Pfundiger zu 4,95 A, 85 Pfundiger zu 5,10 A, 86 Pfundiger zu 5,20 A, 87 Pfundiger zu 5,30 A, Roggen zu 5,15 bis zu 5,25 A, per 50 Pfund gefragt. Weisse (neu) zu 2,65 bis zu 3,15 A, Hafer (neu) zu 2,10 bis 2,12 A, per 50 Pfund gemogen. Stadtschiffe zu 40 bis 41 A, A. mit Fracht. Schdn.

Bremen, 18. September. Tabak. Umlauf 154 Hkg Kettend, 100 Rhen. Seefisch, 480 Baden St. Heller, 1086 Baden Straß. — Petroleum, raff. Standard white, ruhig aber fest. loco October und November 11 A 20 A. — Baumwolle. Umlauf 100 Baden nordamerikanische, 109 Baden ostindische. Halb- — Wollle. Umlauf 27 Ballen schwarze Cap, 21 East gemischte Sammlung. — Schmalz fest. — Speck unverändert. — Reis. Umlauf 1000 Ballen.

Bremen, 18. September. (Wochenbericht.) Tabak in Häffern. Bag Ohio. Secht. Kartf. Birg. Kent. Steng. Verläufe dieser Woche: Lager — — — 25 43 253 99. Preiser auf Lieferung verkauft — — — — — 90 —. Gesamtstabell. der Woche — — — 25 43 343 99. Verläufe d. W. auf Lieferung — — — 14 256 50 124 —. Lager — 178 — — 12 220 1616 4108.

Tabak in Bremen, Baden und Rhen. Auf erster Hand wurden verkauft: 619 Ser. Manecuragus, 13 Ser. Ambalema, — Ser. Java, — Ser. Cuba, 389 Ser. Carmen, 483 Ser. Siron, 277 Ser. Palma, 3875 Ser. Domingo, 2641 Baden Brasil, 283 Rhen Seefisch, — Baden Cimeralba, — Baden ostindische, 17 Baden mexicanische, 1045 Baden Rio Grande, — vorräthig erster Hand befinden in ca. 5659 Seronen Havana, 227 Ser. Java, 704 Ser. Cuba, 21 Ser. Ambalema, 12,490 Ser. Carmen, 771 Ser. Siron, 5117 Ser. Palma, 38,645 Ser. Domingo, 37,240 Pfd. Brasil, — Pfd. Portorico, 5221 Rhen Seefisch, 50 Rhen Florida, 3170 Baden Java und Sumatra, 80 Rhen Barinasroffen, 1400 Baden Manilla, 3300 Pfd. türkischer und griechischer, 40 Pfd. Cimeralba, — Pfd. canarischer, 162 Pfd. mexicanische, 921 Pfd. Kocorina, 2980 Pfd. ostindische, — Pfd. Rio Grande, 100 Pfd. Cumanaco, 25 Pfd. Java, — Pfd. Caffee ohne Bräunung im Wert. Inhaber bleiben zurückhaltend, indem sie später auf bessere Rechnung. Die Umsätze sind daher auf den Markt beschränkt geblieben. — Baumwolle. Der Markt eröffnete sehr ruhig, jedoch sollte sich zu etwas erhöhten Notierungen etwas mehr Frage ein. Umgelegt wurden 1150 Pfd. nordamerikanische und 525 Pfd. ostindische. — Wollle. Die Wochenumsätze betragen 275 B., darunter 179 B. Cap Baumwolle, 21 B. Hafer und 24 B. gemischte Baumwolle. Preise unverändert. Zugeliefert wurden 379 B. Cap und 274 B. Conoolin. — Getreide. Bei Schottland traf die eigen brüden Ladungen Grom und Halbbrand per „Coptoon“ und per „Rat“ mit ca. 1300 Tonnen auf der Weite ein. Derselben waren auf Lieferung contractirt und sind sofort nach dem Inlande verladen. Die Stimmung bleibt demnach ruhig und sind an effectiver Waare noch ca. 100 Tonnen genommen, wonach die Forderung erhöht ist. Auf Lieferung per September bleibt noch Einiges zurück. Für holländische Vollerlinge zeigte sich ebenfalls gute Frage und kam Petereres buoon auf Lieferung zum Abschluss. Effectiver Waare ist bis auf Weniges geräumt.

Mitlenburger Producten-Markt, 18. Sept. (N. B.) Der heutige Getreidemarkt war gut besucht und auch das Angebot in genügender Weise vorhanden, die Nachfrage war jedoch etwas ruhiger, alle Preise liegen sich nicht bei jedem Artikel voll behaupten. Der Umlauf bewegte sich in gewöhnlichem Umfang. — Weizen nach Qualität, per 1000 Kilo netto 198 A 213 A, feinstes 216 A — Roggen, hiesiger, nach Qual. per 948 Kilo netto 177 A — Gerste nach Qual. per 840 Kilo netto 135 A 150 A — Hafer, alter, hiesiger, nach Qual. per 588 Kilo netto 96 A 102 A, do. neuer 94 A 90 A — Ein Neuschiffel tohrt: Weizen 1 A 60 A — Korn 6 A 45 A — Gerste 5 A 45 A — Erbsen — A — A — Hafer 4 A 4 A.

Landwirthschaftliches. Erntebereiche. Aus Berlin schreibt man: Es sind jetzt auf allen Theilen der Erde Berichte über den Zustand der Getreide-Ernten eingegangen. Im Großen und Ganzen kann man dieselbe als eine gute Mittel-ernte bezeichnen und sie wäre eine vorzügliche zu nennen, wenn nicht unvollständige Dürre in den Donau- und Rheingebieten, in Südspanien, im Ganat, in Spanien und Portugal den Ernte-Ertrag bedeutend geschmälert hätte, wenn nicht in einem Theile von Deutschland das prompte Einbringen der Ernte durch starke Regen gehindert worden wäre, wenn nicht gahlige u. d. unlangwierige Unwetter in Mittel- und Südwestdeutschland, Schweden, den österröichischen Gebirgsgebieten, Ungarn, Schottland, Rumänien, Südfrankreich, Canada, America u. die Feldfrüchte zerstört hätten, wenn nicht durch die Hagelwüthige die Erträge geschmälert worden wären. Da der Ernte-Ertrag in Deutschland ein ganz verhältnißmäßig großer ist, so wird und dieser Regen zunächst zu Gute kommen, da Deutschland kann in diesem Jahre mehr Getreide an den Ausland abgeben, als dies sonst der Fall ist. Der Anfall der Kartoffelernte hat nicht eine so allgemeine, ganz Europa und die übrigen Erdtheile umfassende Bedeutung, aber fällt für das einzelne Land und die einzelne Provinz sehr ins Gewicht. So viel Kartoffeln geerntet worden, wird der Getreideertrag ganz von Froh mehr gedeckt, weil die billigeren Kartoffeln das Froh in größerem Umfang erst. Das Getreide kann nach solchen Gegebenen in größerer Menge exportirt werden. Deutschland verpflichtet eine sehr gute Kartoffelernte zu liefern, die jedenfalls eine vorzügliche gewonnen wäre, wenn wir nicht in den letzten Wochen eine harte Dürre bei großer Hitze gehabt hätten. Die Kartoffel-ernte, die ganz vereinzelt aufgetreten ist, wird der Kartoffelernte keinen merklichen Abbruch thun. Obgleich mehrentheils sehr reich geblieben und das Getreide gegeben, wie selten, die Weinberge zeigen eine ungemein frühe Reife und es zweifelt Niemand mehr daran, daß die Weinerte eine ganz vorzügliche werden wird.

Landwirthschaftliches. Erntebereiche. Aus Berlin schreibt man: Es sind jetzt auf allen Theilen der Erde Berichte über den Zustand der Getreide-Ernten eingegangen. Im Großen und Ganzen kann man dieselbe als eine gute Mittel-ernte bezeichnen und sie wäre eine vorzügliche zu nennen, wenn nicht unvollständige Dürre in den Donau- und Rheingebieten, in Südspanien, im Ganat, in Spanien und Portugal den Ernte-Ertrag bedeutend geschmälert hätte, wenn nicht in einem Theile von Deutschland das prompte Einbringen der Ernte durch starke Regen gehindert worden wäre, wenn nicht gahlige u. d. unlangwierige Unwetter in Mittel- und Südwestdeutschland, Schweden, den österröichischen Gebirgsgebieten, Ungarn, Schottland, Rumänien, Südfrankreich, Canada, America u. die Feldfrüchte zerstört hätten, wenn nicht durch die Hagelwüthige die Erträge geschmälert worden wären. Da der Ernte-Ertrag in Deutschland ein ganz verhältnißmäßig großer ist, so wird und dieser Regen zunächst zu Gute kommen, da Deutschland kann in diesem Jahre mehr Getreide an den Ausland abgeben, als dies sonst der Fall ist. Der Anfall der Kartoffelernte hat nicht eine so allgemeine, ganz Europa und die übrigen Erdtheile umfassende Bedeutung, aber fällt für das einzelne Land und die einzelne Provinz sehr ins Gewicht. So viel Kartoffeln geerntet worden, wird der Getreideertrag ganz von Froh mehr gedeckt, weil die billigeren Kartoffeln das Froh in größerem Umfang erst. Das Getreide kann nach solchen Gegebenen in größerer Menge exportirt werden. Deutschland verpflichtet eine sehr gute Kartoffelernte zu liefern, die jedenfalls eine vorzügliche gewonnen wäre, wenn wir nicht in den letzten Wochen eine harte Dürre bei großer Hitze gehabt hätten. Die Kartoffel-ernte, die ganz vereinzelt aufgetreten ist, wird der Kartoffelernte keinen merklichen Abbruch thun. Obgleich mehrentheils sehr reich geblieben und das Getreide gegeben, wie selten, die Weinberge zeigen eine ungemein frühe Reife und es zweifelt Niemand mehr daran, daß die Weinerte eine ganz vorzügliche werden wird.

Landwirthschaftliches. Erntebereiche. Aus Berlin schreibt man: Es sind jetzt auf allen Theilen der Erde Berichte über den Zustand der Getreide-Ernten eingegangen. Im Großen und Ganzen kann man dieselbe als eine gute Mittel-ernte bezeichnen und sie wäre eine vorzügliche zu nennen, wenn nicht unvollständige Dürre in den Donau- und Rheingebieten, in Südspanien, im Ganat, in Spanien und Portugal den Ernte-Ertrag bedeutend geschmälert hätte, wenn nicht in einem Theile von Deutschland das prompte Einbringen der Ernte durch starke Regen gehindert worden wäre, wenn nicht gahlige u. d. unlangwierige Unwetter in Mittel- und Südwestdeutschland, Schweden, den österröichischen Gebirgsgebieten, Ungarn, Schottland, Rumänien, Südfrankreich, Canada, America u. die Feldfrüchte zerstört hätten, wenn nicht durch die Hagelwüthige die Erträge geschmälert worden wären. Da der Ernte-Ertrag in Deutschland ein ganz verhältnißmäßig großer ist, so wird und dieser Regen zunächst zu Gute kommen, da Deutschland kann in diesem Jahre mehr Getreide an den Ausland abgeben, als dies sonst der Fall ist. Der Anfall der Kartoffelernte hat nicht eine so allgemeine, ganz Europa und die übrigen Erdtheile umfassende Bedeutung, aber fällt für das einzelne Land und die einzelne Provinz sehr ins Gewicht. So viel Kartoffeln geerntet worden, wird der Getreideertrag ganz von Froh mehr gedeckt, weil die billigeren Kartoffeln das Froh in größerem Umfang erst. Das Getreide kann nach solchen Gegebenen in größerer Menge exportirt werden. Deutschland verpflichtet eine sehr gute Kartoffelernte zu liefern, die jedenfalls eine vorzügliche gewonnen wäre, wenn wir nicht in den letzten Wochen eine harte Dürre bei großer Hitze gehabt hätten. Die Kartoffel-ernte, die ganz vereinzelt aufgetreten ist, wird der Kartoffelernte keinen merklichen Abbruch thun. Obgleich mehrentheils sehr reich geblieben und das Getreide gegeben, wie selten, die Weinberge zeigen eine ungemein frühe Reife und es zweifelt Niemand mehr daran, daß die Weinerte eine ganz vorzügliche werden wird.

Landwirthschaftliches. Erntebereiche. Aus Berlin schreibt man: Es sind jetzt auf allen Theilen der Erde Berichte über den Zustand der Getreide-Ernten eingegangen. Im Großen und Ganzen kann man dieselbe als eine gute Mittel-ernte bezeichnen und sie wäre eine vorzügliche zu nennen, wenn nicht unvollständige Dürre in den Donau- und Rheingebieten, in Südspanien, im Ganat, in Spanien und Portugal den Ernte-Ertrag bedeutend geschmälert hätte, wenn nicht in einem Theile von Deutschland das prompte Einbringen der Ernte durch starke Regen gehindert worden wäre, wenn nicht gahlige u. d. unlangwierige Unwetter in Mittel- und Südwestdeutschland, Schweden, den österröichischen Gebirgsgebieten, Ungarn, Schottland, Rumänien, Südfrankreich, Canada, America u. die Feldfrüchte zerstört hätten, wenn nicht durch die Hagelwüthige die Erträge geschmälert worden wären. Da der Ernte-Ertrag in Deutschland ein ganz verhältnißmäßig großer ist, so wird und dieser Regen zunächst zu Gute kommen, da Deutschland kann in diesem Jahre mehr Getreide an den Ausland abgeben, als dies sonst der Fall ist. Der Anfall der Kartoffelernte hat nicht eine so allgemeine, ganz Europa und die übrigen Erdtheile umfassende Bedeutung, aber fällt für das einzelne Land und die einzelne Provinz sehr ins Gewicht. So viel Kartoffeln geerntet worden, wird der Getreideertrag ganz von Froh mehr gedeckt, weil die billigeren Kartoffeln das Froh in größerem Umfang erst. Das Getreide kann nach solchen Gegebenen in größerer Menge exportirt werden. Deutschland verpflichtet eine sehr gute Kartoffelernte zu liefern, die jedenfalls eine vorzügliche gewonnen wäre, wenn wir nicht in den letzten Wochen eine harte Dürre bei großer Hitze gehabt hätten. Die Kartoffel-ernte, die ganz vereinzelt aufgetreten ist, wird der Kartoffelernte keinen merklichen Abbruch thun. Obgleich mehrentheils sehr reich geblieben und das Getreide gegeben, wie selten, die Weinberge zeigen eine ungemein frühe Reife und es zweifelt Niemand mehr daran, daß die Weinerte eine ganz vorzügliche werden wird.

Landwirthschaftliches. Erntebereiche. Aus Berlin schreibt man: Es sind jetzt auf allen Theilen der Erde Berichte über den Zustand der Getreide-Ernten eingegangen. Im Großen und Ganzen kann man dieselbe als eine gute Mittel-ernte bezeichnen und sie wäre eine vorzügliche zu nennen, wenn nicht unvollständige Dürre in den Donau- und Rheingebieten, in Südspanien, im Ganat, in Spanien und Portugal den Ernte-Ertrag bedeutend geschmälert hätte, wenn nicht in einem Theile von Deutschland das prompte Einbringen der Ernte durch starke Regen gehindert worden wäre, wenn nicht gahlige u. d. unlangwierige Unwetter in Mittel- und Südwestdeutschland, Schweden, den österröichischen Gebirgsgebieten, Ungarn, Schottland, Rumänien, Südfrankreich, Canada, America u. die Feldfrüchte zerstört hätten, wenn nicht durch die Hagelwüthige die Erträge geschmälert worden wären. Da der Ernte-Ertrag in Deutschland ein ganz verhältnißmäßig großer ist, so wird und dieser Regen zunächst zu Gute kommen, da Deutschland kann in diesem Jahre mehr Getreide an den Ausland abgeben, als dies sonst der Fall ist. Der Anfall der Kartoffelernte hat nicht eine so allgemeine, ganz Europa und die übrigen Erdtheile umfassende Bedeutung, aber fällt für das einzelne Land und die einzelne Provinz sehr ins Gewicht. So viel Kartoffeln geerntet worden, wird der Getreideertrag ganz von Froh mehr gedeckt, weil die billigeren Kartoffeln das Froh in größerem Umfang erst. Das Getreide kann nach solchen Gegebenen in größerer Menge exportirt werden. Deutschland verpflichtet eine sehr gute Kartoffelernte zu liefern, die jedenfalls eine vorzügliche gewonnen wäre, wenn wir nicht in den letzten Wochen eine harte Dürre bei großer Hitze gehabt hätten. Die Kartoffel-ernte, die ganz vereinzelt aufgetreten ist, wird der Kartoffelernte keinen merklichen Abbruch thun. Obgleich mehrentheils sehr reich geblieben und das Getreide gegeben, wie selten, die Weinberge zeigen eine ungemein frühe Reife und es zweifelt Niemand mehr daran, daß die Weinerte eine ganz vorzügliche werden wird.

Landwirthschaftliches. Erntebereiche. Aus Berlin schreibt man: Es sind jetzt auf allen Theilen der Erde Berichte über den Zustand der Getreide-Ernten eingegangen. Im Großen und Ganzen kann man dieselbe als eine gute Mittel-ernte bezeichnen und sie wäre eine vorzügliche zu nennen, wenn nicht unvollständige Dürre in den Donau- und Rheingebieten, in Südspanien, im Ganat, in Spanien und Portugal den Ernte-Ertrag bedeutend geschmälert hätte, wenn nicht in einem Theile von Deutschland das prompte Einbringen der Ernte durch starke Regen gehindert worden wäre, wenn nicht gahlige u. d. unlangwierige Unwetter in Mittel- und Südwestdeutschland, Schweden, den österröichischen Gebirgsgebieten, Ungarn, Schottland, Rumänien, Südfrankreich, Canada, America u. die Feldfrüchte zerstört hätten, wenn nicht durch die Hagelwüthige die Erträge geschmälert worden wären. Da der Ernte-Ertrag in Deutschland ein ganz verhältnißmäßig großer ist, so wird und dieser Regen zunächst zu Gute kommen, da Deutschland kann in diesem Jahre mehr Getreide an den Ausland abgeben, als dies sonst der Fall ist. Der Anfall der Kartoffelernte hat nicht eine so allgemeine, ganz Europa und die übrigen Erdtheile umfassende Bedeutung, aber fällt für das einzelne Land und die einzelne Provinz sehr ins Gewicht. So viel Kartoffeln geerntet worden, wird der Getreideertrag ganz von Froh mehr gedeckt, weil die billigeren Kartoffeln das Froh in größerem Umfang erst. Das Getreide kann nach solchen Gegebenen in größerer Menge exportirt werden. Deutschland verpflichtet eine sehr gute Kartoffelernte zu liefern, die jedenfalls eine vorzügliche gewonnen wäre, wenn wir nicht in den letzten Wochen eine harte Dürre bei großer Hitze gehabt hätten. Die Kartoffel-ernte, die ganz vereinzelt aufgetreten ist, wird der Kartoffelernte keinen merklichen Abbruch thun. Obgleich mehrentheils sehr reich geblieben und das Getreide gegeben, wie selten, die Weinberge zeigen eine ungemein frühe Reife und es zweifelt Niemand mehr daran, daß die Weinerte eine ganz vorzügliche werden wird.

Landwirthschaftliches. Er